The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 53 T. E. Moseman Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 420 Kleine Anzeigen.

1 Cent. (10 Seiten) Chicago, Donnerstag, den 26. Oktober 1911.—5 Uhr-Ausgabe. 23. Jahrgang—No. 254

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Ausland.

Auch Kanton gefallen?

Und Oberbefehlshaber der Regierungstruppen soll von seinen eigenen Leuten ermordet worden sein! — Dasselbe Schicksal hatte Befehlshaber der Regierungstruppen zu Tschengtu. — Diese Stadt ebenfalls in Rebellenhänden.

Shanghai, 26. Okt. Eine chinesische Zeitung verkündet heute in einer Extraausgabe, daß der Kriegsminister General Jintschang, Oberbefehlshaber der Regierungsstreitkräfte, von seinen eigenen Truppen ermordet worden sei!

Dasselbe Blatt meldet, daß Kanton (wo gestern der neuernannte Tatarengeneral durch einen Bombenwurf getödtet wurde) von den Rebellen in Besitz genommen worden sei. Dort soll es großes Blutvergießen gegeben haben.

Die Rebellen werfen Schanzen zu Kiutiang auf. In Wuhu, Sutschau und in Nangking erwartet man, daß die Rebellen bald die Ortsregierung dieser Städte übernehmen. Die ganze Provinz Schetschuen wird von den Revolutionären kontrollirt.

Mandschubeamte, hohe und niedere, kommen von allen Richtungen nach Shanghai, manche in Verkleidung. Alle versuchen, auf den ausländischen Konzessionsgebieten Zuflucht zu finden.

Eingeborenenzeitungen, welche südlich vom Jangtsekiang eine weite Verbreitung haben, kündigen mit Bestimmtheit an, daß der Kaiser und seine Familie sich vorbereiten, nach Mukden, Mandschurei, aufzubrechen, wo ihnen von den Japanern Schutz garantirt ist. Und es wird hinzugefügt, daß diese Flüchtlinge später nach den Ver. Staaten von Amerika gebracht werden sollen!

Die ganz offene und weite Verbreitung solcher Angaben ohne Einschreiten der Behörden wird als bedeutsam angesehen, zumal angesichts der Einschränkungen, denen die Presse bisher unterworfen war.

Ein Eingeborenenblatt veröffentlicht eine drahtlose Depesche, welche von heute Nachmittag 2 Uhr datirt ist, aber nur besagt, daß Alles daselbst ruhig sei.

Peking, 26. Okt. Die chinesischen Zeitungen berichten, daß die Truppen zu Tschengtu, der Hauptstadt der Provinz Schetschuen, meuterten, ihren Oberbefehlshaber General Tschau Erh-Fang tödteten und sich den Rebellen anschlossen, welche jetzt diese (schon vor dem Ausbruch der Revolution in Hankau sehr viel umstrittene) Hauptstadt besetzt halten.

Die auswärtigen Gesandtschaftsämter dahier haben schon seit zehn Tagen keine offiziellen Nachrichten aus der Provinz Schetschuen erhalten. Gewöhnlich diskreditiren sie die Meldungen, welche in chinesischen Blättern veröffentlicht werden; aber sie halten die Angabe, daß Tschengtu gefallen, und der Befehlshaber der Regierungstruppen ermordet worden sei, nicht für unwahrscheinlich.

Vom amerikanischen Gesandtschaftsamt werden weitere Nachforschungen angestellt.

Peking, 26. Okt. Eine amtliche chinesische Mittheilung sagt, der Kriegsminister und Obergeneral Jintschang habe gestern der Regierung aus Siaukan telegraphirt, daß die Regierungstruppen nach Schokau vorgerückt seien, und er ihnen jetzt folge. Der General fügt hinzu, die Armee habe mehrere Scharmützel mit den Rebellen gehabt, — aber es werde keine Schlacht stattfinden, bis die Regierungsarmee sich in ihrer Stellung „vollständig konsolidirt" habe.

Peking, 26. Okt. Die [illegible] Nationalversammlung Chinas erwartet unverzügliche Antwort der Regierung auf ihre Anklageerhebung gegen den Präsidenten des Post- und Verkehrsministeriums und auf das Ersuchen um seine Entlassung. Erfolgt keine solche Antwort, so dürfte sich die Nationalversammlung noch heute auflösen, und die Rückkehr der Mitglieder nach ihren verschiedenen Provinzen erfolgen.

Sonach scheint der Regierung weiter nichts übrig zu bleiben, als, entweder einen Mann zu opfern, welcher von Ausländern für das stärkste Mitglied des Kabinets gehalten wird, — oder durch seine Beibehaltung den Krieg gegen die Nationalversammlung sowie gegen die große Mehrheit der Chinesen zu erklären!

(Dieser Minister, Namens Scheng Hsuan Huai, wird bekanntlich stark angefeindet und schwer beschuldigt, weil er die Anleihen für die Nationalisirung der Eisenbahnen verhandelte, und auch weil er ein hervorragender Befürworter der Anti-Provinzialpolitik war, die in großem Maße als verantwortlich für die jetzige Revolution gilt.)

Peking, 26. Okt. Ein kaiserliches Edikt, welches heute erlassen wurde, setzt Scheng Hsuan Huai, den bisherigen Präsidenten des Post- und Verkehrsministeriums, „für immer" ab. Die Regierung hat diesen Mann nur geopfert, um einen offenen Bruch mit der Nationalversammlung zu vermeiden.

Die rebellischen Elemente in den Provinzen Schetschuen, Hupeh und Hunan hatten zuerst die Anklagen gegen den Minister formulirt, und gestern nahm die Nationalversammlung den Gegenstand zur Berathung. Scheng war nicht zugegen; aber sein Sekretär war erschienen und versuchte, eine schriftliche Erklärung von seinem Chef vorzulesen. Doch die Abgeordneten weigerten sich, ihn anzuhören, und schrien: „Kopf ab mit Scheng!"

Sein soeben ernannter Nachfolger Tangschauji hatte schon früher den Posten innehabt.

Das obige Edikt läßt auch den Präsidenten der Provinzialversammlung von Schetschuen und andere Führer des kürzlichen Aufstandes in Tschengtu (vor Beginn der neuesten Revolution) aus der Haft frei.

Strafe wird angeordnet für General Tschau-Erh-Fang (welcher als ermordet berichtet wurde) und für den jetzigen und den früheren Vizekönig von Schetschuen.

Washington, D. K., 26. Okt. Es wird dem amerikanischen Staatsdepartement gemeldet, daß Scheng Hsuan Huai, der Präsident des chinesischen Post- und Verkehrsministeriums, gegen welchen die chinesische Nationalversammlung Amtsanklage erhob, wirklich von der Regierung entlassen worden ist. Zu seinem Nachfolger wurde Tongschauji ernannt.

Washington, D. K., 26. Okt. Eine weitere Depesche an das amerikanische Staatsdepartement besagt, General Lijuanheng, der Oberbefehlshaber der chinesischen Rebellenarmee zu Hankau, habe die auswärtigen Konsuln daselbst in Kenntniß gesetzt, daß er alle Schiffe zu beschlagnahmen beabsichtige, welche er auf der Beförderung von Kriegsmunition oder irgend welcher Kontrebande ertappt.

Man hält es hier für wahrscheinlich, daß dieser Schritt China in auswärtige Schwierigkeiten verwickeln werde.

Der italisch-türkische Krieg.

Alle Aussichten auf Vermittelung vorerst zerstört! — Italien braucht Truppenverstärkungen.

Berlin, 26. Okt. Nachrichten aus Konstantinopel besagen, daß die Berichte über neuerliche Schlachten in Tripolitanien, mit italienischen Verlusten, vorerst alle Aussichten auf Vermittlung zerstört haben. Die türkische Regierung selbst, den Standpunkt des Volkes zu dem ihrigen machend, ist zu dem Gedanken einer Fortsetzung des Krieges hinübergeschwenkt. Daher sieht Deutschland keine Gelegenheit zu einer Intervention.

Eine Depesche an die „Frankfurter Zeitung" aus Tripolis meldet, daß 300 Mann in der Schlacht zu Tripolis am Montag fielen, und daß die Italiener Verstärkungen bedürfen!

Rom (über die Grenze), 26. Okt. Alle Berichte über die Möglichkeit eines Waffenstillstandes zwischen Italien und der Türkei werden in amtlichen Kreisen diskreditirt, welche vielmehr versichern, daß Italien entschlossen sei, seine militärischen Operationen nicht einzustellen, bis Tripolis ganz erobert sei. Doch könnte vielleicht ein theilweiser, auf die Flottenstreitmacht beschränkter Waffenstillstand möglich sein, wenn ein solcher Schritt der Türkei zur Herbeiführung des Friedens unter Bedingung der Preisgabe seiner afrikanischen Provinz helfen könnte.

Es wird eine weitere Truppenexpedition zum Aufbruch nach Tripolis bereit gemacht.

Für grundlos erklärt:

Neues Gerücht über das Attentat auf das Zarenpaar.

St. Petersburg, Rußland, 26. Okt. Es wird amtlich erklärt, daß Gerüchte, welche neuerdings über ein Attentat auf den Zaren Nikolaus und Zarin im Auslande verbreitet wurden, absolut grundlos und nur zu dem Zweck verbreitet wurden, den Geldmarkt zu beeinflussen.

(Der Zar residirt gegenwärtig in seinem südlichen Palais zu Yalta, in der Krim, und reiste in der letzten Zeit viel in Südrußland herum.)

Inland.

Der Richeson-Mordfall.

Boston, 26. Okt. Die Großgeschworenen von Suffolk County begannen heute mit der Erwägung des Beweismaterials, welches die Verfolgung gegen den baptistischen Rev. Clarence V. T. Richeson angehäuft hat, der angeschuldigt ist, seine vormalige Geliebte, die Musikstudentin Avis Linnell, durch Gift getödtet zu haben, damit sie seiner Verheirathung mit der reichen Miß Edmands nicht im Wege sei.

Das Verhör vor den Geschworenen dürfte zwei oder drei Tage dauern.

Dampfernachrichten.

Abgegangen:

New York: Friedrich der Große nach Bremen; La Provence nach Havre; Celtic nach Liverpool; United State snach Kopenhagen; Pannonia nach Fiume; Esperanza nach Kuba und Mexiko.
Neapel: Canopic nach Boston.

Bahnpräsident entleibt sich.

Boston, 26. Okt. Die Polizei bestätigt, daß der Präsident der Cairo- & Norfolkbahn, Lowery W. Goode von New York, dessen Tod hier am Vormittag bekannt wurde, seinem Dasein vorsätzlich ein Ziel gesetzt hat. Er entleibte sich schon gestern zu früher Stunde; doch hielt man die Kunde hiervon einstweilen zurück.

Goode, welcher etwa 55 Jahre alt war, verschluckte 6 Gran Morphin, nachdem er einen Abschiedsbrief an seine Gattin gerichtet. Er war schon seit einiger Zeit leidend, und er war hierher gekommen, um Aerzte zu konsultiren, deren Gutachten ihn vollends entmuthigten.

Die obengenannte Bahnlinie ist erst zu einem kleinen Theil fertig gestellt. Sie soll einen direkten Dienst von Cairo, Illinois, durch Kentucky hindurch und weiterhin nach Norfolk, Va., liefern.

Taft in Wiskonsin.

Green Bay, Wis., 26. Okt. Heute — am 42. Tage seit seiner Abfahrt von der Bundeshauptstadt — ist Präsident Taft in das „Feindesland" Wiskonsin gekommen, der Heimath des Bundessenators La Follette, welcher Taft's Gegenkandidat für die republikanische Präsidentschaftsnomination von 1812 sein wird.

Hr. Taft war gestern Nacht um halb 11 Uhr von St. Paul abgefahren und langte zu früher Stunde hier an.

Heute Abend trifft er in Milwaukee ein, wo eine Schaar „Späherjungen" ihn empfängt und nach einem Hotel eskortirt. Man erwartet, daß er in Milwaukee zwei größere Reden hält: eine im Auditorium vor einem allgemeinen Publikum, und die andere, im selben Gebäude, morgen Nachmittag vor Fabrikangestellten.

Appleton, Wis., 26. Okt. Präsident Taft antwortete vor seinen hiesigen Zuhörern auf Fragen, welche der hiesige Handelsklub an ihn gerichtet hatte, und welche Auskunft darüber verlangten, warum er beim Entwerfen des kanadischen Gegenseitigkeitsvertrages — der in Kanada bei den Wahlen zurückgewiesen wurde — „nicht besser nach der Papierindustrie gesehen!" Er blieb dabei bestehen, daß der Vertrag, wenn angenommen, nur wohlthätig für die beiden Länder wirken würde.

Der McNamarafall.

Indianapolis, 26. Okt. Es wurde hier heute bekannt, daß das Bundesjustizdepartement gleichfalls eine Untersuchung der sogenannten McNamara'schen Dynamitereifälle eingeleitet hat. Frank P. Baker, Verfolgungsanwalt für dieses County, wurde zwangsweise vor die Bundesgroßgeschworenen dieses Distrikts auf den 7. November geladen, und er soll alles Beweismaterial mitbringen, welches bei der Razzia auf die Geschäftsräume des Brücken- und Baueisenarbeiterverbandes dahier beschlagnahmt wurde, zur Zeit der Festnahme von John J. McNamara, der gewaltsam nach Los Angeles entführt wurde.

Frau Holle schüttelt ihr Bett.

Omaha, Nebr., 26. Okt. Der erste Schnee dieser Saison dahier begann heute Vormittag zu fallen.

Berichte von Norfolk, Grand Island und anderen Plätzen im nördlichen und westlichen Nebraska melden das Gleiche.

Des Moines, Ja., 26. Okt. Schneefall wird aus einer Reihe Plätze des mittleren und des westlichen Jowa berichtet.

In Des Moines stellte sich nur geringfügiges Schneegestöber kurz vor Mittag ein; und die untere Luftschicht war zu warm, als daß der Schnee liegen bleiben konnte.

Sie versteht das Geschäft.

Gregory, S. D., 26. Okt. Frau Mary J. Kendall, welche, wie gemeldet, das erste Loos in der Rosebud-Landlotterie gewann und damit in den Besitz einer Farm kam, die etwa $10,000 werth sein wird, hat noch ein schönes Stück Geld von allen Zeitungsleuten eingesteckt, welche sie photographiren wollten: denn sie verlangte und erhielt für jedes Bild $15. Der Preis wurde gezahlt, da offenbar die Photographie auf keine andere Weise zu kriegen war.

Von Häschern niedergeschossen.

Gloversville, N. Y., 26. Okt. E. Baker, der angebliche Mörder von Norman Briggs von Gloversville, wurde von einem Mitglied der Verfolgungspartie, die auch Bluthunde anwendete, auf dem Wege nach dem Bergsee, nördlich von hier, niedergeschossen.

Erst hieß es, er sei getödtet; spätere Berichte sprechen nur von schwerer Verwundung.

Neuer tropischer Sturm.

Washington, D. K., 26. Okt. Ein heftiger tropischer Sturm, welcher von den Bahama-Inseln aus westwärts zieht, hat Veranlassung zu amtlichen Sturmwarnungen für die ganze Florida'er Küste gegeben.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: Majestic von Southampton; Italia von Neapel.
Baltimore: Main von Bremen (über New York).
Boston: Cymric und Ivernia von Liverpool.
Liverpool: Baltic von New York; Bohemian von Boston.
Rotterdam: Rotterdam von New York.

De La Barra und Taft.

San Antonio, Tex., 26. Okt. Louis De La Barra, der Bruder des provisorischen Präsidenten von Mexiko, reist wahrscheinlich heute Abend von hier ab, um mit Präsident Taft an irgend einem Punkte, ehe der Präsident nach Washington zurückkehrt, zusammenzutreffen. Er überbringt eine Botschaft des Wohlwollens für die Ver. Staaten und Zusicherungen, daß die gewissenhaftesten Versuche gemacht würden, die inneren Streitigkeiten in Mexiko beizulegen.

De LaBarra war gestern nach San Antonio gekommen. Er hatte eine lange Konferenz mit General Reyes, welcher beschuldigt worden ist, gegen die Madero'sche Regierung zu wühlen. Wie man glaubt, gab De LaBarra dem General persönliche Zusicherungen seiner Ungefährdetheit in Mexiko.

Lokalbericht.

Der alte Jammer.

Ausbesserung des Asphaltpflasters ohne gehörige Aufsicht und nach Willkür besorgt.

Daß hier die Ausbesserung der Asphaltstraßen unter einem mangelhaften System städtischer Inspektion leidet, daß die Unternehmer sich wenig oder gar nicht um die Vorschriften und ihre Vertragsbedingungen kümmern, ist die Schlußfolgerung, zu welcher das Büro für städtische Leistungsfähigkeit in seinem heute Vormittag veröffentlichten Bericht gelangt. Die Ingenieure des Büros haben ermittelt, daß die Stadt jährlich weit größere Summen für solche Ausbesserungsarbeiten ausgibt, als sie sollte, weil die Unternehmer häufig auch ganz gutes Pflaster aufreißen und wieder ausbessern, in einigen Fällen auch minderwerthige Bindemittel in der Asphaltanlage verwenden, infolge dessen Vertiefungen in der Straßenfläche entstehen.

Das Büro empfiehlt, daß die Stadt sich gegen solche Verluste schütze und sich ernstlich überlege, ob sie derartige Arbeiten nicht sparsamer und besser mit Hilfe einer von ihr betriebenen Asphaltpflaster-Ausbesserungsanlage ausführen könnte. Städtische Inspektoren und die verantwortlichen Oberinspektoren werden in dem Berichte wegen angeblicher Pflichtvernachlässigung getadelt. Jene Ausbesserungsarbeiten waren für dieses Jahr der American Asphalt Paving Co. zu 59 Cents für die Kubikyard übertragen worden; die Angeboten der drei anderen Bewerber waren höher.

In dem Bericht, welcher vom ersten Ingenieur des Büros, A. J. Hammond, und seinem Gehilfen, H. J. McDargh, angefertigt worden ist, wird erklärt, daß die American Asphalt Paving Co. niemand anders als die alte M. H. McGovern Co. ist, über deren Arbeiten für die Stadt die Merriam-Kommission seiner Zeit ein vernichtendes Urtheil gefällt hat. Der Sekretär der American Co. ist W. A. Kenefick, McGoverns Schwager, und die Gesellschaft übernahm bei ihrer Bildung die drei Asphaltanlagen McGoverns. Die Stadt hätte angesichts ihrer Erfahrungen mit dem letzteren vorsichtig in der Vergebung und Ausführung der Arbeit sein sollen, heißt es in dem Bericht. Die städtischen Inspektoren hätten die Zerstörung guten Asphaltpflasters, gewöhnlich neben schlechtem, garnicht bemerkt.

Um die Zeugin.

Polizist Birch vom Jugendgericht brachte heute das Negermädchen Pearl Hughes, welches in dem Disziplinarverfahren von John H. Witter, dem ersten Aufsichtsbeamten jenes Gerichts, vor der County-Zivildienstbehörde vernommen worden war, nach dem Jugendheim, in der Absicht, das Kind nach der Mädchen-Besserungsanstalt in Geneva schicken zu lassen. Präsident Dunn von der Zivildienstbehörde ließ, um das zu verhindern, Pearl heute Nachmittag eine Zeugenvorladung zustellen.

Klagt über Einschätzung.

Maxwell Edgar, Sekretär und Schatzmeister des staatlichen Steuerreform-Vereins, hat heute bei der Revisionsbehörde schriftlich gegen die „angebliche" Steuereinschätzung des Aktienkapitals der Handelsgesellschaften im County Cook zu $38,689,341 statt zu $500,000,000 protestirt.

Zur Vorsicht.

Das Gesundheitsamt hat ermittelt, daß Albert Helder, 1900 77. Straße, ein Typhusbazillen-Träger ist, und heute angeordnet, daß er nicht mehr den Gemüse-Ablieferungswagen des Vaters fahren darf, um eine Verbreitung der Krankheit zu verhüten.

Was werden sie thun?

Die Großgeschworenen beschäftigten sich heute mit der Forderung der Christian Endeavor Union, daß der „Schlüssel" zu dem Bericht der Kommission, welche das soziale Uebel und seine Begleiterscheinungen in Chicago untersuchte, bekannt gemacht werde. Richter McSurely hat ihnen, weil es seine Pflicht war, die Forderung vorgelegt, deren Bewilligung aber gleichzeitig nicht für rathsam erklärt. Am Samstag werden die Großgeschworenen berichten und es wird sich dann entscheiden, ob sie den Rath des Richters befolgt haben.

Sullivan als Zeuge.

Er stellt in Abrede, Wm. Lorimer's Erwählung gefördert zu haben.

Wahl Ergebniß der Lage.

Demokratischer „Boß" stellt angeblichen Kuhhandel mit Lorimer im Jahre 1908 in Abrede. — Hatte nichts mit Shurtleff's Wahl zum Sprecher zu thun.

Roger C. Sullivan, Vertreter des Staates im demokratischen Nationalausschuß, wurde in der heutigen Sitzung des Senatsausschusses, der den Lorimer-Fall untersucht, vernommen. Der demokratische „Boß" gilt als einer der wichtigsten Zeugen, da sein Name in Verbindung mit der Erwählung des „blonden Bosses" und ihrer Vorgeschichte von Zeugen nahezu ebenso oft genannt worden ist, wie der republikanischer Politiker. H. H. Kohlsaat nannte ihn in Verbindung mit der Schilderung, die Clarence S. Funk ihm von dem Fonds von $100,000 gab, die für Lorimers Erwählung aufgebracht worden seien. Dann wurde sein Name in Verbindung mit dem angeblichen Versuch, demokratische Stimmen für Albert J. Hopkins anzukaufen, genannt. Sullivan soll damals den Plan der Demokraten vereitelt haben. Schließlich brachte Thomas Tippit, der Führer der Sullivan'schen Faktion im Unterhaus, Sullivan mit dem Fall in Verbindung, als er schilderte, daß Mitglieder der demokratischen staatlichen Parteileitung Lorimers Erwählung aus Dankbarkeit für sein Eintreten für Adlai E. Stevenson gutgeheißen hätten.

Bestätigen Wheelan's Angaben.

Außer Sullivan wurden noch der Anwalt John K. Scott von Rock Island und der Steinmetz Thomas Cox, ebenfalls von Rock Island, vernommen, von denen der Abgeordnete Wheelan von Rock Island im Winter nach der Erwählung des „blonden Bosses" $1000 geborgt haben will, die er zum Ankauf eines Hauses verwandte. Scott hat Wheelan angeblich $700, Cox angeblich $300 geliehen. Als Sicherheit gab der Abgeordnete ihnen nur eine Note.

Scott behauptete, das Geld von Klienten erhalten und eine Woche lang in der Tasche herumgetragen zu haben, ehe er es Wheelan gab. Die Namen der Klienten konnte er nicht nennen. Anfänglich weigerte er sich geradezu, wurde aber von dem Ausschuß angewiesen, zu antworten. Auch Cox behauptete, das Geld, das er Wheelan gegeben habe, Monate lang mit sich herumgetragen zu haben.

Sullivan schildert Lage.

„Die Erwählung Lorimers," erklärte Sullivan, „war ein Ergebniß der Lage. Niemand erwartete im Anfang der Tagung der Legislatur, daß ein Republikaner mit Hilfe demokratischer Stimmen erwählt werden würde. Die Erwählung Lorimers war der Höhepunkt einer Reihe von Ereignissen, die im Verlauf der Tagung aufeinander folgten. Drei verschiedene Perioden müssen unterschieden werden. In der ersten wurde Shurtleff mit Hilfe demokratischer Stimmen zum Sprecher erwählt. Dann verbanden sich gewisse Republikaner und Demokraten, um Hopkins zu demüthigen. Als sie damit erfolgreich gewesen waren, gewann ihre Selbstsucht die Oberhand und sie kamen zu der Ansicht, daß sie auch weitergehen und einen der ihrigen zum Bundessenator erwählen könnten. Das haben sie denn auch gethan. Es war nicht mehr Grund dafür vorhanden, daß die 52 Demokraten zu den Republikanern übergehen und einen Republikaner zum Bundessenator erwählen sollten, als daß eine gleiche Zahl Republikaner zu den Demokraten übergehen sollte. Ich habe mich nicht in die lange Sperre in der Legislatur gemischt und mich wenig darum gekümmert bis zur letzten Woche der Tagung. Dann habe ich nichts gethan, Lorimer zu helfen. In Wirklichkeit habe ich nach keiner Seite hin viel gethan."

Stimmenkauf für Hopkins.

Sullivan wurde zuerst hinsichtlich des Kampfes um das Gouverneursamt im Jahre 1908 vernommen, während dessen Lorimer angeblich ein Abkommen mit den Demokraten zugunsten Adlai E. Stevensons getroffen hatte. „Es handelte sich nicht um ein Abkommen," erklärte der demokratische „Boß" auf eine dahingehende Frage. „Die Verhältnisse brachten es mit sich. Eine Menge andere Leute außer den Demokraten wurde zu Stevenson getrieben, nicht weil sie ihn besser leiden konnten, sondern weil sie Deneen haßten." Von einem Abkommen, um Shurtleff's Erwählung zum Sprecher zu sichern, wußte er nichts. Es sei schon vor der Gouverneurswahl im Jahre 1908 davon die Rede gewesen, Shurtleff nichts in den Weg zu legen. Im Laufe der Vernehmung erklärte Sullivan: „Unglücklicherweise hat Lorimer den Demokraten zuweilen nahe gestanden und ihre Stimmen angenommen."

Der Zeuge gab zu, daß ihm im Laufe der Sitzung Jemand mitgetheilt habe, daß Demokraten bereit seien, für Hopkins zu stimmen. Er könne sich nicht erinnern, wer ihm die Mittheilung gemacht habe, ob Col Ira C. Copley von Aurora oder ein Anderer. Er gab zu, Fred M. Blount im St. Nikolaus-Hotel in Springfield getroffen und ihm bedeutet zu haben, seine Versuche aufzugeben, Hopkins demokratische Stimmen zuzuführen. Er gab auch zu, mit Col. Copley in Springfield über die Versuche, demokratische Stimmen für Hopkins zu erlangen, gesprochen zu haben.

Merkwürdige Zeugen.

In 35 Polizeibezirken gibt es angeblich keine verrufene Häuser.

Von 36 Leutnants, welche ebenso vielen Polizeibezirken vorstehen, versicherten 35 auf dem Zeugenstande vor der Zivildienstbehörde gestern Abend, daß in ihren Bezirken weder Lasterhöhlen noch anrüchige Hotels seien, und daß daher von ihnen auch keine Liste solcher Häuser geführt werde, wie Polizeichef McWeeny vor acht Tagen behauptet hatte. Nur Leutnant Howard vom Bezirk der Wache an der Lake Straße gab zu, daß in seinem Bezirk einige Lasterhöhlen seien, legte auch eine Liste von ihnen vor. Die Mitglieder der Behörde waren über die Aussagen seiner 35 Kameraden überrascht.

Hilfskorporationsanwalt Roß hat heute, am letzten Tage der der Stadt gesetzten Frist, in einer Antwort auf das vom früheren Polizeileutnant Walsh angestrengte Mandamusverfahren behufs Wiederanstellung die Eingabe des Gesuchstellers als in 31 Punkten unzulänglich und unzutreffend angegriffen und namentlich dessen Behauptung, daß die Zivildienstbehörde sowohl Ankläger wie Richter gewesen sei, bestritten. Richter Cooper, dem die Sache vorliegt, hat eine Verhandlung über die Einwandschrift auf Samstag Nachmittag anberaumt.

Hilfspolizeichef Schuettler hat heute dem Polizeichef einen Bericht über seine Erfolge seit Uebernahme der Verfolgung der Glücksspieler, am 19. Oktober, unterbreitet. Danach wurden 98 Personen verhaftet, $1324 an Strafgeldern eingezogen, zwölf Einwurfsmaschinen und ebenso viele Fernsprecher in Spielhöllen und Wettbuden beschlagnahmt und von den Angeklagten nur einer freigesprochen; 45 Anklagen sind im Stadtgerichte noch in der Schwebe.

Polizeichef McWeeny äußerte sich, nachdem er den Bericht gelesen hatte, dahin, daß Hilfschef Schuettler gute Arbeit gethan habe, und daß er überzeugt sei, daß Glücksspiele jetzt in Chicago völlig unterdrückt worden seien. Seien solche aber noch irgendwo im Gange, so bitte er das Publikum schriftlich oder mittels Fernsprechers um Nachricht. Er werde dann sogleich einschreiten. Die Namen der Auskunftgeber würden geheim gehalten werden.

Will ihn los werden.

Die Schriftstellerin Frances Porteous beantragt Ehe-Annullirung.

Die Schriftstellerin Frances Trego Porteous hat im Kreisgericht beantragt, ihre Ehe mit George M. Porteous für ungiltig zu erklären und Porteous zu verbieten, nach ihrer Wohnung, Nr. 4729 Woodlawn Ave., zu kommen. Frau Porteous, seit dem 30. März 1910 verheirathet, beklagt sich über einen Mordangriff, den ihr Mann angeblich auf sie gemacht, und über seine angeblichen Drohungen, mit Gewalt in ihr Haus zu dringen. Sie erklärte, er hätte ihr Geld verschwendet und sei drei Monate lang nicht nüchtern geworden.

Vermißt.

Die 29jährige Hulda Sandin, Nr. 879 La Salle Ave., wird seit Montag Morgen vermißt. Ihre Zimmergenossin, Frl. Mabel Carl, ersuchte heute die Polizei, doch Nachforschungen nach ihrem Verbleib anzustellen, und äußerte die Befürchtung, daß die Vermißte Selbstmord begangen habe. Sie sei, behauptete Frl. Carl, in letzter Zeit infolge längeren Leidens schwermüthig gewesen.

Von Einbrechern heimgesucht.

Einbrecher drangen heute zu früher Morgenstunde in die ein Straßengeviert von der Wache zu Austin entfernt gelegene Park Front Pharmacy, Nr. 420 N. Park Ave., und stahlen $17, Briefmarken im Werthe von $5, sowie eine Schachtel Zuckerwerk und eine Flasche wohlriechenden Wassers. Sie haben sich und ihre Beute in Sicherheit gebracht.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Im Allgemeinen klar, etwas bewölkt heute Abend und morgen; geringer Temperaturwechsel; mäßige nördliche Winde.
Illinois: Im Allgemeinen klar heute Abend und morgen, aber etwas bewölkt; geringer Temperaturwechsel.
Indiana: Im Allgemeinen klar heute Abend und morgen; kälter heute Abend.
Nieder-Michigan: Klar heute Abend und morgen; kälter heute Abend, wahrscheinlich starker Frost.
Wiskonsin: Im Allgemeinen klar und anhaltend kühl heute Abend und morgen.
In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 50 Grad; Nachts 12 Uhr 47 Grad; Morgens 6 Uhr 46 Grad; Mittags 12 Uhr 49 Grad.

Widerlegungszeugen.

Das Verhör im Enright-Prozeß heute zu Ende gegangen.

Altman's Wittwe.

Sie bezeichnet den Ueberrock vom Briggs House als Enright's Eigenthum. — Altman's Schwester sagt, er habe auf Sterbebett geglaubt, zu genesen.

Das Verhör der Entlastungszeugen im Enright-Prozeß wurde heute Vormittag vor Richter McSurely geschlossen, worauf die Staatsanwaltschaft Widerlegungszeugen aufrief. Die erste solche Zeugin war Frau Violet Schuchardt, verwittwet gewesene Gentleman, die Wittwe des von Enright einen Monat nach Altmans Ermordung in Patrick O'Malley's Wirthschaft erschossenen William Gentleman. Zwei andere Zeugen, Altman's Schwester, Frau Theodore Kolski, Nr. 1306 W. Chicago Ave., und ihr Mann, widersprachen der Behauptung, daß Altman zu sterben geglaubt habe. Sie hätten an seinem Sterbebett gestanden, und er habe wenige Minuten vor seinem Tode gesagt, daß er genesen und in zwei Wochen das Hospital verlassen würde. Gestern dagegen hatten die Detektives Garry, Russell und Gormley bezeugt, Altman sei sich bewußt gewesen, daß er sterben würde, und hätte kurz vor seinem Tode die Sterbsakramente empfangen.

Während dieser Aussagen waren die Geschworenen nicht anwesend, denn es sollte nur festgestellt werden, was die Zeugen zu sagen hätten und wieviel davon zur Beweisaufnahme zulässig sei. Den Aussagen folgte eine Erörterung der Anwälte, bei welcher die Vertheidiger die Aussagen der Detektives für zulässig erklärten. Der Richter ließ aber nur die Aussagen Garrys gelten, worauf die Vertheigung diesen Zeugen zurückzog und ihr Zeugenverhör für beendet erklärte.

Erkennt Enright's Ueberrock.

Frau Schuchardt, nach dem Tode ihres früheren Mannes, Gentleman, wieder verheirathet, bezeugte, daß sie den ihr gezeigten, nach der Ermordung Altmans im Briggs House gefundenen Ueberzieher an Enright gesehen hätte, in der zweiten Hälfte des letzten November, in Thomas Rohan's Wirthschaft, an Root Straße und Emerald Ave. Sie wisse das so genau, weil es kalt gewesen sei und ihr Mann, der bei ihr gewesen, keinen Ueberrock angehabt habe. Sie hätte zu ihm gesagt, er solle Enright's Ueberzieher nehmen; er hätte aber erwidert, Enright brauche ihn selbst. Beim Fortgehen hätte sie einen Revolver in Enright's Ueberrocktasche gesehen. Enright hätte Zigaretten geraucht.

Enright's drei Schwestern haben bezeugt, daß ihr Bruder nie Zigaretten geraucht habe.

Die Zeugin gab weiter an, daß sie anwesend gewesen, als man Enright den Ueberzieher in Inspektor Hunt's Amtszimmer anprobirte, und sagte auf die Frage, ob das Kleidungsstück ihm gepaßt hätte, Enright hätte sich so krumm gemacht, daß es ausgesehen hätte, als ob der Rock nicht passe. Auf Geheiß des Inspektors hätte er dann geradestehen müssen, und da habe der Rock gut gesessen.

Der Verkäufer G. S. Troy, welcher Enright als den Mann bezeichnet hat, den er nach den Schüssen aus dem Schankraum des Briggs House hat laufen sehen, bezeugte, daß auf dem Heimwege vom Koroner-Inquest John J. Brittain zu ihm gesagt hat: „Wenn ich gewußt hätte, daß es Enright war, würde ich ihn nicht gepackt haben."

Die nächsten Zeugen waren Stenographen, welche die Aussagen von Zeugen beim Koroner-Inquest und bei den Verhandlungen über den Antrag auf Zulassung von Bürgschaft für Enright vor den Richtern Honore, Scanlan und Cooper niedergeschrieben haben. Es stellten sich mehrere Unterschiede zwischen damaligen und jetzigen Aussagen heraus.

Das Zeugenverhör wurde dann geschlossen, aber der Staatsanwalt erwirkte beim Richter die Erlaubniß zum Verhör noch eines Zeugen zu Beginn der Nachmittags-Sitzung. Dann sollen die Reden der Anwälte gehalten werden, und der Fall wird, wie Richter McSurely sagte, spätestens morgen Abend den Geschworenen übergeben werden. Um das zu erreichen, soll die Zeitdauer der einzelnen Reden entweder auf Grund eines Uebereinkommens oder, wenn das nicht möglich ist, durch Verfügung des Richters beschränkt werden.

Leset die „Sonntagpost"

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 420 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

THE HUB
Henry C. Lytton & Sons

Die Fünfzehn Dollar Spezialität

Zu $15 Könnt Ihr hier einen feineren Anzug bekommen, als man sonst für diesen Preis kaufen kann — es ist unser Steckenpferd, einen außergewöhnlichen Werth zu diesem Preise zu geben, wir bezahlten mehr als irgend ein anderer Laden und bieten mehr, als jemand anders kann. Ganzwollene Anzüge und Ueberzieher in eleganten Facons, schönen Farben und Muster-Duplikaten der $20 Sorten der meisten Läden, $15. Andere Anzüge und Ueberzieher zu $50, außergewöhnliche Werthe in seidegefütterten Ueberziehern zu $20 und $25.

Zu $3 Die Hosen, die wir zeigen, sind ausgezeichnete Werthe, die Sorte, die wir ehrlicherweise zu mindestens $4 und möglicherweise sogar zu $5 markiren könnten. Schöne Muster.

Zu $18 Könnt Ihr hier einen sehr feinen Anzug oder Ueberzieher kaufen, Werthe, die sehr gut sind.

Kinder-Tag Freitag, auf dem vierten Floor.

Kinder-Anzüge und Ueberzieher, 2½ bis 10 Jahre, Russian und Sailor Anzüge in fancy Cassimeres u. Cheviots, nett besetzt. Ueberzieher in doppelbrüstigen Auto-Facons, reinwoll. fancy Kerseys, warm gefüttert u. hübsch geschneidert — $4 Qualitäten für — **2.75**

Knaben-Anzüge mit zwei Paar voll zugeschnittenen Knickers, Größen 6 bis 18 Jahre, ganzwollene dunkelgraue und braune Cheviots, doppelbrüstige Facons. Hosen ganz gefüttert und gut geschneidert, positive $5.00 Qualitäten für **3.75**

Knaben-Ueberzieher, 8—18 Jahre, Convertible Kragen oder Vier-in-eine Facon, aus reinwoll. blauen, schwarzen, Oxford und hellgrauen Friezes, voll und lang zugeschnitten und warm gefüttert. Andere Läden verlangen $7.00 für die gleichen Werthe, speziell, **$5**

Verlangt, daß Euch die feineren Qualitäten zu 7.50, 8.75, $10 und aufwärts bis zu $20 vorgelegt werden. Die best geschneiderten Anzüge, die für Knaben gemacht werden.

Gute wollene Sweater-Jacken für Knaben, 24 bis 34 Gr., grau besetzt mit Navy od. Cardinal, kosten gewöhnlich $1.50 — speziell für nur **79c**

Hemden für Knaben u. Jünglinge, 12 bis 14 Passe, einfacher oder plaited Busen, Coat Shirt Facon, viele hübsche Muster zur Auswahl, reg. $1.00 Werthe, für **75c**

Unterzeug für Knaben, 18 bis 34 Größen; feine fließgefütterte Union Suits f. 50c; dieselben in Hemden u. Hosen das Kleidungsstück für **25c**

Pelz Inband Kappen f. Knaben u. Jünglinge, 6¼—7¼, volle Facon Golf Styles, seidegefütt. reinwoll. Stoffe, zu Anzügen u. Ueberziehern pass., beste Werthe, **50c**

Neue Herbst Facon Telescope Hüte für Knaben u. Jünglinge, 6⅜—7¼, in schwarz, braun u. grau, mehrere Blocks zur Auswahl, reg. $1.50 Qual. für $1 Novelty Hüte und Kappen für Kinder, 50c b **7.50**

Starke Schuhe für Kinder

Mütter finden, daß unsere Hauptfloor-Schuh-Abtheilung der zufriedenstellendste Platz in Chicago ist, um Knabenschuhe zu kaufen. Starkes, haltbares Leder, korrekte Leisten für wachsende Füße; sehr gute Werthe, **1.50 bis $4**

Henry C. Lytton & Sons

Der Abenteurer.

Roman von C. von Dornau.

(3. Fortsetzung.)

„Der fremde Herr da drüben soll nur recht viele solche braune Lappen in unserem lieben Städtchen fliegen lassen. Uns kann's recht sein!"

„Fährt erster Klasse, miethet die halbe Beletage im „Schwan" und wirft mit Tausendmarkscheinen nur um sich!" rief der Apotheker verklärten Angesichts. Seine lebhafte Phantasie sah das förmlich vor sich. „Und dabei heißt er noch Don Emilie — Don Emilio — — Sie da, Fritz! Kommen Sie 'mal rasch her! Hat der Fremde sich schon in's Buch eingeschrieben?"

„Eben — gerade — Herr Meyer wollte gerne wissen — — deshalb mußte ich's ihm so rasch bringen! Hier ist es."

„Pst! Seien Sie doch vorsichtig, Mensch! Da — zeigen Sie mal her: Wahrhaftig, hier steht's, meine Herren: Don Emilio di — „di" heißt „von" —Santacasa, Plantagenbesitzer aus Meriko! Plantagenbesitzer! Na ja — — die Art Leute sind wohl alle vielfache Millionäre!"

Und der kleine Apotheker blickte mit tiefer Eifersucht auf den Fremden, der gerade gänzlich unbekümmert sein Hühnchen aß, obgleich er von der halblauten Unterhaltung der Herren dank seiner trefflichen Ohren mindestens die Hälfte verstand. Er lächelte nur ganz leise vor sich hin — blickte mit einem Male rasch auf — fünf Augenpaare — das des Kellners Fritz einbegriffen —, begegneten mit dem Ausdrucke mehr oder weniger brennender Spannung dem seinen und schlugen sich dann verlegen nieder. Selbst der Major fand sich wider Willen aus seiner mißmuthigen Gleichgiltigkeit herausgerissen. Es war doch immerhin etwas Seltenes, Ungewöhnliches, was da drüben so gedankenverloren Sekt mit Walderdbeeren trank. — — Und es wurde dem Major je länger desto schwerer im Laufe dieses ereignißreichen Nachmittags, auch nur den Schein kühler Zurückhaltung zu wahren. Der interessante Fremde näherte sich nach beendetem Mahle bescheiden grüßend dem runden Stammtische, wo sie jetzt alle vier mit dem Bürgermeister, dem Amtsrichter und noch ein paar anderen Honoratioren zusammensaßen, die sich heute merkwürdig zahlreich und früh eingefunden hatten — an Schachspiel war ohnehin bei der sichtlichen Zerstreutheit des Hofraths nicht mehr zu denken. Der hatte nur die Augen und Gedanken für seinen liebenswürdigen Schützling, der sich nun noch einmal von ihm verabschieden und bei den übrigen Herren wegen seines unbefugten Eindringens in ihr buen retiro entschuldigen wollte. Ja, er sagte: buen retiro, und die Herren waren insgeheim alle sehr stolz darauf, daß sie dies Spanisch eines Spaniers verstanden. Es blieb gar nichts Anderes übrig, als ihn aufzufordern, sich noch ein wenig zu ihnen zu setzen — selbst der Major sah das ein —, die übrigen vergingen ohnehin fast vor Neugierde und Spannung.

Eine so angeregte Unterhaltung hatte der runde Stammtisch selten erlebt: Der Fremde erzählte mit Witz von seinen Reiseeindrücken — er schien den größeren Theil der europäischen Länder zu kennen und kam soeben direkt aus Brüssel und Ostende. Schmeichelhaft verglich er die kleine Stadt hier mit dem berühmten Rothenburg ob der Tauber, von dem die Herren mindestens schon 'mal gehört oder gelesen hatten; er vertraute ihnen zugleich an, daß er eine geradezu schwärmerische Vorliebe für solch' unschätzbare Perlen deutschen Städtebaus hege. Er sprach leicht, fließend, mit seltenem Geschick, und fesselte jeden einzelnen seiner Zuhörer, so daß keiner von ihnen auch nur auf den Gedanken kam, selber Fragen zu stellen — etwa den interessanten Fremdling nach Ziel und Zweck seines Aufenthaltes auszuforschen. Er behielt eben die Leitung des Gesprächs ganz unverrückt in der Hand — in der schlanken, weißen, wunderschön geformten Hand, an der ein unschätzbarer Brillant blitzte. Er fragte hie und da — leicht hingeworfen — in lächelnder Verbindlichkeit. Wen er fragte, fühlte sich unbewußt stets geehrt, und beeilte sich, rasch und erschöpfend Auskunft zu geben. So wurde es den Herren vom Stammtische erst später — theilweise gar nicht, bemerkbar, daß der Fremde viel, sehr viel von ihnen — über das Leben der kleinen Stadt, Persönlichkeiten und Verhältnisse erfuhr — und sie nichts, oder so gut wie gar nichts, von ihm und über ihn!

III. Kapitel.

Bei Madame Resi, der ersten Putzmacherin der Stadt, ging's am nächsten Vormittage zu, wie in einem Taubenschlage. Das waren die jungen Damen der Stadt, die hier in heller Aufregung ein- und ausflatterten, ein Stück Band, ein paar Meter Spitzen zu holen, und dabei jede einzelne Madame Resi auf die Seele banden, ihr doch ja vor der Abreise nach Paris noch den bewußten Hut tadellos aufgarnieren zu wollen. — So Mitte Juli ist auch der bestgeschonte, helle Sommerhut nicht mehr ganz frisch! Und Madame Resi hatte noch so schrecklich viel zu thun vor ihrer Abreise und verschob die doch unter keiner Bedingung auch nur um einen einzigen Tag!

„Ich muß ja neue Wintermoden studiren für die Damen!" erklärte sie mit ihrem räthselhaften Lächeln und dem schnarrenden, scharfen Deutsch, das die jungen Damen „so entzückend ausländisch" fanden.

Sie liebten nun mal alles, was von außen kam — aus der fernen, fremden, wunderbaren Welt. Und sie liebten Mme. Resi aus diesem Grunde und weil sie ein so bezauberndes Talent besaß, auch dem unscheinbarsten, nichtssagendsten Köpfchen durch kleine Meisterwerke ihrer Feenhände Schimmer und Bedeutung zu verleihen.

Mme. Resi verfuhr dabei höchst eigenthümlich. Sie bat die Dame, die sich ihrer Kunst anvertraute, in der Mitte ihres kleinen Arbeitsraumes — sie nannte es Atelier — Platz zu nehmen. Dann umkreiste sie ihre Klientin ein paar Mal schweigend, immer den durchdringenden Blick ihrer schwarzen Vogelaugen auf sie geheftet — nahm dabei Kopfform, Teint, Haarfarbe, Gesichtsschnitt mit photographischer Treue in ihrem Gedächtniß auf und sagte zum Schluß mit einer anmuthigen Verbeugung: „Ich sende Ihnen den Hut in nächster Woche zu!"

Einmal — ein einziges Mal — vor Jahrzehnten — war eine Bestellerin tollkühn genug gewesen, verwundert auszurufen: „Aber Sie haben ja noch keinen Hut aufprobirt! Sie haben ja keinen einzigen Hut fertig gemacht — zur Ansicht —"

Da hatte Mme. Resi sich zum zweiten Male voll schneidender Ironie verbeugt: „Ich mache keine Hüte, meine Dame — ich komponiere welche!!" Und mit leisem, spöttischem Achselzucken hatte sie hinzugefügt: „Für jedn Hut paßt nur ein bestimmtes Gesicht — — wie kann ich einen Hut fertig haben, wenn ich nicht habe das Gesicht dazu?"

Seit jener Stunde unterwarf sich die Damenwelt der kleinen Stadt blindlings dem Geschmack und den Anordnungen Mme. Resi's — — und that wohl daran.

Und die kleine, magere, unscheinbare Französin mit dem quittengelben Gesicht, der blauschwarz gebliebenen — oder gefärbten Pudelfrisur und den stechenden, schwarzen Augen füllte ihre herrschende Stellung mit unwandelbarer Sicherheit und Ruhe aus und blieb maß- und tonangebend in allen Fragen weiblicher Kopfbekleidung, wie vor zwanzig oder dreißig Jahren für die Mütter und Tanten, so jetzt für die Töchter und Nichten. Selbst Ihre Durchlaucht, die Prinzeß, empfing sie pünktlich zweimal im Jahre — vor Ostern und im Herbst „zum Vortrag". Mme. Resi fuhr dann stets in rauschender schwarzer Seide in der zweitbesten Kutsche des alten Lohnkutschers Hempel nach Schloß Solitüde hinaus und kehrte mit Allerhöchsten Aufträgen beehrt zurück. Sie nahm stets einen Wagen für die sehr seltenen Fälle, die sie zum Verlassen ihrer Wohnung bewegen konnten. Das mittelalterliche Pflaster der kleinen Stadt behagte ihren stets in dünnen, schwarzen Seidenschuhen gekleideten Füßen nicht. Sie hegte überhaupt eine tiefe, tiefe Mißachtung der kleinen Stadt und allen kleinstädtischen Wesens in ihrer Seele, so daß nicht der leiseste, gemüthliche Faden sie mit den Menschen verband, unter denen sie seit einem Menschenalter lebte.

Auch heute hörte sie mit einem förmlich verächtlichen Lächeln um die dünnen Lippen auf das lebhafte Geschwätz eines halben Dutzends junger Damen. Sie stichelte dabei unbekümmert weiter — die Bürgermeisterstochter hatte plötzlich behauptet, mit diesen verblaßten Rosen auf dem Hute könne sie sich vor keinem Menschen mehr sehen lassen, und Mme. Resi legte nun schnell ein frisches Blumengewinde um das duftige Mullhütchen. Das hutlose Fräulein und ihre Freundinnen schwirrten unterdes um den Arbeitstisch der Französin und musterten plaudernd und kichernd die angefangenen Werke.

„Für wen ist denn der braune Tüllhut hier?" fragte die eine.

Mme. Resi sah flüchtig auf. „Für das älteste Fräulein Nachtigall," erklärte sie kurz. Sie theilte die Abneigung vieler großer Künstler, sich in ihre Ateliergeheimnisse lugen zu lassen.

„Es ist noch nicht sehr viel zu sehen," setzte sie daher ebenso kurz hinzu. „Ich habe eben begonnen, er ist erst heute früh bestellt."

„Erst heute früh?" riefen ein paar frische Stimmen. „Von Emmi Nachtigall? Kinder, das ist ja zum Todtlachen — — das Geflügel wird auf seine alten Tage eitel —"

Mme. Resi warf einen harten, kalten Blick auf die jungen Dinger, die so unbarmherzig über Emmi Nachtigalls Eitelkeit lachten. Da besann sie sich darauf, daß Fräulein Emmi Nachtigall vor zwanzig Jahren genau so gelacht hatte — über eine zwanzig Jahre ältere Kusine — und die philosophische Französin senkte die Augen wieder auf ihre Arbeit und lächelte, ein wenig traurig, ein wenig mitleidsvoll — —

Die unverheiratheten Damen aus der ersten Gesellschaft der kleinen Stadt waren in zwei streng abgesonderte Kreise geschieden. Der eine umfaßte das „Geflügel" und seine Altersgenossinnen: ein Kranz welkender Herbstblumen. Er wurde kurzum „die Alten" genannt, von der unbarmherzigen Jugend um die goldene Zwanzig herum — — Und es ging ganz merkwürdig zu: Die Alten hatten eher ein stillschweigendes Verständniß, mitleidige Duldung für die übermüthige, anspruchsvolle Jugend. Als ob diese alternden Mädchen mit den trüben Blicken, den mürrischen oder resignirten Gesichtern in einen Spiegel sähen: „So waren wir einst."— — Die Jungen dagegen verfolgten „die Alten" mit übermüthigem Spotte, unter dem ein geheimer Haß unbewußt verborgen lag: „So werden wir einst sein —." Ein peinigend unbehaglicher Gedanke, der Widerwillen gegen die Urheber hervorrief!

„Das Geflügel hat den interessanten Spanier ja zuerst gesehen — gleich auf dem Bahnhofe!" bemerkte jetzt eine der jüngsten Damen. „Er hat sie sogar gegrüßt — weil sie sich neben dem Hofrath aufgepflanzt hatten — so taktlos neugierig zu sein! Und nun putzt sich's heraus — —"

(Fortsetzung folgt.)

— Dienstmädchen. — „Wieviel Zeit brauchst Du, ein Fenster zu putzen?" —„Das kommt doch ganz auf die Aussicht an!"

Haar-Mord.

Haar-Ratten und Puffs tödten sicherlich das herrliche Haar der amerikanischen Damen.

Swißco, die große Entdeckung, beseitigt schnell Haarausfall und Dandruff durch die ersten paar Anwendungen und beginnt sofort mit einem neuen Haarwuchs. Die Veränderung des Haar- und Kopfhautzustandes ist schon in einigen Tagen sehr gut wahrnehmbar. Ihr braucht nicht herumzusitzen und auf Resultate zu warten.

Ihr könnt schnell die jugendliche Farbe Eures Haares durch Swißco wiedererlangen ohne Färben oder Beschmutzen.

Ueberzeugt Euch frei durch Einsendung von 10c, um Frankirung und Verpackung bezahlen zu helfen, an die Swißco Hair Remedy Co., 3760 P. O. Square, Cincinnati, O.

Swißco wird in allen Apotheken und Drug-Departements überall zu 50 Cents und $1.00 die Flasche verkauft.

Zum Verkauf und empfohlen in Chicago von der Hottinger Drug & Trust Co., Milwaukee und Chicago Ave., 132 Sedgwick Str.; Herman Fry, 601 W. North Ave.; L. Klein, 14. und Halsted Str.; W. A. Wieboldt, 1270 Milwaukee Av.; Ashland Drug Co., 151 N. Clark Str., u. in allen State Str.-Apotheken oder Departementsläden.

Dieses ist mein Bild. Ich sehe Euch persönlich jedesmal, wenn ihr zu mir kommt.

Motto: Ich nehme keinen unheilbaren Fall zur Behandlung an. Dr. Arthur.

$5.00 Berechne ich nur für die Heilung der nachstehenden Krankheiten während des Monats Oktober. Kommt und werdet sorgfältig untersucht, ob Ihr in Behandlung eintretet oder nicht, sie ist absolut frei.

Ich habe spezielles Studium durchgemacht in den großen Schulen von Berlin und Wien und bin vorbereitet, die schwierigsten Fälle in Behandlung zu nehmen.

Ihr könnt mit mir Deutsch oder Englisch sprechen und ich werde Euch ehrlich behandlen.

Schwache Männer!

Nervosität, Schwachheit, Kräfteverlust.

Nervösität, Schwäche, Verlust der Lebenskraft, böse Träume, Abzehrung, schlechtes Gedächtniß, Verlust von Energie und Ehrgeiz, allgemeine Erschöpfung, Schüchternheit, Kopfschmerzen, Kreuzschmerzen, Mißbrauch, Ausschweifungen, Trübsinn, leichte Erregbarkeit, ruhelos des Nachts, das sind einige der Symptome, welche die Manneskraft zerstören.

Eine sichere, schnelle und beständige Heilung für Schwäche finden Männer in der Behandlung, die ich ihnen gebe. Alle Symptome verschwinden bald. Stärke, Energie, Lebenskraft und allgemeines Wohlbefinden werden schnell wiederhergestellt.

Strikture, Nieren- und Blasen-Leiden.

Verhinderung, schwieriges, schmerzhaftes Uriniren, Ausfluß, Anstrengung, Schmerzen im Kreuz, Blase und Nieren, vergrößerte Drüsen, Nervösität, Brennen, Schwellung, Harnsäure, ziegelfarbiger Bodensatz oder starkriechender Urin. Ich kann diese Symptome sofort beseitigen und sie kehren nicht zurück, denn die Ursache ist entfernt. Ich gebrauche niemals starke, schmerzhafte, schädliche Einspritzungen, die viel Unheil anrichten. Meine Methode ist schmerzlos und verschafft augenblickliche Linderung.

Krampfaderbruch.

Ist ein verknoteter, verschlungener, wurmartiger Zustand der Venen, häufiger an der linken Seite, die tiefer hängt.

Symptome—Beschwerden oder Schmerzen in den Weichen oder im Kreuz, Nervösität, Schwäche, Verlust der Lebenskraft, Mangel an Kraft und Ehrgeiz, allgemeine Erschöpfung.

Frauen

Frauenkrankheiten mittelst der neuesten wissenschaftlichen Methoden behandelt. Eine positive Garantie der Heilung aller Krankheiten des Afters, wie Hämorrhoiden, Risse, Fisteln, Aftergeschwüre, Verstopfung und Durchfall, ohne Schmerzen oder Messer.

Allgemeine Krankheiten.

Ich behandle Katarrh und heile alle Ausflüsse irgendwelcher Art, was auch die Ursache sein mag. Erfolgreiche Behandlung von Augen-, Ohren-, Nasen-, Hals-, Magen-, Lungen-, Herz-, Eingeweide-, Blut-, Haut- u. Nervenkrankheiten.

Blut-Vergiftung, Haut-Krankheiten.

Ausschlag, Geschwüre, wunder Mund oder Hals, geschwollene Drüsen, schleimige Stellen, kupferfarbige Flecken, rheumatische Schmerzen, Eczema, Jucken, Brennen, Nervosität.

Dr. med. F. D. ARTHUR,
Deutscher Arzt.
N.-W.-Ecke State und Randolph Str.
5. Floor.
Sprechstunden 10 bis 5 täglich; Samstag bis 8 Abends; Sonntags 11 bis 2.

okt19,26

Lokalbericht.

Deutsches Theater.

„Die Fledermaus" von Johann Strauß heute Abend.

Treffliche Besetzung.

Nach langjähriger Pause zum ersten Male wieder wird heute Abend „Die Fledermaus" in Chicago aufgeführt. Zwar hat vor einigen Jahren der inzwischen verstorbene Heinrich Conried diese glänzendste Schöpfung von Johann Strauß mit seiner Operngesellschaft auf die Bühne gebracht, aber jene Aufführung hat nur ein verschwindend kleiner Theil des Publikums gesehen, und mit ihrer Ausnahme ist „Die Fledermaus" in deutscher Sprache in Chicago wohl an die zwanzig Jahre nicht gegeben worden. Man hat von diesem klassischen Muster aller Operetten mit Recht gesagt, daß es im ersten Akt Lustspiel, im zweiten Akt Operette und im dritten Posse sei, und in der That stellt die für eine Operette ganz außergewöhnlich reiche und flott entwickelte Handlung eine glückliche Vereinigung dieser drei Gattungen der heiteren Bühnenkunst dar. So trefflich ist der Text geschrieben, daß das Stück auch ohne die wundervolle Musik aufführbar wäre und die Zuschauer köstlich unterhalten würde.

Es behandelt die Abenteuer des fidelen Herrn Gabriel von Eisenstein, der wegen einer Beamtenbeleidigung auf acht Tage ins Loch spazieren soll. Sein Freund aber, Anwalt Falke, der ein Hühnchen mit ihm zu pflücken hat, weil Eisenstein die Ursache war, daß Falke vom letzten Maskenball in seinem Fledermauskostüm in der Morgenfrühe zum Gelächter der Straßenjugend zu Fuß hat nach Hause gehen müssen, Falke also führt ihn auf einen fidelen Ball bei dem jungen russischen Prinzen Orlofsky. Zu Hause empfängt Frau v. Eisenstein unterdessen ihren früheren Anbeter, den Sänger Alfred, den sie dem Gefängnißdirektor Frank, welcher Eisenstein zu holen kommt, als ihren Gatten vorstellt. Alfred muß also ins Gefängniß, während Eisenstein sich bei Orlofsky amüsirt. Dort kommen aber auch seine Frau und sein Dienstmädchen hin, und es gibt noch allerlei lustige Verwickelungen, ehe der Knoten sich am Schluß des dritten Aktes löst.

Da die „Fledermaus" nicht nur musikalisch, sondern auch darstellerisch tüchtige Kräfte erfordert und die Hauptrollen in den Händen der bewährtesten Mitglieder des Operetten-Ensembles von Direktor Hanisch liegen, so steht jedenfalls eine gediegene Wiedergabe des köstlichen Werkes bevor. Herr Hanisch selbst besorgt die Spielleitung, während Kapellmeister von Wegern den musikalischen Theil unter seiner bewährten Obhut hat. Nachstehend die Besetzung:

Gabriel von Eisenstein, Rentier....Angelo Lippich
Rosalinde, seine Frau..........Emilie Schönfeld
Frank, Gefängniß-Direktor.......Remy Marsano
Prinz Orlofsky..........................Else Düring
Alfred, Gesanglehrer..................Robert Unger
Dr. Falke, Notar.........................Paul Fasoli
Blind, Advokat.....................Friedrich Wulf
Adele, Stubenmädchen bei Eisenstein........ Angele Crone
Ida, ihre Schwester.....................Lina Tietze
Ali-Bey, ein Egypter.................Ernst Rentrop
Carliconi, ein Italiener..............Willy Schaff
Frosch, Gefängnißwärter.....Heinrich Löwenfeld
Iwan.. } Diener des } ......Heinrich Weißgerber
Peter.. } Prinzen } ....Simon Edlmann
Melanie... } Ballgäste { ...Lucie v. Morvurgo
Faustine... } Ballgäste { ....Maud Blanke
Felicita } Ballgäste { ....Annie Bender
Hermine... } Ballgäste { ....Lucie Unger
Eide...... } Ballgäste { ....Edna Werner
Herren und Damen, Gäste des Prinzen.

„Die Fledermaus" wird morgen, Samstag und Sonntag, sowie am Dienstag und Mittwoch Abend nächster Woche wiederholt. Am Samstag Nachmittag wird Heijermans' Fischertragödie „Die Hoffnung auf Segen" gegeben. Am kommenden Montag gelangt zum ersten Male im Deutschen Theater ein Lustspiel von L'Arronge und zwar „Haus Lonei" zur Aufführung. Die zweite Hälfte der nächsten Woche bringt Donizettis beliebte komische Oper „Marie, die Tochter des Regiments".

Erkältung verursacht Kopfweh.

Laxative Bromo Quinine, das weltbekannte Erkältungs- u. Grippe-Heilmittel beseitigt Ursache. Verlangt vollen Namen. Unterschr. E. W. Grove. 25c. do

Gegen die Tiefbahnbauten.

Der Bund der kaufmännischen und der Grundbesitzer-Vereine jetzt fest organisirt.

Der gestern Abend fest gegründete Bund der Ladenbesitzer- und Grundeigenthümer-Vereine der verschiedenen Stadttheile, über dessen Bestrebungen und erste Versammlung im Great Northern Hotel vor vierzehn Tagen die „Abendpost" eingehend berichtet hat, hat beschlossen, in 100,000 Flugschriften und Plakaten der Masse der Bevölkerung seine Gründe für die Bekämpfung aller Tiefbahnbauten und für die Förderung des Planes des Durchbruchs aller Verkehrsadern von Stadtgrenze zu Stadtgrenze darzulegen und bei Bürgermeister Harrison und dem Stadtrath Protest gegen die Tiefbahnbauten als ein angebliches weiteres Mittel zur Begünstigung der Waarenhäuser im Hauptgeschäftstheil gegenüber den Zehntausenden von „kleinen" Geschäftsleuten außerhalb des Hochbahnschleife-Gebietes zu erheben. Folgende Beamte wurden gewählt: E. A. Drach, Präsident; R. J. Carroll, F. A. Alden, Benj. Levering und Andrew Foreman, Vizepräsidenten; T. F. Deuther, Sekretär; William Boeddener, Schatzmeister.

Ehren Funk.

Als Trustee der Kongregationalisten-Kirche von Oak Park einstimmig wiedergewählt.

Um Clarence S. Funk, den John C. Henning bekanntlich bezichtigt, ihm die Gattin abspänstig gemacht zu haben, ihr Vertrauen auszudrücken, haben gestern Abend die Mitglieder der Ersten Kongregationalisten Kirche in Oak Park die bestehenden Vorschriften suspendirt und ihn einstimmig als „Trustee" wiedererwählt. Auch drückten sie in der Form eines Beschlusses ihre Ueberzeugung aus, daß die Klage gegen ihn nur eingereicht wurde, um ihn als Zeuge vor dem Senatsausschuß, der die gegen Lorimer erhobenen Anschuldigungen prüft, in Mißkredit zu bringen.

59 O. Van Buren Str. zwischen Wabash und Michigan Ave. Nehmt den Elevator.

59 O. Van Buren Str. zwischen Wabash und Michigan Ave. Nehmt den Elevator.

59 Ost Van Buren Str. **RIESIGER UMZUGS-VERKAUF** 59 Ost Van Buren Str.

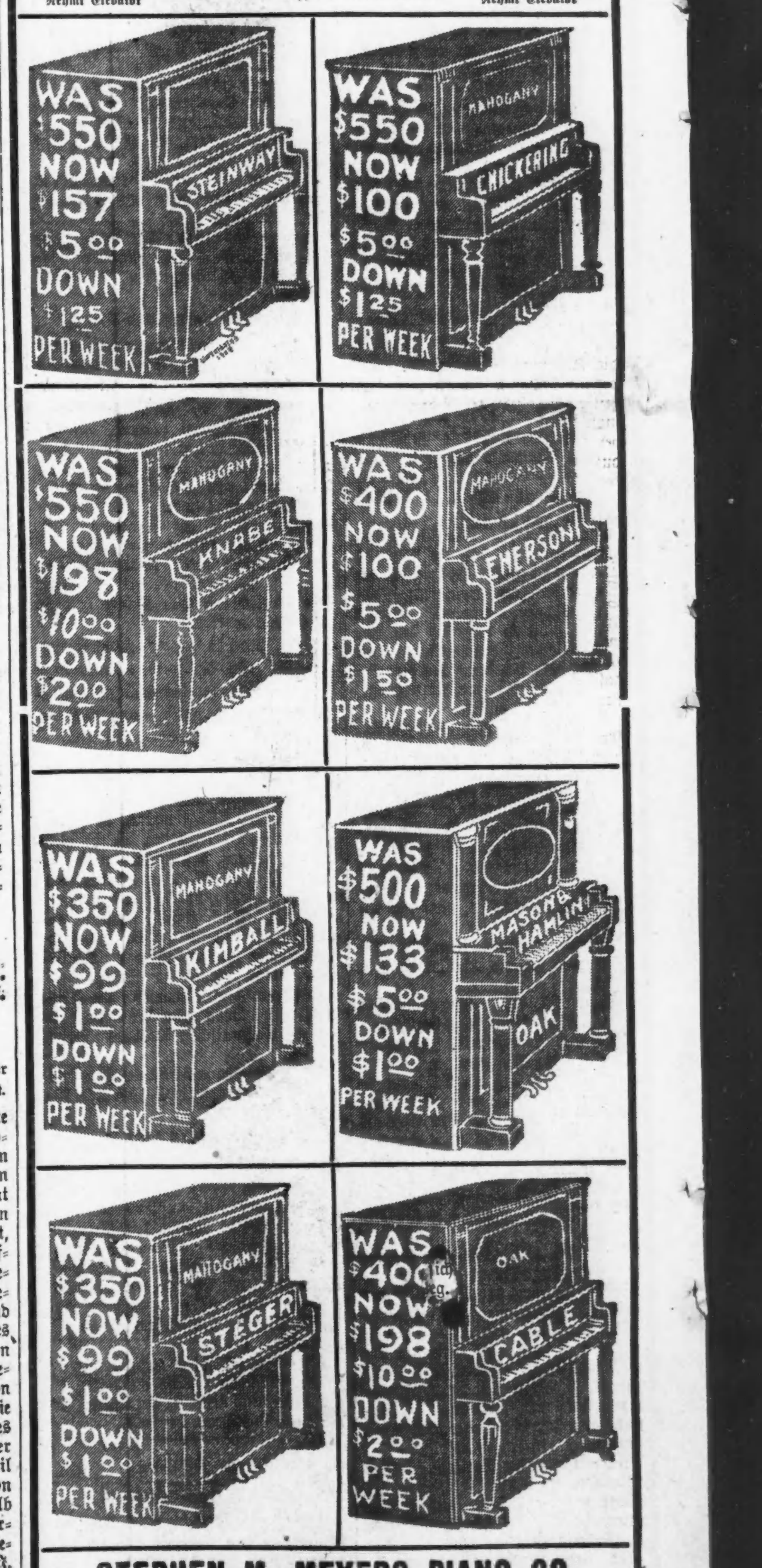
Der Grund für diesen riesigen Verkauf

Die Otis Nachlassenschafts-Verwaltung, Eigenthümerin des Athenaeum-Gebäudes, hat uns benachrichtigt, daß sie unseren Miethsvertrag nicht erneuern kann, weil das Gebäude, das wir jetzt inne haben, in kurzer Zeit niedergerissen werden soll. Wir müssen umziehen. Wir sind gezwungen, einen neuen Platz zu suchen. Die Zeit ist kurz. Nicht ein Piano muß übrig bleiben. Macht Eure Dollars dreimal so weit reichen. Kommt früh. Kommt Donnerstag oder sicher Freitag.

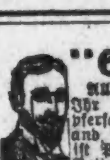
Piano-Käufer: Einen Augenblick, bitte. Wir wollen—wir müssen $100,000.00 werth Pianos innerhalb der nächsten zehn Tage verkaufen. Zögert nicht. Schiebt es nicht auf, sondern kommt. Jedes vernünftige Angebot angenommen.

Die folgenden Bargains in neuen, gebrauchten und umgebauten Pianos werden zum Verkauf geboten Freitag, 27. Oktober, 8 Uhr Morgens, und nur Freitag und Samstag offerirt in 59 East Van Buren Str.

59 O. VanBuren St. Nehmt Elevator **Abends offen bis 9:30** 59 O. VanBuren St. Nehmt Elevator



STEPHEN M. MEYERS PIANO CO.
59 Ost Van Buren Str., zwischen Michigan und Wabash Ave.
Athenaeum-Gebäude — Nehmt Fahrstuhl.



"606" Blutvergiftung

Alle Symptome schnell beseitigt. Hast Ihr Knochenschmerzen, Ausschlag, kupferfarb. Flecken, schleimige Stellen oder andere Symptome von Blutvergiftung, so ist Prof. Ehrlichs „606" Eure einzige Rettung. Keine Gefahr, keine Schmerzen oder Zeitverlust bei richtiger Anwendung von Prof. Ehrlichs „606". Konsultirt heute den „606" Spezialisten. Er wird die Gebühren Euren Umständen anpassen.

„606" Medical Laboratory
Clark u. Randolph Str., S. O. Ecke, 3. Floor. Eing. 145 N. Clark Str. 9 Vorm. bis 8 Abends.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Ausland.

Noch in elfter Stunde

Protestirt die deutsche Kolonialgesellschaft gegen Gebietsabtretung an Frankreich. — Theuerungsdebatte im Reichstag fortgesetzt. — Kaiserkönig Franz Joseph wieder unpäßlich. — Oesterreichischer Premier beantwortet die Tripolis-Interpellation.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Berlin, 26. Okt. Obwohl das nahe Ende der Marokkoverhandlungen amtlich konstatirt worden ist, tritt der Vorstand der Deutschen Kolonialgesellschaft nochmals auf den Plan, um angeblich getroffenen Abmachungen zu opponiren. In letzter Stunde protestirt er gegen die Abtretung deutschen Kolonialgebiets an Frankreich.

Im Reichstag wurde die Debatte über die Theuerung fortgesetzt. Der Nationalliberale Paul Fuhrmann verlieh dem Wunsche Ausdruck, der Reichskanzler möchte einen wärmeren Ton gegenüber den Nothleidenden finden. Der Redner billigte zwar das prinzipielle Festhalten an der bestehenden Wirthschaftspolitik, verlangte aber zugleich ein besseres Eingehen auf die Forderungen des Augenblicks. Nach Fuhrmann sprach Dr. Johannes Hoefsel von der Reichspartei, welcher seine Befriedigung über die berichtete Rede des Kanzlers ausdrückte.

Hierauf ließ sich der Minister für Landwirthschaft, Freiherr v. Schorlemer, vernehmen. Er hielt den Mitgliedern der Fortschrittlichen Volkspartei, welche ihn zur Zielscheibe von Angriffen gemacht hatten, vor, daß sie selber die eifrigsten Befürworter von Einfuhrscheinen im Interesse der Handelswelt gewesen seien. Die Einfuhr von Weizen habe die Ausfuhr von Roggen überstiegen. Somit habe keine Entblößung Deutschlands in Bezug auf Brotgetreide stattgefunden. Freiherr v. Schorlemer legte ein reiches Zahlenmaterial vor, um den Nachweis zu führen, daß ein stetes Steigen des Fleischkonsums, aber auch der Fleischproduktion erfolgt sei.

Die übergroße Spannung der Preise, erklärte der Minister, sei auf die Händlerringe zurückzuführen. Die beste Bekämpfung der Theuerung lasse sich durch die Gemeindeverwaltungen erreichen.

In mehrstündiger Rede, öfter durch Lärm unterbrochen, verbreitete sich dann der bairische Abgeordnete Dr. Georg Heim über diesen Gegenstand. Er sprach für die Mehrheit des Zentrums und trat u. A. für die Einfuhr von argentinischem Fleisch ein. Diese solle gestattet werden, falls deutsche Viehärzte das Schlachten und Versenden kontrolliren. Die Kommünen müßten garantiren, daß das Fleisch die Konsumenten direkt erreiche, und dessen Billigkeit sicherstellen. Gleichzeitig aber, fuhr der Redner fort, solle man den Landwirthen die Gelegenheit verschaffen, billiger und mehr zu produziren. Unter den zu dem Zwecke zu treffenden Maßregeln solle sich das Aufheben der noch vorhandenen Zölle auf Futtermittel befinden.

Wien, 26. Okt. Kaiserkönig Franz Joseph hat sich bei der Feier auf Schloß Schwarzau, wo am letzten Samstag der künftige Thronfolger und Prinzessin Zita von Parma, vermählt wurden, eine leichte Erkältung zugezogen. Es wird jedoch versichert, daß die Unpäßlichkeit keine Besorgniß einzuflößen brauche.

Immerhin bereitet es in weitesten Kreisen Unruhe, daß die Audienzen beim Monarchen für die nächsten Tage abgesagt sind.

Im Abgeordnetenhause des Reichsraths beantwortete Ministerpräsident Freiherr v. Gautsch, im Einvernehmen mit dem gemeinsamen Minister des Aeußern Grafen Aehrenthal, die sogenannte Tripolis-Interpellation, welche jüngst eingebracht worden war. Mit Entschiedenheit wies er die Versuche zurück, ein Mitglied des Kaiserhauses mit den politischen Parteikämpfen zu verquicken und die Erörterung internationaler Entwicklungen zu beleidigenden Ausfällen gegen eine verbündete Macht zu benutzen.

Oesterreich-Ungarn, führte der Ministerpräsident dann aus, habe sich lange mit der tripolitanischen Frage beschäftigt. Die Regierung habe sich in Rom und in Konstantinopel bemüht, damit ein kriegerischer Konflikt vermieden werde. Sie habe namentlich in freundschaftlicher Weise auf die Türkei einzuwirken gesucht, auf daß diese den wirthschaftlichen Interessen Italiens entgegenkomme. Es sei bedauerlich, daß die Türkei den rechtzeitigen Rathschlägen kein Verständniß entgegengebracht habe.

Daß Italien seine Alliirten von der Aktion gegen die Türkei nicht vorher verständigte, erklärte Freiherr v. Gautsch weiter, sei auf eine freundschaftliche Rücksichtnahme gegenüber den Verbündeten zurückzuführen. Oesterreich-Ungarn sei nach der Kriegserklärung bestrebt gewesen, die Grundlage zu einer Verständigung zu finden.

Selbstverständlich, betonte er schließlich, habe die Politik Oesterreich-Ungarns angesichts seiner großen Interessen auf dem Balkan das Hauptgewicht auf die Einschränkung des Kriegstheaters legen müssen. Die Kundgebung Italiens, Alles zu vermeiden, was Rückwirkungen des Konflikts auf den Balkan und an der Küste der Adria veranlassen könnte, sei als durchaus ernst und loyal aufzufassen.

Viele Bergkraxler verunglückt.

London, 26. Okt. Der Alpensport hat in der verwichenen Saison nach einer hier veröffentlichten, aber wahrscheinlich nicht vollständigen Statistik 115 Menschenleben gekostet, und 37 Bergfexe wurden schwer verletzt. Unter den Kletterern, die abstürzten und den Tod fanden, waren 38 Deutsche, 29 Oesterreicher, 27 Schweizer, 9 Franzosen, 5 Italiener, 3 Engländer, 2 Russen, 1 Holländer und 1 Amerikaner.

In den meisten Fällen wurden die Unfälle durch Tollkühnheit und Fahrlässigkeit verschuldet. Nur zwei der Umgekommenen waren von Bergführern begleitet. Mit welchem Leichtsinn Alpentouren vielfach unternommen wurde, zeigt der Fall eines Wieners, der mit zwei Damen einen verhältnißmäßig leicht zu erklimmenden Berg in Tirol besteigen wollte und dabei mit seinen Begleiterinnen umkam. Der Mann hatte nicht einmal genagelte Schuhe, und die beiden Damen trugen Humpelröcke und Schuhe mit hohen Absätzen!

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Das Illinoiser Staatsobergericht entschied, daß ein Richter eine Entscheidung eines Richters vom selben Grade nicht aufheben kann.

— Eine junge Dame in Terre Haute, Ind., die sich nächstdem verheirathet, heißt Katharine Ottorordemgentschenfelde; nach ihrer Heirath wird sie Katherine Kalen heißen.

— Unter Anklage des Mordes wurde der Ex-Stadtschatzmeister Allen Fowler in Trinidad, Kolo., verhaftet. Er hatte auf der Straße den 26jährigen, verheiratheten J. W. Bundy erstochen, den er in Begleitung seiner, Fowler's, beiden Töchter traf.

— Die Flottenflieger Leutn. Ellyson und Leutn. Towers hatten diesmal vollkommenen Erfolg mit ihrem Hydro-Aeroplanflug von Annapolis nach Fortreß Monroe, Va. Sie flogen die 145 Meilen in 2 Stunden und 27 Minuten, bei einem starken Ostwinde.

— Ganz gewiß ist es noch nicht, ob die Doktorin Helene Knabe in Indianapolis durch Mord oder durch Selbstmord den Tod fand. Die Detektives, mit Ausnahme des Chefs Holtz, glauben eher Letzteres. Es fehlt an jedem bekannten Motiv für einen Mord; andererseits hat man in Erfahrung gebracht, daß die Doktorin wegen Geldverlegenheiten niedergeschlagen war.

— Walter Diehl wurde in Newark, O., der Theilnahme an der Lynchung des Temperenzspitzels, Streikbrechers und Mörders Carl Etherington schuldiggesprochen und wird (Mord im zweiten Grade) zu lebenslänglichem Zuchthaus verurtheilt.

— Das 5. **Baseballspiel** der Serie um die Weltmeisterschaft zwischen den „Athletics" (Philadelphier Riege der „American League") und den „Giants" (New Yorker Riege der „National League), in New York, wurde doch von den Letzteren gewonnen. Noch zwei Spiele kommen. 33,228 Personen wohnten dem gestrigen Ereigniß bei.

Ausland.

— Eine Spezialdepesche, die aus Peking in London eintraf, meldet, daß die chinesischen Revolutionäre die Regierungstruppen 180 Meilen nördlich von Hankau umgangen und die Kriegskasse der Regierung erbeutet hätten, welche 1,500,000 Tael ($1,000,000) enthielt!

— Die ganze kaiserlich chinesische Familie ist zur Flucht aus Peking bereit! Nach früherer Meldung — die man amtlich bestritt — war der kleine Kaiser schon vor etwa einer Woche nach Tientsin fortgebracht worden.

— Nach späteren Nachrichten gab es bei dem Bombenwurf, welcher den neu ernannten Tatarengeneral zu Kanton, China, tödtete, im Ganzen 31 Todte — lauter Soldaten — und 18 Verwundete. Die Bombe war nicht größer, als ein Streichholzschächtelchen.

— In der Stadt Mexiko wird die Stärke der rebellischen Zapatisten jetzt auf 3000 Mann geschätzt. Ein Sensationsgerücht besagt sogar, die Rebellen seien schon im Anmarsch auf die Stadt Mexiko! Anläßlich der neuesten, bösen Schlappe der Regierungssoldaten entstand in der Abgeordnetenkammer große Aufregung; 30 Abgeordnete wollen vom Kriegsminister eine Erklärung darüber fordern, warum keine genügenden Maßnahmen zum Schutz der ausgeplünderten und

Doktoren versagten wieder — Das große Nierenheilmittel rettete sie.

Vor einiger Zeit erkrankte ich an Nierenleiden, welches die Aerzte einen schlimmen Fall nannten, da sie befürchteten, es möge Nierengries daraus entstehen. Es begann zuerst mit Schmerzen im Rücken und der Urin war zu Zeiten wie Schlamm, und dann wieder wie Brickdust. Ich probirte der Doktoren Heilmittel, aber sie halfen mir nichts.

Dann kaufte ich Dr. Kilmers Swamp-Root und es half mir auch und heilte mich von einer Krankheit, welche die Aerzte nicht heilen konnten.

Ihre ergebene
Frau Geo. H. Decker,
421 Chapel Terrace, Reading, Pa.
Beschworen und gezeichnet vor mir am 12. Tage des Juli 1909.
J. E. Bruce, Alderman.

Brief an Dr. Kilmer & Co., Binghamton, N. Y.

Ueberzeugt Euch was Swamp-Root für Euch leistet

Schickt an Dr. Kilmer & Co., Binghamton, N. Y., wegen einer Probeflasche. Die wird irgend Jemand überzeugen. Ihr erhaltet auch ein Büchlein mit werthvollen Angaben über Nieren und Blase. Wenn Ihr schreibt, versäumt nicht die Chicagoer tägliche „Abendpost" zu erwähnen. Reguläre 50c und $1-Flaschen zum Verkauf in allen Apotheken.

MANDEL BROTHERS
NEW BASEMENT

Formelle Eröffnung des neuen Sparsamkeits-Basement — Ein Freitag von seltenem Interesse

Diese Seite voller Spezialitäten ist bestimmt, dieses Ereigniß zu einem auf lange hin erinnerlichen Verkauf zu machen. Jede Sektion hat daher die besten Bargains der Saison ausgelegt.

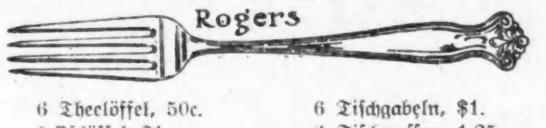
81x90 Betttücher, nahtlose, 50c

Schwere gebleichte Betttücher; von perfektem Gewebe und Appretur. Gewöhnlich 70c. Sparsamkeits-Basement.

Kopfkissen-Bezüge, 45x36, 12½c per Stück.

36c seidegemischter Jacquard, 2 bis 10 Yards lang, Yd. 15c.

Roger's plattirte Waaren



6 Theelöffel, 50c. 6 Tischgabeln, $1.
6 Eßlöffel, $1. 6 Tischmesser, 1.25.

Cluny-Spitzen-Gardinen, 1.25

900 Paar wirkliche handgemachte Cluny-Gardinen zu einer Ersparniß von einem Drittel. Sparsamkeits-Basement.

2 Partien — zu 1.25 und $2.

Weiße und Beige — alle auf französisch. Cable Net genäht.

Graue oder weiße Switches, zu nur $1.50

Wir haben diese auf 1.50 markirt, sie sind gewöhnlich 3.50. Andere, nämlich 3.50 und $4 Werthe, find speziell zu 2.50 und 3.50 zu haben.

Sparsamkeits-Basement.

Sammet-Handtaschen zu nur 25c

6zölliges vergoldetes Gestell; runde oder eckige; 7 Zoll tief; Henkel aus Seidenschnur; regulär zu 85c.

Sparsamkeits-Basement.

Reinwollene Männer-Anzüge und Ueberzieher, $10

$15.00 und $16.50 Werthe

Es ist kaum möglich, daß man diese Anzüge zu $10 herstellen kann. Die Stoffe bestehen aus Worsteds, Cheviots, Cassimeres und Serges. Die Schneiderarbeit ist von regulärer Art.

Knickers für Knaben. 38c.

Schwere wollene Mischungen, in guten Mustern; voll zugeschnittenes Muster; doppelt und mit Band genäht, was sie sehr wünschenswerth macht. Für Knaben von 5—16 Jahren.

Fabrikanten-Ueberschuß

Auch die Ueberzieher zeigen ihren größeren Werth. Die Stoffe bestehen aus grauen Diagonals, rauhen grauen, braunen und lohgelben Mischungen. Convertible Kragen- und reguläre Muster mit Aufschlägen.

Ueberzieher für Knaben, $3.55.

Schwere Winter-Knaben-Ueberzieher in convertible, engpassendem Muster; in langem, vollen Schnitt. Feine Mischungen; Dairy-Grau oder Braun; für 8- bis 17jährige.

Reparirte Glacehandschuhe für 55c

Trefousse-Handschuhe. Zu haben in Schwarz, Weiß und Farben. Wären sie perfekt, würden sie $2 das Paar kosten.

Sparsamkeits-Basement.

58c Seide, zu 25c
$1 Seide, zu 35c

Von dieser Art sind die größeren Werthe in unserem Verkauf von Resten zu finden, der jetzt im Gange ist.

Sparsamkeits-Basement.

2½c-Verkauf von Toilettenseife

Kirk's und Swift's wohlbekannte feine parfümirten Seifen, in „Schachteln zu Dreien' und in „Schachteln zu 1 Dutzend". 2½c das Stück, oder 30 Cents Dutzend.

Reguläre 5c und 10c Seifenstücke

Princeß Marguerita, Orchid, Queen Beß, Maiglöckchen, Buttermilch usw. Basement.

Leinene Damen-Taschentücher, Dutzend 55c

Frauen-Taschentücher von voller Größe und aus guter Qualität Leinwand, mit viertelzölligem Saum; sowie einfache oder mit einfachem Namenszug; Stück 5c; Dtz. 55c. Sparsamkeits-Basement.

Leinene Taschentücher für Männer, das Stück zu 8c.

Aus Leinwand von feiner Qualität gemacht, und mit viertel- oder halbzölligem Saum.

Einfach weiße Taschentücher für Männer, zu 55c das Dutzend.

Von voller Größe; mit viertel- oder halbzölligem Saum und aus gutem Material.

Sweater Coats für Männer, 45c

Oxfordgraue, marineblaue und braune. Wenige können verstehen, wie der Preis so niedrig sein kann. Sparsamkeits-Basement.

Gestrickte Männer-Jacken, 18c

Verschiedene Hundert von diesen. Dieselben sind so niedrig markirt, weil es lauter solche für kleine Männer sind.

Lokalbericht.

Die 1. Ward.

„Municipal Voters' League" macht neuen Vorschlag für ihre Abgrenzung.

Erbitterte Opposition gewiß.

Beamte der Reformliga befürworten die Einverleibung gewisser Theile der Nord- und Westseite in die 1. Ward. — Republikaner der Nordseite dagegen.

Ein neuer Plan für die Abgrenzung der 1. Ward ist, wie heute bekannt wurde, vor wenigen Tagen in einer Konferenz zwischen Mitgliedern des Wahlausschusses des Stadtraths und Lessing Rosenthal und Kellogg Fairbanks von der Municipal Voters' League besprochen worden und findet bei einer Anzahl Stadtväter der Südseite eine günstige Aufnahme. Die 1. Ward hat, soweit die Aldermen der Südseite in Betracht kommen, bisher den Stein des Anstoßes gebildet. Ald. Snow und Ald. Richert, Mitglieder des Unterausschusses für die Südseite, haben in ihrem vorläufigen Entwurf die Ward in einer Weise abgegrenzt, die bei einer großen Anzahl Stadtväter der Südseite energischen Widerspruch hervorgerufen hat.

Sie haben sich bemüht, die Grenzen der neuen Ward so festzusetzen, daß die gegenwärtigen Vertreter der 1. und 2. Ward nicht gestört werden. Um dies zu erreichen, ist es nicht nur nöthig gewesen, eine Zickzacklinie als Grenze festzusetzen, sondern auch die Bevölkerung der Ward bedeutend niedriger als die der anderen Wards, die im Durchschnitt 63,000 Köpfe enthalten sollen, anzusetzen. Die Gegner des Vorschlages weisen darauf hin, daß die 1. Ward, deren Wohnbezirke mehr und mehr von Geschäftshäusern und Fabriken verdrängt werden, nicht weniger, sondern mehr Einwohner als die anderer Wards enthalten sollte, da ihre Einwohnerzahl beständig kleiner werde.

Enthält vier Aldermen.

Der jüngste Vorschlag, den Vertreter der Municipal Voters' League in Verbindung mit Stadtvätern machen, sieht als Grenzen der 1. Ward im Süden die 25. Str., im Westen die Jefferson Str., im Norden die Indiana Str. und Grand Ave. und im Osten den See vor. Dieser Bezirk würde eine Bevölkerung von 75,000 Köpfen enthalten, bedeutend mehr als die Durchschnittszahl, die jede Ward erhalten soll, doch wird darauf hingewiesen, daß die Einwohnerzahl beständig zurückgehe. Die neue Ward würde die gegenwärtige 1. Ward und Theile der 2., 4., 5., 9., 17., 18., 19., 21. und 22. Ward umfassen. Innerhalb ihrer Grenzen wohnen vier der gegenwärtigen Mitglieder des Stadtraths, Ald. Kenna und Coughlin von der 1. Ward, Ald. Shufelt von der 2. Ward und Ald. Fick von der 9. Ward.

Politiker protestiren.

Daß mehrere der betroffenen Stadtväter gegen den Vorschlag energisch protestiren und natürlich nicht dazu die Hand reichen werden, sich selbst auf's Trockene zu setzen, ist klar. Ald. Fick von der 9. Ward ist nicht für den Plan zu haben. Noch größer aber wird der Widerstand sein, den nicht dem Stadtrath angehörige Politiker leisten werden. John F. O'Malley, der demokratische „Boß" im südlichen Theil der 21. Ward und Parteigänger Roger C. Sullivans, wird sich kaum mit Ald. Kenna, einem Parteigänger Mayor Harrisons, in eine Ward werfen lassen.

Daß der Letztere ihn bald aufreiben würde, ist wahrscheinlich. Aber auch die republikanischen Politiker der Nordseite sind nicht von dem Plan entzückt, der einen Gebietsverlust für sie bedeutet. Ald. Clettenberg von der 22. Ward, Mitglied des Wahlausschusses, hat rundweg erklärt, daß er und seine Freunde darauf bestehen müssen, daß der Fluß die Süd- und Westgrenze der Wards der Nordseite bildet.

Zur letzten Ruhe.

Auf dem Rose Hill-Friedhof wurde heute Nachmittag die sterbliche Hülle des früheren Friedensrichter George Meech nach dem Ritual der Freimaurer zur letzten Ruhe gebettet.

Herr Meech, ein alter Chicagoer, der sich hier eines großen Bekanntenkreises erfreute, ist nach jahrelangem Siechthum Dienstag im Alter von 87 Jahren in einem Hospital zu Kankakee gestorben. Er war einer der ersten Mitglieder der Apollo-Komturei des Ordens der Freimaurer.

* Saloonkeepers! — Achtung! — Wollt Ihr ein Saloongeschäft anfangen? Wollt Ihr das Bier wechseln? Sprecht vor bei der Geo. J. Cooke Co., Adolph Brandt, Agent, Green und Madison Straße. Dieselben gehören **nicht zum Trust** und können Euch viel Geld ersparen.

sasondido—3lot

Im Grunde verkehrt.

Abfällige Reden über das amerikanische Verfahren der Kohlenförderung.

Auf dem Kongreß amerikanischer Bergwerksbesitzer im Hotel La Salle sprachen sich heute mehrere Redner sehr abfällig über das hierzulande geübte Verfahren der Kohlenförderung aus, welches sie für von Grund aus falsch erklärten. Bergwerks-Inspektor James Taylor von Chicago führte das Unglück in Cherry auf gewisse Fehler im System zurück. Erst seit Beginn des Kongresses wieder, am letzten Montag, seien acht Menschen in einer Kohlengrube um's Leben gekommen, und es sei die höchste Zeit, etwas zum Schutze der Bergleute zu thun. Durch die Gesetzgebung allein sei das Ziel nicht zu erreichen, denn die meisten Unfälle seien Einzelunfälle, und die beständige Vermehrung der nicht englischsprechenden Bergleute erheische eine sorgfältige Inspektion. Die Mehrheit der Bergleute in den Vereinigten Staaten sei der englischen Sprache nicht mächtig. Die Unfähigkeit, die Warnungen zu lesen, die Unkenntniß der englischen Ausdrücke für Gefahr, schlagende Wetter, Grubengas, Förderstuhl usw. sei die Wurzel des Uebels der Unkenntniß, welche so viele Unglücksfälle verursache.

Andrew Stevenson von Saginaw, Mich., sagte, daß die Frage der Bezahlung der Bergleute hinter der der Verhütung von Unglücksfällen zurücktreten müsse. Der Schachtbau in Illinois sei verwerflich, weil die Rettungsschachte 40 oder 50 Fuß von den Hauptschachten entfernt seien und von den Bergleuten bei Gefahr nicht rechtzeitig erreicht werden könnten.

Verdächtiger „Kinderfreund".

Tony Rophier um $100 und die Kosten gestraft.

Unter der Anklage, die vierjährige Anna Sebo, Nr. 5122 Princeton Ave., durch Versprechen von Geld und Zuckerwerk veranlaßt zu haben, ihn zu begleiten, wurde gestern Nachmittag der 39jährige Tony Rophier, 4601 Fifth Ave., an W. 48. Straße und S. 5. Ave. verhaftet. Das Kind befand sich bei ihm. Heute wurde er dem Stadtrichter Newcomer vorgeführt. Er betheuerte, betrunken gewesen zu sein, aber nicht die Absicht gehabt zu haben, die Kleine zu entführen. Der Kadi strafte ihn um $100 und die Kosten.

Machte unnöthig Lärm.

Weil sie in Uebertretung der kürzlich erlassenen Polizeiverordnung die Ventile der Dämpfer ihrer Kraftwagen geöffnet und dadurch unnöthig heillosen Lärm verübt hatten, wurden gestern der Anwalt Charles H. Ripley, Nr. 3530 Reta Straße, und vier andere Autler, Wm. Gerhard, Nr. 2707 N. Sacramento Ave., Robert Moore, Nr. 850 Center Straße, Irvin Denne, Nr. 10945 S. Wabash Ave., und Gilbert Sieberg, Nr. 1632 Olive Ave., verhaftet. Stadtrichter Caverly, dem sie heute vorgeführt wurden, strafte sie um je $10 und die Kosten. Der Richter erklärte, daß er mit Sidney Gorham, dem Sekretär der American Automobile Association, vorigen Montag Rücksprache genommen und erfahren habe, daß nach Ansicht dieses sachverständigen Herrn die Ventile der Dämpfer nur dann geöffnet zu werden brauchten, wenn man nach langsamem Fahren die Fahrgeschwindigkeit wieder erhöhen wolle. In den meisten Fällen würden aber die Ventile geöffnet, um Straßengänger zu warnen. Dieser Zweck könnte aber ebenso gut mit der „Huppe" oder sonstigem Warnapparat, mit dem jeder Kraftwagen ausgestattet sei, erreicht werden.

Wie das Hornberger Schießen.

Jury konnte sich auf keinen Wahrspruch einigen.

Die Jury, die über James Finneran, den Präsidenten der Lokal Nr. 571 der Elektrizitätsarbeiter-Gewerkschaft zu Gericht saß, konnte sich, obgleich sie länger als 22 Stunden in Berathung war, auf keinen Wahrspruch einigen und wurde heute Nachmittag um halb ein Uhr von Richter M. M. Gridley entlassen.

Finneran war bekanntlich bezichtigt worden, sich am 10. März in der Nähe von West Hammond, Ind., an einer gewissen Evelyn Florin, die im St. Margareten-Hospital in Hammond als Krankenpflegerin ausgebildet wird, vergangen zu haben. Er betheuerte seine Unschuld.

„Die Klatschschwester" — ein chinesischer Frauenberuf.

Welche sonderbaren Berufe die moderne Frauenbewegung für die Vertreterinnen des weiblichen Geschlechtes auch gezeitigt hat, ein Arbeitsfeld ist ihr unbekannt geblieben, das von der Chinesin besonders eifrig beackert und ausgenutzt wird. Man kennt nämlich in China den Beruf der Klatschschwester, die Neuigkeitserzählerin genannt. Diese Neuigkeitserzählerinnen haben gewöhnlich schon ein ziemliches Alter erreicht und sind erfahren auf allen Gebieten der Chronique skandaleuse. Wie sie alle die kleinen Pointen zu Ohr bekommen, ist ihr Geheimniß und wird von ihnen streng gehütet. Jedenfalls erfahren sie alles, was in der Stadt, in der sie leben, vorgeht. Sie wissen von jeder Famlie genau zu berichten, wenn irgend eine Veränderung eingetreten ist. Um die vierte Nachmittagsstunde ziehen diese Klatschschwestern oder Neuigkeitserzählerinnen vor die Häuser der reichen Damen. Durch einen lebhaften Trommelwirbel künden sie ihr Nahen an und fragen, ob die Dame des Hauses gewillt ist, ihre Berichte entgegenzunehmen. Fast niemals erhalten sie eine Abweisung, denn die chinesische Hausfrau langweilt sich immer sehr, weil sie sich ja nicht ungenirt auf der Straße bewegen darf. Die Neuigkeitserzählerin wird auf eine Matte genöthigt, und sitzend beginnt sie von dem Klatsch in der Stadt zu berichten. Dabei ißt sie Reis und trinkt Thee. Auch Süßigkeiten werden verzehrt und Früchte. Natürlich bekommt sie ihre Zeit bezahlt und zwar hat sie feste Taxe für die Stunde, oder aber sie gehört einem Büro an, das Neuigkeitserzählerinnen ausbildet und ausschickt. Erfahrene Vertreterinnen dieses sonderbaren Berufes leben natürlich auf ihre eigene Rechnung, denn es kommt vor, daß Frauen, die sich besonders langweilen, diese Klatschschwestern ganz ungewöhnlich hoch honoriren. Manche haben es in diesem Berufe zu einer fabelhaften Routine gebracht. Sie wissen aus der Chronique skandaleuse der entferntesten Bekannten eine pikante und amüsante Note zu erzielen. Es gibt auch nicht selten chinesische Frauen, die diesen Damen Aufträge geben, irgend etwas in Erfahrung zu bringen, und da sie sich alle in die Hände arbeiten, so geschieht es fast nie, daß eine solche Frage unbeantwortet bleibt. — Hoffentlich wird dieser sonderbare Beruf nicht auch zu uns dringen, denn, obgleich wir an Klatschschwestern noch immer keinen Mangel haben, so kann man doch behaupten, daß das Basenwesen entschieden abgenommen hat, seitdem die Frau selbst für ihre Existenz kämpfen muß.

— Die chinesische Nationalversammlung erhob Amtsanklage gegen den Post- und Verkehrsminister und forderte seine unverzügliche Entlassung. Das mag zur Auflösung der Nationalversammlung führen!

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen an der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die Schlußpreise von gestern für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	25. Okt.
Weizen—					
Dez	1.00⅞—⅝	1.00⅞	1.00⅝—⅞	1.00⅞	1.01—⅛
Mai	1.05½—⅝—⅜	1.05½—⅝	1.05⅜	1.05½	1.05¾—⅞
Juli	.98⅞—¾	.98⅞	.98¾	.98⅞	.99
Mais—					
Dez	.64—63⅞	.64	.63¾	.64	.64
Mai	.65½—⅝	.65¾	.65½	.65¾	.65⅝
Juli	.65⅝	.65⅝	.65⅝	.65⅝	.65⅝
Hafer—					
Dez	.47¼—⅜	.47¼—⅜	.47⅛—¼	.47¼	.47⅜
Mai	.49¾—⅞	.49⅞	.49⅝—¾	.49¾	.49¾—⅞
Juli	.46⅜	.46½	.46⅜	.46½	.46½—⅝
Gepök. Schweinefleisch—					
Jan	15.70	15.72½	15.70	15.72½	15.65
Mai	15.77—85	15.85	15.77½	15.85	15.77½
Schmalz—					
Okt	....	....	....	....	8.82½
Jan	8.95	8.97½	8.95	8.97½	8.92½
Mai	9.12½	9.12—15	9.12½	9.12—15	9.10
Rippchen—					
Okt	....	....	....	....	8.05
Jan	8.12½	8.12—15	8.12½	8.12—15	8.07½
Mai	8.25	8.27½	8.25	8.27½	8.22½

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 92,400, von Mais auf 318,400, von Hafer auf 343,800 Bushels. Verschickt von hier wurden 140,300 Bushels Weizen, 94,200 Bushels Mais und 243,300 Bushels Hafer.

Tropfen am Fenster.

Wer krank war, kennt sie gut, die Regentropfen an den Fensterscheiben.

Du bist allein im Bett. Der Regen trommelt an das Glas. Es rinnen kleine Bächlein.

Auf einmal **weißt** du: Jener eine Tropfen ist dein Schicksal.

Wer dir's zugeblasen? Gleichviel. Paß auf: jetzt erhält der Tropfen neues Naß vom Himmel; es rundet sich dein Schicksal straff und voll, fließt schnell und kerzengerade durch das Land der Jugend, stockt, glitzert, wartet....

Staub, Trockenheit, ein rauhes Korn im Glas hält den Tropfen zurück — er sammelt Kräfte in der Stauung und überwindet jedes Hinderniß. Er fließt in alte verlassene Kanäle anderer Tropfen — wie fährt das Schiff des Lebens bequem in solchen Rinnen—, besinnt sich plötzlich, biegt zur Seite und bahnt sich wieder mühsam seinen eigenen Weg.

Ja, ja, so war's! Genau so war dein Schicksal, bis daß — bis daß dein Weib....

Pst, sei still! Da drüben steht ja schon der silberhelle Nachbartropfen— dein **Weib**. Werden sie zusammenfließen? Neunhundertneunundneunzig Fälle sind dagegen und einer ist dafür. Du lächelst. Denn du weißt es ja, was kommt, was kommen muß. Die beiden Tropfen biegen ihre Wege im Zickzack zueinander — da, jetzt fliehen sie sich, und stürzen doch im nächsten Augenblick einander in die Arme.

Amor fati.

Ein Doktor soll beweisen, wer von den beiden in den andern eingeflossen.

Bis hierher war's Vergangenheit. Das **war**, das alles **war** — was jetzt erfolgt, das ist die Zukunft. Welchen Weg wird jetzt der große Tropfen...? Gespannt schaust du auf's Fenster. Du richtest dich aus deinen weißen Kissen auf, deine Augen schmerzen....

Da hört das Regentrommeln auf der Scheibe auf. Dein Schicksal **steht**, es steht und rührt sich nicht....

Die Thür geht auf. Dein Weib ist da und legt die kühle schmale Hand besänftigend auf deine Stirn....

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave.
Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.

TELEPHON: Private Exchange 1498 Main. Automatic 53-356.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagspost ..... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagspost $4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1898, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d. 1879.

Ein glattes Geschäft.

Seine schönen Einbildungen werden dem amerikanischen Volke häufig getrübt. Wenn es gern glauben möchte, daß in der Politik, so geschäftsmäßig sie dem äußeren Anscheine nach ist, immerhin noch idealen Endzielen zugestrebt wird, so wird es immer wieder durch „Enthüllungen" berichtigt. Ganz besonders ernüchternd aber dürfte die Erzählung wirken, die gestern der Staatsabgeordnete Thomas Tippit dem Lorimerausschusse zum Besten gegeben hat.

Tippit ist so tugendhaft, daß er eine besondere Gruppe der demokratischen Partei im Abgeordnetenhause gründete, um nur ja nicht der Führerschaft eines „Saluhnmannes" folgen zu müssen. Er und seine fünfundzwanzig Prohibitionsdemokraten schreckten jedoch keineswegs davor zurück, mit dem „Liquor Element" und den Lorimerinteressen in Geschäftssachen Hand in Hand zu gehen. Sie betheiligten sich nicht nur an der Erwählung Shurtleffs zum Sprecher, sondern sie stimmten auch für den erzreaktionären Republikaner William Lorimer und verhalfen ihm zu dem heiß ersehnten Sitze im Bundessenate. Ihre Beweggründe waren jedoch — wie wenigstens Herr Thomas Tippit meint — durchaus unanstößig, wenn nicht geradezu edel. Sie wollten nämlich nur dem blonden Bosse ihre Dankbarkeit bekunden, weil er für die Erwählung des demokratischen Gouverneurskandidaten Adlai Stevenson gewirkt hatte.

An die Dankbarkeitsgeschichte braucht man nun ja allerdings nicht zu glauben. Dagegen ist es eine wohlbekannte und unbestrittene Thatsache, daß die Lorimerleute vor drei Jahren entweder für Stevenson gestimmt, oder sich der Abstimmung enthalten und dem Gouverneurskandidaten ihrer eigenen Partei etwa 150,000 Stimmen entzogen haben. Gouverneur Deneen wäre in der Bewerbung um die Wiederwahl geschlagen worden, wenn nicht einerseits in jenem Jahr gleichzeitig eine Präsidentenwahl stattgefunden hätte, in der William H. Taft in Illinois eine Mehrheit von 200,000 Stimmen erzielte, und wenn nicht andererseits Adlai Stevenson zu feige gewesen wäre, sich gegen die Prohibitionsbestrebungen offen auszusprechen. Diese Feigheit wird aber wiederum durch die Angabe Tippits erklärt, daß der demokratische Staatszentralausschuß in direkter Geschäftsverbindung mit Lorimer gestanden und einen regelrechten Handel mit ihm abgeschlossen hat. Für die Unterstützung, die er dem demokratischen Gouverneurskandidaten zutheil werden ließ, soll Herrn Lorimer der Beistand der demokratischen Legislaturmitglieder in seiner Bewerbung um das Senatoramt versprochen worden sein. Damit nun auch die Stimmen der prohibitionsdemokratischen Gesetzgeber an Lorimer abgeliefert werden könnten, durfte die demokratische Parteileitung diese Biedermeier nicht vor den Kopf stoßen. Deshalb verbot sie Herrn Stevenson, sich auf die freisinnige Seite zu schlagen. Freilich wurde in Folge dessen er selbst nicht erwählt, aber — Billie Lorimer war gerettet.

Selbstverständlich werden die demokratischen „Führer" die Darstellung Tippits als niederträchtige Erfindung bezeichnen. Indessen wird sie durch die allgemeinen bekannten Thatsachen, die bisher nur nicht in den richtigen Zusammenhang gebracht werden konnten, entschieden glaubhaft gemacht. Lorimer wollte sich an Deneen rächen und zugleich seinen Ehrgeiz befriedigen. Der demokratische Hauptboß Roger Sullivan, der mit Lorimer von jeher eng befreundet gewesen ist, war bereit, ihm zu helfen. Da es jedoch nicht angängig gewesen wäre, die demokratischen Gesetzgeber ohne triftigen Vorwand für Lorimer stimmen zu lassen, so mußte ihnen gesagt werden können, daß er ein Bundesgenosse der demokratischen Partei gewesen sei und für ihren Gouverneurskandidaten gearbeitet habe. Ob auch noch klingende Beweisgründe hinzugefügt wurden, mag dahingestellt bleiben.

Auf die Grundsätze, die angeblich von den beiden Parteien vertreten werden, wurde bei diesem Schacher nicht die geringste Rücksicht genommen. Verhilfst Du uns zum Gouverneursamte und der damit verbundenen Staatspatronage, sagten die demokratischen Führer, so werden wir Dir die Senatorenwürde mitsammt ihrer reichen Bundesbeute verschaffen. Abgemacht, sagte der republikanische Boß, und mit einem Bruderkusse wurde der neue Bund besiegelt. Lorimer gab sich die größte Mühe, seine Versprechungen einzulösen, und wenn Stevenson trotzdem nicht gewählt wurde, so war das nicht die Schuld seines republikanischen Freundes, sondern einer Verkettung widriger Umstände. Deshalb hielten auch die Demokraten, trotzdem sie selbst leer ausgingen, ihre Zusagen, d. h. sie schickten „aus Dankbarkeit" einen Mann in den Bundessenat, dessen Sinnesart im denkbar schroffsten Gegensatze zu den demokratischen Lehren steht. So ist es in der nüchternen Wirklichkeit mit der Volksregierung bestellt, — und zwar nicht nur im Staate Illinois.

Gut für den Farmer.

Die Ernten sind dieses Jahr, mit wenigen Ausnahmen, etwas mager ausgefallen. Die Baumwollefelder gaben reichen Ertrag und die Aepfel-, Pfirsich- und Traubenernten fielen reich aus, aber an Weizen, Mais, Hafer, Gerste, Heu, Kartoffeln usw. wurden verhältnißmäßig geringe Ernten erzielt. Dank der langen Dürre-Periode im Hochsommer, konnte vielfach nur die Hälfte des üblichen Ertrags, und weniger, von den Feldern geerntet werden, und die Scheunen der Farmer sind dementsprechend nur mäßig gefüllt.

„Altmodische" Menschen sind noch immer des Glaubens, daß volle Scheunen im Herbst des Farmers Hoffnung und seiner schweren Arbeit Lohn sind, und sie mögen mitleidigen Herzens den Ernteausfall auch im Interesse der Farmer beklagen, wie sie's im eigenen Geldinteresse thun, oder zu thun, binnen Kurzem genug Veranlassung bekommen werden. Das selbstlose Mitleid können sie sich aber füglich sparen, für andere, die seiner würdiger sind. Der Farmer braucht's nicht. Er leidet, wie uns ein Sachverständiger — der Schriftleiter einer Farmer-Zeitung, versichert — nicht nur nicht unter dem verhältnißmäßig geringen Ernteausfall, sondern hat nur Vortheil davon. Nicht reiche Ernten, wie der Städter kindlichen Gemüths wohl glaubt, sondern knappe Ernten füllen des Farmers Geldbeutel — sagt der Schriftleiter des „Prairie Farmers". „Knappe Ernten sind," so führt dieser „Fachmann" aus, „in gewisser Hinsicht ein nationales Unglück, aber nicht für den Farmer. Sein schmerzliches Mitgefühl für den Städter, der seine Theaterausgaben beschneiden muß, das für „Porter House Steaks" nöthige Geld zu behalten, hält nicht lange an. Er ist zu beschäftigt, sein Bankkonto zu erhöhen, als daß er viel Zeit hätte, irgend jemanden zu bedauern. Thatsache ist, daß ein „fettes Jahr" oft ein mageres Jahr ist für den Farmer. In Michigan gab es dieses Jahr reiche Fruchternten, aber keinen Markt dafür. Tonnen Pfirsiche faulten auf dem Boden. Weintrauben bringen 6 bis 9 Cents, davon entfallen aber 2½ Cents auf den Korb, 1 bis 1½ Cents auf das Einernten, ½ Cent auf den Verkauf, so daß recht wenig übrig bleibt. Für Früh-Aepfel bekommen die Farmer oft nicht genug, die Auslagen zu decken. Die Wahrheit ist: nur in einem knappen Jahr kommt der Farmer zu seinem Recht hinsichtlich der Preise. Wenn die Ernte halbwegs gut auszufallen verspricht, werden von allen Agenturen (vom Landwirthschaftlichen Departement in Washington abwärts) übertriebene Berichte ausgesandt, die die Preise weit unter die normale Höhe hinabdrücken. Wenn dann die Ernten eingebracht sind, reguliren sich die Preise entsprechend der Bushel-Zahl; aber in der Zwischenzeit haben diejenigen Farmer, die Geld nöthig hatten zur Zahlung des Pachtzinses oder der Hypothek usw. ihre Ernten für weniger als ihren wirklichen Werth losschlagen müssen. Es gehört ein schlechtes Jahr, in dem „Mißernten" ständige Zeitungsüberschriften sind, dazu, den Farmer hinsichtlich der Preise zu seinem Recht kommen zu lassen. So kommt es denn, daß dieses Jahr der Farmer sich nicht darum sorgt, ob er seinen alten Anzug noch eine Saison tragen kann, oder den Ankauf der gewünschten Gas-Maschine noch für ein Jahr verschieben muß. Während er in den verschiedenen Landestheilen verschieden gestellt ist, hat er es doch nirgends nöthig, die Augen auf das Armenhaus zu richten."

Der Landwirthschaftliche weiß seine Behauptungen auch zahlenmäßig zu begründen. Er rechnet aus, daß die Illinoiser Farmer für ihre reichen Ernten an Weizen, Hafer, Roggen, Gerste, Heu und Mais letztes Jahr insgesammt rund 243 Millionen erhielten und dabei einen Nettoprofit von $96,728,000 erzielten, während ihre diesjährigen geringeren Ernten einen Marktwerth von 266 Millionen haben und einen Nettoprofit von $121,187,000 abwerfen sollten. So daß die Illinoiser Farmer dieses Jahr rund 24 Millionen mehr werden „in die Bank legen" können, als sie in dem ertragreicheren Vorjahre zu thun im Stande waren. „Daher kommt es, daß der Illinoiser Farmer vergnügt schmunzelt und wenig sagt über Hungersnoth und Mißernte."

Die einsichtigen und menschenfreundlichen Städter, die voraussichtlich mancherlei Ausgaben werden beschneiden müssen, wenn sie sich im kommenden Winter und Frühjahr von „Porter House Steaks" nähren wollen, werden dem Landwirthschaftlichen gebührend Dank wissen, daß er ihnen die schwere Sorge um der Farmer Schicksal genommen hat, und sie werden den Illinoiser Farmern die zuschüssigen 24 Millionen gönnen — denn „wir sind nicht so".

Wir freuen uns, wenn's andern gut geht, und leiden gern, wenn wir müssen. Aber müssen wir denn?! Bei allem Respekt vor der Sachkenntniß des Landwirthschaftlichen, will es doch scheinen, als müsse in seiner Rechnung irgendwo ein Fehler sein, bezw. als seien die Verhältnisse verkehrt und ungesund, wenn dank den bestehenden Verhältnissen seine Rechnung stimmt. Unter gesunden wirthschaftlichen Verhältnissen kann sein Satz: reiche Ernten, mageres Jahr — magere Ernten, reiches Jahr und Ueberfluß für den Farmer, nicht stimmen, bezw. auf die Dauer Stich halten.

Wir brauchen auch nicht lange zu suchen, zu entdecken, wo der Haken sitzt. Wir brauchen nur der Tonnen auf dem Boden faulender Pfirsiche und der geringen Einnahmen der Michiganer Obstzüchter für ihre Aepfel und Trauben zu gedenken, um darauf zu kommen, daß es zumeist an der Art der Produktion-, bezw. Waarenvertheilung im Allgemeinen, liegt, wenn bei starker Produktion die Erzeuger nichts verdienen und die Verbraucher keinen Vortheil haben. Denn — mögen die Pfirsiche auf dem Boden Michigan's tonnenweise verfault sein, die Obstzüchter wenig oder nichts für ihre Aepfel und Trauben bekommen haben — hier in Chicago waren die Preise für gutes Obst immer und allezeit noch reichlich hoch genug. Eine Verbilligung und Vereinfachung des Verkaufs- und Vertheilungswesens scheint dringend geboten. — — —

Der stotternde Knabe.

Herr Henry Weißmann aus Brooklyn, Vorsitzender vom Einwanderungs-Ausschusse des Deutschamerikanischen Nationalbundes, sollte auf dem jüngsten Kongreß des Bundes gegen den New Yorker Einwanderungskommissär Williams unter anderen Beschuldigungen auch die erhoben haben, daß er (Williams) die Zurückweisung eines hier mit seinen Eltern anlangenden Knaben trotz erhobener Einsprache aufrecht erhalten habe — „weil der Knabe stotterte!" Der Knabe sei mit seiner Familie angelangt. Der Vater, ein deutscher Bauer, wohl mit Geldmitteln versehen, sei gekommen, hier eine bereits auf ihn wartende Farm zu erwerben und sie mit seinen älteren Söhnen zu bewirthschaften. Es seien Einwanderer gewesen, wie man sie besser nicht wünschen konnte. Weil jedoch der jüngste der Knaben an dem besagten Sprachfehler litt, sei die Familie grausam auseinander gerissen, der arme Junge von seinen Angehörigen getrennt und zwangsweise nach Deutschland zurückgeschickt worden.

So wurde gemeldet und Herr Williams nahm diese Meldung zum Anlaß, dem Berichterstatter einer englischen Zeitung sein gequältes Herz auszuschütten. Hier zeigte sich, sagte er, wieder einmal die Unverantwortlichkeit der auf ihn gemachten Angriffe. Kein Name werde genannt, keine Zeit angegeben, so daß es ihm ganz unmöglich sei, aus den Hunderttausenden von Ankömmlingen den Fall ausfindig zu machen, der gemeint sei, und er deshalb auch außer Stande sei zur aktenmäßigen Darlegung des wahren Thatbestandes. So viel aber könne er trotzdem sagen: die Behauptung, daß der Knabe zurückgewiesen worden, nur weil er stotterte, diese Behauptung sei einfach nicht wahr.

Nun meldet sich Herr Weißmann zum Wort und sagt, es sei ihm Unrecht geschehen. Daß die Zurückweisung nur des Stotterns wegen erfolgt sei, habe er niemals gesagt. Im Gegentheil, er habe ausdrücklich betont, daß das Kind (es ist fünf Jahre alt) auch als schwachsinnig befunden wurde. Ueber das ärztliche Attest, welches ein fünfjähriges Kind für schwachsinnig erklärt, habe er sich in seinen Ausführungen sogar weidlich lustig gemacht. Seine Meinung gehe noch immer dahin, daß der Einwanderungs-Kommissär oder der Handelssekretär wohl berechtigt waren, in diesem Falle nach ihrem eigenen Gutdünken zu entscheiden und der Familie Stoltenberg das Herzeleid der Trennung von einem theuren Angehörigen zu ersparen.

Da steht nun wieder einmal Behauptung gegen Behauptung, denn die Herren Nagel und Williams bleiben ihrerseits dabei, daß das nicht angängig sei. Und — leider! — haben sie und nicht Herr Weißmann den Buchstaben des Einwanderungsgesetzes auf ihrer Seite. Dieses Gesetz nennt ausdrücklich unter den Ausländern, welche von der Zulassung in die Ver. Staaten ausgeschlossen sein sollen: „Idioten, blödsinnige und schwachsinnige Personen und alle, von denen der prüfende Arzt findet und bescheinigt, daß sie geistig oder körperlich mangelhaft sind und daß der Mangel solcher Natur ist, daß dadurch des Ausländers Fähigkeit, hier seinen Lebensunterhalt zu erwerben, beeinträchtigt werden mag." Dies steht im 2. Abschnitt des Gesetzes. Dazu kommt im 10. Abschnitt die Verfügung: „Daß die Entscheidung der Sonder-Prüfungs-Kommission („Board of Special Inquiry"), wenn auf die Bescheinigung des prüfenden ärztlichen Beamten begründet, endgiltig sein soll bezüglich der Ausschließung von Ausländern, welche mit Tuberkulose oder mit einer ekelhaften oder ansteckenden Krankheit behaftet sind, oder mit einer geistigen oder körperlichen Unfähigkeit, durch die solche Ausländer in eine der Klassen gebracht werden, die laut Abschnitt 2 von der Zulassung in die Ver. Staaten ausgeschlossen sein sollen." Drittens hat das Gesetz einen Abschnitt 25, der von den Obliegenheiten der Sonderprüfungs-Kommissionen handelt und von den zulässigen Berufungen gegen ihre Entscheidungen, über die dem Handelssekretär die endgiltige Entscheidung zusteht. Am Schlusse dieses 25. Abschnitts aber heißt es nochmals ausdrücklich: „Nichts in diesem Abschnitt soll so ausgelegt werden, daß dadurch eine Berufung statthaft werde in Fällen, in denen ein Ausländer zurückgewiesen wird, wie in Abschnitt 10 vorgesehen ist."

* * *

Also ist nicht bloß unbedingt vorgeschrieben, daß jeder schwachsinnige Ausländer (ob jung oder alt, ob Kind oder Greis) ausgeschlossen sein soll, sondern es ist auch noch zweifach ausdrücklich gesagt, daß es gegen solche Zurückweisung, wenn auf Grund ärztlicher Bescheinigung von einer Sonder-Prüfungskommission erfolgend, kein Berufungsrecht geben soll, weder der Handelssekretär noch sonst welcher Beamter oder Richter solche Entscheidung beanstanden oder umstoßen dürfen soll.

Wozu das Gesetz führen kann, lehrt der in Rede stehende Fall. Eine Familie wird auseinandergerissen, das Kind von Vater und Mutter getrennt, Vater und Mutter vom Kinde, trotzdem die Verhältnisse der Familie scheinbar alle nöthige Bürgschaft dafür bieten, daß das Kind hier der Oeffentlichkeit nicht zur Last fallen wird. Freilich — es könnte solches eintreten. Der Vater, der für sein Kind zu sorgen sich verpflichtet, wird einmal sterben, aus dem Kinde wird ein Mann werden, und wenn dann die Schwachsinnigkeit ihn wirklich erwerbsunfähig macht, so mag er dem Staat oder der Gemeinde zur Last fallen. Und man mag sagen — mit Recht — daß das Land solche Last nicht auf sich nehmen sollte, daß es genug zu thun hat mit der Fürsorge für seine eigenen Irrsinnigen, Schwachsinnigen und sonstigen geistig oder körperlich Unfähigen.

Aber — wenn sonst nichts gegen das Gesetz einzuwenden wäre, so wäre dies dagegen einzuwenden: daß es die Entscheidung in so wichtiger Sache, die Entscheidung über ein Menschengeschick, über das Glück einer Familie in Hände von oft sehr zweifelhafter Verläßlichkeit legt. Der untersuchende Arzt auf der Einwanderungsinsel, ein politischer Angestellter, dessen Befund laut des Gesetzes als unfehlbar anzunehmen ist — wer bürgt für seine Unfehlbarkeit? Seine Befähigung zur Ausübung der ihm obliegenden Pflichten mag Manches, mag Vieles zu wünschen übrig lassen. Es ist eine alte Klage, daß die Besoldung der Einwanderungsbeamten nicht hinreicht, um die verantwortlichen Stellen so zu besetzen, wie es wünschenswerth ist. Wer also bürgt dafür, daß der Arzt, der den kleinen Stoltenberg für schwachsinnig erklärt hat, nicht sich geirrt hat, die vermeintliche unheilbare Schwachsinnigkeit vielleicht nur eine geistige Zurückgebliebenheit ist, wie sie nicht selten bei Kindern sich findet und weitere Ausbildung nicht hindert. Auf alle Fälle, wenn sonst nichts geschieht, sollte das Gesetz wenigstens dahin geändert werden, daß es in zweifelhaften Fällen eine Nachprüfung gestattet durch Aerzte von anerkanntem Rufe und persönlicher Unabhängigkeit. Heißt das: von Aerzten, die nicht Untergebene des Einwanderungskommissärs sind und deshalb nicht nöthig haben, ihr Urtheil seinen etwaigen Wünschen und Schrullen anzupassen.

Zwei marokkanische Erinnerungen

Unter dieser Ueberschrift schreibt L. B. der Berliner Voss. Ztg.: Die afrikanische Heuschreckenplage habe ich einmal persönlich gleichsam am eigenen Leibe erfahren und mit eigenen Augen geschaut. Das geschah, als ich mit der deutschen Gesandtschaft, welche im April 1877 die Geschenke unseres Kaisers an den Sultan von Marokko, Muley Hassan, nach Fes gebracht hatte, von dort in ungefähr 12 Tagereisen auf anderem Wege, als auf dem wir dort hingezogen waren, über Larache Ende Mai nach Tanger zurückkehrte. Während eines ganzen Tages ritten wir durch einen Heuschreckenschwarm. Die raubgierigen Kreaturen umschwärmten uns von allen Seiten, prallten uns an die Gesichter, an Brust und Beine, erfüllten wie eine schwirrende lebendige Wolke die ganze Luft. Mit der Reitpeitsche um sich hauend, schlug man mit jedem Hiebe, ohne nach ihnen zu zielen, eine große Zahl von ihnen nieder. Der Boden war mit Schaaren des gelblich-grünen Geziefers bedeckt. Die Hufe der Pferde und Maulthiere zertreten sie haufenweise bei jedem Schritt und die von den Rossen der vor uns reitenden Eskorte der sultanischen Maghasenis zerstampften bildeten eine den Boden des Weges bedeckende schleimige ekle Masse, auf der unsere Thiere beständig ausglitten. Wehe den armen Gersten- und Weizenfeldern, auf welche diese Schwärme aus Millionen von Verderbern sich beim Weiterfliegen niederließen! Auf dem Erdreich anderer Wegstrecken, auf denen die Luft freier von ihnen war, zeigten sich häufig Stellen, die, von oben gesehen, so aussahen, als sei dort ein Rund von einem halben Meter Durchmesser dicht mit winzigen schwarzen Körnchen bestreut. Blickte man aber aus größerer Nähe darauf hin, so sah man in dieser wunderlichen schwarzen Körnchenmasse eine kribbelnde Bewegung, ein Durcheinanderwimmeln von belebten schwarzen Pünktchen, die nichts anderes als die den zahllosen Eiern entkrochenen winzigen Heuschrecken-Larven waren. Der Kampf der Menschen gegen diese fürchterlichen Feinde, durch welche sie um die Früchte ihrer Arbeit und der freigebig spendenden Erde sich unrettbar gebracht sehen müssen, wird mit allen erdenkbaren Mitteln und mit der Wuth der Verzweiflung geführt; schon gegen die Eiermassen in den flachen Erdvertiefungen, worin die Heuschreckenmütter sie ablegen, und gegen jene schwarzen wimmelnden Larven sowie später gegen die verheerenden Schwärme der Ausgereiften selbst. Aber noch nie ist der Mensch in diesen Kämpfen Sieger geblieben. Und noch nie hat in diesem Falle die Erzeugerin dieses Unheils, Mutter Natur, sich so gütig, hilfreich oder einfach unparteiisch gezeigt, daß sie selbst Milliarden anderer kriechender oder geflügelter Geschöpfe herbeigerufen oder entstehen gelassen hätte, um jene Verheerer und Vernichter zu vernichten und die Welt von ihnen zu befreien.

Ein All-Preuße. Als die eben erwähnte deutsche Gesandtschaft von der sultanischen, uns nach Tanger entgegen gesendeten, malerisch prächtigen Eskorte von 75 maurischen Reitern geleitet, und mit dem ganzen Train der die Geschenke Kaisers Wilhelms und das Gepäck unserer Reisegesellschaft tragenden Lastkamele und -Mulas mit der „Fraghia" d. h. der zahlreichen Zelt- und Küchenmannschaft von Tanger nach Fes ritt, wurde unser Zug an jeder Bezirks- und Stammesgrenze von jeder den „Ambassador" und sein Gefolge erwartenden maurischen Reiterschaar, unter dem „Amil", dem Haupt des Bezirks, empfangen, die beauftragt war, den Fremden gleichsam die Honneurs zu machen. Man brauchte nicht einmal Maleraugen zu haben, um von den lebendigen farbenprächtigen Bildern, welche diese Reiter in ihren weißen „Djellabis" bezw. rothen und blauen Gewändern und den hohen Sätteln der kleinen vielfarbig aufgezäumten feurigen Pferde uns zu schauen gaben, freudig überrascht und entzückt zu sein. Noch eindrucksvoller und fesselnder aber war der sich bei jedem der vielen derartigen Empfänge erneuernde Anblick der tollen „Fantasia"-Ritte, welche die mit den überlangen Steinschloßflinten in rothwollenen Futteralen, Säbeln und Dolchen an rothen bequasteten Schnüren bewaffneten Krieger in diesen Begrüßungsdeputationen an der Stammesbezirksgrenze, den fremden Gästen als höchste Ehrenbezeigung vorzuführen, angewiesen waren. Wenn diese von weißen und farbigen Mänteln umwallten, hageren sehnigen Gestalten mit den kaffeebraunen Gesichtern, Armen und Beinen, den hohen rothen Fes auf dem geschorenen schwarzbärtigen Kopf, unter wildem Geheul die lange Flinte schwingend und abfeuernd, auf ihren kleinen Pferden in rasender Carriere über das flache Land ein paar Minuten lang dahinstürmten, so konnte man dies für europäische Zuschauer so ungewohnte Schauspiel kaum ohne hinreißende Wirkung sich abrollen sehen. Aber freilich: den glänzenden Offizieren verschiedener Gardereiter- und Gardegrenadierregimenter wie dem braven Ulanenwachtmeister und dem langen Sergeanten vom Kaiser Franz Grenadierregiment, welche der Gesandtschaft beigegeben und von Berlin herüber nach Tanger gekommen waren, konnten weder diese berittenen wilden Schützen, noch ihre Pferde, noch ihre Reiterkünste imponiren, oder gar Bewunderung einflößen. Erst recht nicht das wohl 3000 Mann zählende Heer der in Fes garnisonirenden Machasenis des Sultans, das am Tage der feierlichen Einholung der Gesandtschaft in die Thore der Residenz aufgebrochen war, um als Geleit, — die beturbanten, phantastisch prächtig gekleideten Würdenträger an der Spitze, — uns entgegen zu ziehen. Mit dem Ausdruck unendlicher Ueberlegenheit und tiefer Geringschätzung hatte der lange Grenadier, der, auf seiner Mula mit den Füßen fast den Boden erreichend, neben mir ritt, bereits während der 14tägigen Reise durch das fruchtbare, im Frühlingsschmuck prangende Land den Fantasiaritten zugesehen und auf ihre Reiter herabgeblickt. Aber angesichts dieses uns regellos umwimmelnden ununiformirten Heeres maurischer Soldados lief ihm das preußische Soldatenherz über und trat auf die sonst so schweigsame Zunge, und er sprach zu mir gewendet das große Wort: „Jott! mit ein Bataillon Kaiser-Franzer in die Bachulkes rein ... und das janze schöne Land wäre preußisch!" Sein Preußenstolz dürfte ihn doch getäuscht, seine Franzer in Bezug auf ihre Eroberungsfähigkeit zu hoch, die Widerstandskraft der marokkanischen Krieger zu niedrig taxirt haben. Die Franzosen, denen wir glücklicherweise, wenn auch zum Aerger und zur sittlichen patriotischen Entrüstung jedes „All-Deutschen" und „All-Preußen" die Vorhand ließen, mußten bereits viele Regimenter „mang die Bachulkes" schicken und haben sicher bereits mehr als ein Bataillon geopfert; — und das schöne Land ist wohl beinahe, aber immer noch nicht ganz französisch geworden.

Lokalbericht.

Personal-Nachrichten.

— Rabbiner Julius Rappaport und Frau, 2128 Crystal Str., welche kürzlich die Verlobung ihrer Tochter Ella mit Dr. Samuel M. Metcoff anzeigten, werden am kommenden Sonntag von 2 bis 5 und von 7 bis 10 Uhr Besucher empfangen.

— Am kommenden Samstag feiern die Eheleute Carl und Sophie Blankschain das Fest der goldenen Hochzeit. Der Bremer Unterstützungsverein, welchem sie schon von Anbeginn angehören, bemüht sich, dem rüstigen Jubelpaare recht angenehme Ueberraschungen zu bereiten. Das Paar erfreut sich der besten Gesundheit.

— Sonntag Abend erlitt Frau Josephine Corey Drake, Nr. 2114 Calumet Ave., eine Gehirnblutung, und die Aerzte bemühten sich vergeblich, sie in's Bewußtsein zurück zu rufen. Gestern Nachmittag schlummerte sie in's Jenseits hinüber. Die Verstorbene war die Wittwe des ehemaligen Eigenthümers des alten Grand Pacific-Hotels, John B. Drake. Ihr Gatte war auch Vizepräsident der Illinois Trust & Savings Bank gewesen. Die Trauerfeier findet Samstag Vormittag um elf Uhr im Trauerhause statt, die Beisetzung in aller Stille auf dem Friedhofe Rosehill.

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co." stellten sich heute die europäischen Wechselraten, wie folgt:

Deutschland: 100 Mark	$23.80
Oesterreich: 100 Kronen	20.25
Schweiz: 100 Franks	19.37
Holland: 100 Gulden	40.25
Dänemark: 100 Kroner	26.80
Rußland: 100 Rubel	51.80

*In einem zu dem Zweck besonders gebauten Güterwagen kam gestern der Riesenkäse im Gewicht von 12,000 Pfund am Dexter Park Pavillon an und wurde in der Nationalen Molkerei-Ausstellung, welche heute Abend beginnt, aufgestellt. In der Ausstellung werden auch nahezu tausend Kühe der besten Rassen zu sehen sein.

Deutsches Theater
1222 Sedgwick Str. Tel. North 1184.
Direktion: Max Hanisch.
Donnerstag, Freitag, Samstag und Sonntag, zum ersten Male, der Operetten-Schlager:
Die Fledermaus.
Von J. Strauß.
Samstag letzte Samstag-Matinee:
„Die Hoffnung auf Segen".

(Eingesandt.)

Für Einsendungen aus dem Leserkreis ist die Redaktion nicht verantwortlich. Zuschriften müssen möglichst klar und kurz gehalten, und frei von persönlichen Angriffen. das Papier nur auf einer Seite beschrieben sein. Nur Zuschriften, welche den Namen und Adresse des Einsenders tragen, werden berücksichtigt. Auf Wunsch wird der Name nicht veröffentlicht.

An die Redaktion der „Abendpost".

„Das ist traurig, aber es läßt sich wahrscheinlich nicht ändern." schließt Ihr Leitartikel über „Schutzlose Hausbesitzer". Viele in diesem Artikel erwähnte Nachtheile der Anwohner eines mit einer „Building Line" gekauften Bauplatzes durch den Vorbau späterer Bauten haben die Besitzer selbst verschuldet, da sie die „Building Line" in ihrem Besitztitel nicht richtig auffassen oder auffassen wollten. Am besten erklärt dies ein Vorfall in meiner Nachbarschaft, Diversey Parkway, von Halsted bis N. Clark Str. Es stand eine solche Baurestriktion in den Besitztiteln. Es wurden dort auf den etwa 200 Fuß tiefen Bauplätzen hübsche Villen gebaut, wovon keine, nach Ansicht der Eigenthümer, die Restriktion verletzte. Nachdem meist alle Bauplätze in dieser Weise bebaut waren, kaufte ein gewisser O'Donohough die Ecke von Halsted und Diversey Parkway, um dort ein Geschäftshaus aufzuführen. Die Ausgrabungen zeigten, daß er bis an den Parkway bauen wollte, und die entrüsteten Nachbarn gingen ins Gericht, um ihn aus obigen Gründen daran zu verhindern. Als die Klage vorkam, bewies O'Donohough durch vorgelegte authentische Karten, daß alle Kläger schon seit einigen Jahrzehnten die „Building line" verletzt hatten und diese dadurch hinfällig geworden. Die Verletzung bestand darin, daß die Häuser zwar die vorgeschriebene Baulinie einhielten, daß aber die zu diesen führenden Außentreppen und Vorbauten alle außerhalb der „Building Line" angebracht waren. O'Donohough gewann. Gerade so ging's an der N. Halsted Str., welche von Fullerton Ave. bis Diversey Parkway in einer Breite von etwa 100 Fuß ausgelegt wurde. Auch hier vereitelte die Gier der Eigenthümer, einige Fuß mehr Grund hinter den Häusern zu haben, wo man so bequem zinnerne Kannen, leere Fässer und sonstiges Gerümpel loswerden kann, die Baurestriktion. Was wäre der Fuß der Grundstücke dort an der N. Halsted Str. heute wohl werth, falls die Grundgier der Eigenthümer der Straße nicht die anfängliche Breite genommen hätte? An der W. Randolph Straße kostet der Frontfuß über $1000.00 ohne Gebäude, an der N. Halsted Str. kaufte ein Bekannter von mir 25 Fuß mit einem Häuschen für $1500.00! Ja wenn die Gier nicht wäre!

Ergebenst,
D. Huxmann Sr.

Das Auge des Gesetzes.

Polizist Larkin von Evanston erkennt nach anderthalb Jahren einen Mann wieder.

Ein gutes Gedächtniß hat der Polizist Leo Larkin von Evanston. Vor anderthalb Jahren war ihm ein Kraftwagenlenker, der in Diensten eines Mannes in Wilmette stand, entwischt, obwohl er ihm auf einem Motorrad nachsetzte. Der Kraftfahrer war mit 45 Meilen die Stunde Geschwindigkeit durch Evanston gefahren. Der Blaurock erwirkte einen Haftbefehl. Gestern Abend stand er vor dem Theater in Evanston, als er jenen Mann mit einem anderen und zwei Mädchen in einem Kraftwagen vor sich halten sah. Flugs eilte er in die benachbarte Polizeiwache, kramte den Haftbefehl heraus und las ihn dem völlig überraschten Thäter vor. Dieser entpuppte sich als der 23jährige Maurice Gauran, 652 Ost 44. Str., sein Begleiter war sein Bruder. Nach ein paar Stunden gelang es Maurice, Bürgschaft aufzutreiben, und er wurde aus der Haft entlassen.

Brach das Bein.

Samuel Meyers beim Abladen von Brettern verunglückt.

Vor dem Hause Nr. 2527 Moffat Straße ist gestern Abend der Fuhrmann Samuel Meyers, Nr. 1622 N. Rockwell Straße, beim Abladen von Brettern verunglückt. Mehrere Bretter fielen ihm auf das linke Bein und brachen es. Der Verunglückte hat Aufnahme im norwegisch-lutherischen Diakonissen-Hospital gefunden.

Unnöthige Eile.

Der Spritzenzug Nr. 31 war gestern Abend kurz nach elf Uhr unnöthig alarmirt worden. Auf der Fahrt nach der vermeintlichen Brandstätte begriffen, stieß die Spritze an S. Leavitt Straße mit einer Van Buren Straße-Elektrischen zusammen. Die Vorderwand des Straßenbahnwagens wurde beschädigt. Der Motorführer Joseph O'Connor erlitt Schrammen. Feuerwehrleutnant Daniel Ahern und der Fahrer der Spritze, der 50jährige James Dusenbury, Nr. 3517 West Congreß Str., sausten auf das Pflaster. Ahern kam mit Brauschen davon. Dusenbury hat wahrscheinlich einen Schädelbruch erlitten.

— Wie man's macht, ist's falsch! — Chef (zum Angestellten, der sich nach Geschäftsschluß die Hände wäscht): Wenn ich nicht irre, ist das heute das fünfte Mal, daß Sie sich die Hände waschen. — Angestellter: Sie irren, Herr Morgenstern, ich wasche mir die Hände heute das erste Mal. — Chef: Was, das erste Mal! Dann sollten Sie sich etwas schämen, Sie Schmutzfink!

— Entweder, oder. — Unser Garçonherr zieht immer so ängstlich den Schlüssel von dem Kleiderschrank ab, der Schrank ist gewiß ganz voll. — Oder auch ganz leer!

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

Paul Marx

am 24. Oktober gestorben ist. Begräbniß am Freitag Nachmittag um 2 Uhr vom Trauerhause, 901 W. North Ave., nach dem Montrose-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Johanna Marx, Gattin.
Wilhelm und Robert Marx, Kinder, nebst Brüdern u. Schwiegereltern.

Graf Leo Tolstoi!!!
Krieg und Frieden. Roman aus der Zeit des Russischen Feldzuges 1812. 300 Seiten, nur 40c. — Auferstehung, Roman aus dem russischen Leben. 530 Seiten. Nur 60c. — Schuld und Sühne, von Dostojewski; russischer Sittenroman. 500 Seiten, Nur 60c.
A. KROCH & CO..
Neue Nummer: 59 Ost Monroe St.
(Zwischen Wabash Ave. und Michigan Avenue)

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin, unsere liebe Mutter und Großmutter

Johanna Behnke geb. Hückfeld

am Mittwoch, den 24. Oktober, nach langem schwerem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 27. Oktober, um 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 2631 Marshfield Ave., nach der Bethlehemskirche, Diversey Court und Diversey Parkway, von da nach dem St. Lucas-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Heinrich Behnke, Gatte.
Wilhelm, Lena, Bertha, Minnie, Annie, Edward, August, Ella und Lillie, Kinder.
Max Dehnel, Charles Kroeppler, Otto Blenaow, Schwiegersöhne.
Klara Hepp, Schwiegertochter.

Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn und Bruder

Wilhelm Christ

im Alter von 24 Jahren und 2 Monaten am Sonntag, den 22. Oktober, gestorben ist. Beerdigung findet statt am Freitag, den 27. Oktober, vom Trauerhause, 1870 Bissell Str., um halb zehn Uhr Vorm., nach der St. Theresia-Kirche und von da nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Jakob Christ, Vater.
Barbara Christ, Mutter.
Joseph und Adolph Christ, Brüder.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter

Rose Frehauf

im Alter von 21 Jahren und 9 Monaten nach schwerem Leiden gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 29. Oktober, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, 3656 Bosworth Ave., nach dem Rosehill-Friedhof.

Charles Frehauf, Vater.
Hermann u. Arthur, Brüder.

dosa

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es dem Herrn gefallen hat, unseren lieben Sohn und Bruder

Johann Conlott

im Alter von 5 Jahren, 6 Monaten und 16 Tagen zu sich zu nehmen. Beerdigung am Freitag, den 27. Oktober, 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 816 W. 19. Str., nach Concordia.

mido Alvina Conlott, Mutter, nebst Kindern.

Zur Erinnerung

Mit tiefbetrübtem Herzen gedenken wir heute des Todestages unserer lieben, guten unvergeßlichen Mutter

Margarethe Schultheis,

die heute vor einem Jahre, am 26. Oktober 1910, gestorben ist.

Wie vom Baum die Blätter fallen,
Liebe Mutter, so sankst auch du hinab,
Und du gingst so früh von allen
Uns voran in's kühle Grab.
All dein Mühen, all dein Streben
Hat der Tod zu nichts gemacht.
Und dein liebes treues Leben
Ward gehemmt mit einem Schlag.
Ruhe sanft, ob wir auch trauern,
Betrübt an deinem Grabe steh'n,
Denn wir haben den festen Glauben,
Daß wir dich, liebe Mutter, einst wiedersehen.
Ruhe in Frieden!

Gewidmet von deinen dich liebenden Töchtern.
Dora und Margaret Schultheis.

Danksagung.

Der Unterzeichnete spricht im Namen der Verwaltung des Evangelischen Waisenhauses und Altenheims zu Bensenville, Jll., dem Schwabenverein den herzlichsten Dank aus für die schöne Gabe von einhundert Dollars. Unser Gott, der Vater der Waisen, segne den Schwabenverein für seine Mildthätigkeit. Dankend und sich fernerem Wohlwollen empfehlend zeichnet achtungsvoll:

Chas. C. Piehl, Supt.

Danksagung.

Hiermit sprechen wir dem Northwest Frauen-Verein unseren verbindlichsten Dank aus für die prompte Auszahlung des Sterbegeldes für unsere verstorbene Gattin und Mutter

Sophie Schröder.

Wir können jeder deutschen Frau diesen Verein aufs beste empfehlen.

Die Familie Schröder.

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn für 5c zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Jll. — City Phone: Austin 793. Toll Line Forest Park 757.
Fred J. Zuttermeister, Präs. Fred Maas, Sekr. Jakob Schwab, Superintendent.

Extra billig! Deutsche Klassiker! Schiller, Goethe, Heine und Reuters Werke, gebd. v. $1 aufw.
Koelling & Klappenbach
Buchhandlung, Schreibmaterialien, Sportartikel, 170 W. Adams Straße.

23. großer Empfangs-Abend
und Cotillon, abgehalten vom
America Lodge Pleasure Club
Nr. 1357 K. & L. of H.
in Nondorfs Halle, North Ave. und Halsted Str., Samstag, den 28. Oktober 1911. Tickets im Vorverkauf 25c, an der Thüre 50c.
ol14,21,28

Oktober-Fest
mit komischen Vorträgen, arrangirt vom
Deutschen National-Verein
in der Schiller Halle, 1560 Wells Str., nahe North Ave., Samstag, den 28. Oktober 1911, Anfang 8 Uhr Abends. Eintritt 15c die Person, mit Garderobe, zahlbar an der Kasse. Musik geliefert von Prof. Frett.

The Relic House,
2037 N. CLARK STR.
Gegenüber Lincoln Park.
John Weis, Eigenthümer.
KONZERT jeden Abend und Sonntag Nachmittag
Otto Seifert's Orchester.
dibofa

Cafe Hungaria
Otto B. Tunkel, Eigenthümer.
219 North Avenue.
Jeden Abend von 6 bis 12 Uhr Konzert des beliebten Wiener Tenoristen Willy Fischer, und des bekannten Kapellmeister W. Christoph. — Meister-Bräu an Zapf. Sämmtliche heimischen und importirten Weine und Liköre. Ungarische und Wiener Küche.
10oldibofon,1m

Chas. Lueneburg's
Elegantes Büffet verbunden mit erstklassigem Restaurant.
15-17 W. Division Str., nahe State Str.
Alle import. Getränke. Aufmerksame Bedienung. Freunde und Gönner freundlichst eingeladen.
Sep.dojasonfon

Baar oder leichte Abzahlungen
Neue 6 Zimmer
Brick Cottages
auf 30 Fuß Lotten. Ganz Eichen-Trimming, alle modernen Bequemlichkeiten, 5703—30—32 Honore Str. Seht diese schöne Wohn-Nachbarschaft an. Näheres Südwest-Ecke 55. und Wood Str., oder bei
BAIN & CO., 1537 W. 63. Str.
o26—31a

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Castoria ist ein unschädliches Substitut für Castor Öl, Paregoric, Tropfen und Soothing Syrups. Es ist angenehm. Es enthält weder Opium, Morphin noch andere narkotische Bestandtheile. Es vertreibt Würmer und beseitigt Fieberzustände. Es heilt Diarrhoe und Windkolik. Es erleichtert die Beschwerden des Zahnens und heilt Verstopfung. Es regulirt Magen und Darm und verleiht einen gesunden und natürlichen Schlaf. Der Kinder Panacee—Der Mütter Freund.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt, Trägt die Unterschrift von

Chas. H. Fletcher.

In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.

THE CENTAUR COMPANY, 77 MURRAY STREET, NEW YORK CITY.

Lokalbericht.

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Zahlreiche Zinshäuser in allen Stadttheilen gebaut.

Eine förmliche Bauwuth ist in allen Stadttheilen im Gange, große Miethspaläste, gewöhnlich Wohnabtheile von je vier Zimmern enthaltend und mit allen möglichen für die weiblichen Augen berechneten „Kinkerlitzchen" ausgestattet, schießen wie Pilze aus der Erde. „Und so lange die reichen Landleute derartige anscheinend sich gut zahlende Spekulationsbauten kaufen, so lange wird die Bauwuth anhalten", wie ein erfahrener Grundeigenthumsagent zu einem Vertreter der „Abendpost" sagte. „Dabei nimmt die Zahl der leerstehenden, mit Dampf geheizten Wohnabtheile in guten älteren Gebäuden in erschreckender Weise zu." In den letzten sechs Wochen sind Erlaubnißscheine für Neubauten der Art zum Kostenpreise von annähernd sieben Millionen Dollars ausgestellt worden. Unter den großen Miethshausbauten, welche in den letzten Tagen in Angriff genommen worden sind, sind eines von 100 Wohnabtheilen zum Kostenpreise von $200,000 am Oakwood Boulevard, Ecke der Ellis Ave.; ein weiteres von 25 Wohnabtheilen an der Lexington Ave. und 62. Straße, Kostenpreis $80,000; eines von 64 Abtheilen an der Belmont Ave. und Ravenswood Park, $110,000; zwei von je achtzehn Abtheilen an der Central Park Ave., Polk Straße und Homan Ave., Kostenpreis $80,000.

Auf der Westseite sind in der Gegend der Süd 48. Ave. mehrere Baustellen verkauft worden, und die Käufer wollen sofort Neubauten aufführen. Die Fortune Brothers Brewing Co. hat von Frank P. Keogh die Südostecke der 48. Ave. und Van Buren Str., 33 bei 100 Fuß, und von Thomas J. Harper die Südwestecke der Central Park Ave. und Fillmore Straße, 75 bei 125 Fuß, zu nichtgenanntem Preise erworben, ferner hat George F. Walsh zu $2500 von Julius Herdecke ein Grundstück an der West Madison Str., zwischen der 48. und Süd 49. Ave., 50 bei 132 Fuß, gekauft. Samuel E. Silverman hat zu nichtgenanntem Preise von William H. King ein Laden und Wohnhaus an der West Madison Str., 411 Fuß östlich von der Sacramento Ave., nebst Grundstück, 72 bei 109 Fuß, gekauft. Die an der Western Ave., 48 Fuß südlich von der Fullerton Ave., gelegenen sechs einstöckigen Ladengebäude, nebst Grund, 96 bei 100 Fuß, sind von Oliver L. Watson zu $10,500 an M. Goodman, u. gleiche Bauten an der West Lake Straße, 200 Fuß östlich von der Nord 42. Ave., nebst Grund, 50 bei 150 Fuß, sind von Leopold Simon an Julius M. Tornheim zu $10,000 verkauft worden.

Ein Miethshaus am Grand Boulevard, 410 Fuß südlich von der 35. Straße, nebst Grund, 50 bei 132 Fuß, ist zu $22,441 von Vinzent Fegel an Karsten J. Behling und eines an der Irving Ave., 260 Fuß südlich von der Polk Straße, 75 bei 125 Fuß, ist von Vladimir A. Geringer an Laura Schwartz zu nichtgenanntem Preise verkauft worden. Ersteres ist mit $18,000, letzteres mit $14,000 belastet.

Auf ein Grundstück von 100 bei 150 Fuß nebst großem Zinshause an der Kenmore Ave., 100 Fuß südlich von der Balmoral Ave., hat Sinclair M. Seaton von J. H. McCortney gegen Hypothekenverschreibung $49,000 auf fünf Jahre zu 5½ Prozent geliehen.

Tonsiline Kurirt Halsweh der Raucher

Gewohnheitsraucher leiden häufig an Halsentzündung. Diese nennt man Raucher-Halsweh, und wird häufig so schmerzlich, daß Speise nur mit Schwierigkeit geschluckt werden kann.

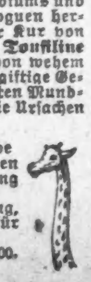
Wenn nichts geschieht, um es zu verhüten, kann sich die Krankheit zu Halskrebs entwickeln. Hunderte von Männern müssen sich deshalb chirurgischen Operationen unterziehen — viele sind infolge desselben gestorben.

Wenn Sie an Raucher-Halsweh leiden, vernachläisigen Sie es nicht. Es mag morgen verschwunden sein, aber es wird sicherlich zurückkehren und zwar in heftigerer Form. Es ist ein Warnungssignal der Natur.

Tonsiline wird Sie sicher kuriren und den Hals rein und gesund erhalten, die Folgen der Vernachlässigung verhütend. Tonsiline ist das Resultat jahrelangen praktischen Studiums und praktischer Arbeit und wird aus Droguen hergestellt, welche seit Jahren bei der Kur von Halskrankheiten Verwendung finden. Tonsiline vernichtet die Giftkeime aller Arten von wehem Hals und beseitigt schmerzhafte und giftige Geschwüre. Es lindert und heilt die zarten Mund- und Hals-Membrane und beseitigt die Ursachen von Halsbeschwerden.

Eine schnelle, sichere, besänftigende heilende, antiseptische Kur für wunden Hals, das ist eine einfache Beschreibung von Tonsiline.

Wir wissen aus langer Erfahrung, daß es alles das thut, was wir dafür beanspruchen.



25 und 50 Cents. Hospitalgröße $1.00. Alle Apotheker.

Obergerichts-Entscheidungen.

Der höchste Staatsgerichtshof tadelt Mißbrauch mit Habeas Corpus-Befehl.

Richter Hand vom Staatsobergericht erließ gestern eine Entscheidung, in welcher Sheriff Zimmer beauftragt wird, den Polizisten Edward S. Gard wieder in Haft zu nehmen, und Richter Petit vom Kreisgericht gleichzeitig einen scharfen Tadel erhält. Gard hatte im November William Schubert verhaftet, welcher dann auf Grund eines Habeas Corpus-Verfahrens freigelassen wurde. Obwohl keine andere Anklage gegen Schubert vorlag, verhaftete Gard ihn wieder, dafür wurde der Polizist wegen Mißachtung des Gerichts zu 60 Tagen Gefängniß verurtheilt. Aber schon nach 2 Stunden ließ Richter Petit ihn bedingungsweise und einige Wochen später ganz frei. Staatsanwalt Wayman beantragte darauf beim Obergericht einen Mandamusbefehl zur Wiederverhaftung Gards, mit Erfolg, wie die gestrige Entscheidung zeigt. Richter Hand sagt, das Recht auf „Habeas Corpus" sei ein so weitreichendes, daß es auf seine gesetzmäßige Anwendung beschränkt bleiben müsse. Anderenfalls könnten unwissende, unbedachtsame oder parteiische Richter dem Gemeinwesen großen Schaden damit zufügen. Im vorliegenden Falle hätte der Richter das Habeas Corpus-Gesuch aus Mangel an Zuständigkeit zurückweisen müssen, weil das Urtheil von einem anderen Richter gefällt gewesen sei. Kein Richter dürfe das Habeas Corpus-Verfahren zur Revision eines in gesetzlicher Weise entschiedenen Falles benutzen.

Das Obergericht bestätigte gestern das Chicagoer Zivildienstgesetz in einer Entscheidung im Falle Laist, der zehn Jahre lang in den Gerichten gelegen hat. Im Juni 1901 wurde in Chicago die Stelle eines städtischen Architekten frei, und das Departement für öffentliche Arbeiten ersuchte die Zivildienstkommission, ihm einen Bewerber zu überweisen. Die Kommission ertheilte das dazu nothwendge Zertifikat dem aus der Prüfung als Erster hervorgegangenen Theodor Laist; weil sich später aber herausstellte, daß Laist den von den Staatsgesetzen vorgeschriebenen Befähigungsnachweis als Architekt nicht erbracht hatte, wurde sein Zertifikat von der Kommission zurückgezogen. Seine Berufung an das Kreisgericht hatte keinen Erfolg, und das Obergericht hat die Entscheidung der unteren Instanz bestätigt, daß die Zivildienstkommission keine Ernennungen mache, sondern nur Zeugnisse ausstelle und das Recht habe, ein von ihr ausgestelltes Zeugniß in Fällen wie dem von Laist, wenn der Bewerber nicht ernennbar sei, wieder zurückzuziehen. Das Gesetz betreffend die staatliche Prüfung und Lizensirung von Architekten erklärt das Obergericht für rechtsgiltig.

In seiner Entscheidung im Falle von Maggie Glaich gegen die Hogan Envelope Company erklärt das Obergericht, daß Arbeitgeber, welche unerfahrene Kinder anstellen und an gefährlicher Maschinerie arbeiten lassen, die Folgen tragen und Schadenersatz leisten müssen, wenn die jugendlichen Arbeiter zu Schaden kommen. Die kleine Glaich hatte bei der Hogan Co. erst wenige Wochen gearbeitet, als sie ohne jede Vorbereitung plötzlich an eine Schnellpresse gestellt wurde. Diese zerquetschte ihr die Hand.

In einem anderen Falle entschied das Staatsobergericht, daß Stadtverwaltungen nicht das Recht haben, Straßenbahngesellschaften das Wegerecht in Straßen zu ertheilen, in denen schon eine andere Gesellschaft ein solches Recht besitzt.

Oktoberfest der „Fidelia".

Es verlief unterhaltsam und gemüthlich in der Lincoln Turnhalle.

In der Lincoln-Turnhalle verlebten gestern die Mitglieder des Gesangvereins Fidelia mit ihren Damen und Freunden einen an Lustbarkeit und Genüssen reichen Abend beim Oktoberfest des Vereins. Mit Tanz wurde begonnen, und in den Zwischenpausen der Tänze wurden die Anwesenden mit Gesangsvorträgen erfreut. Die Sänger der Fidelia unter Herrn v. Oppens Leitung, der Bassist Hermann Holl, der Baritonist Emil Rugg, der Tenorist Simon Edelmann und die Sopranistin Alwine Beak machten sich in dieser Beziehung sehr verdient. Den zweiten Theil des Festes bildete der Schmaus, dem Alle gemeinsam huldigten. An der Tafel herrschte eine sehr fröhliche Stimmung, die durch Trinksprüche und Scherze noch gehoben wurde. Die Leitung des sehr schön verlaufenen Festes lag in den Händen der Herren Ferdinand Walther, Präsident; Werner Marti, Charles Röll und H. v. Oppen.

Urtheil der Anwaltskammer.

Anwälte indossiren acht Republikaner und drei Demokraten.

Amtirende Richter erhalten Vorzug

Demokraten sind in Anbetracht der überwältigenden republikanischen Mehrheit in der Anwaltskammer mit dem Ausgang zufrieden. — Vom Lorimer-Fall.

Die Abstimmung der Anwaltskammer über die Kandidaten für das Superior- und Kreisgericht endete gestern mit der Zählung der eingelaufenen Stimmen. Von den Kandidaten für das Superiorgericht wurden sieben Republikaner und drei Demokraten indossirt. Von den Kandidaten für das Kreisgericht siegte der Republikaner Thomas Taylor jr. über den Demokraten John P. McGoorty und den Sozialisten Seymour Stedman. Die siegreichen Kandidaten für das Superiorgericht sind, nach der Zahl der für sie abgegebenen Stimmen geordnet, wie folgt:

William H. McSurely, Rep.
Joseph H. Fitch, Dem.
Markus Kavanagh, Rep.
Henry V. Freeman, Rep.
Edward A. Dicker, Rep.
Charles M. Foell, Rep.
Albert C. Barnes, Rep.
Clarence N. Goodwin, Dem.
M. L. McKinley, Dem.
Hugo Pam, Rep.

Betheiligung ungewöhnlich stark.

Die Betheiligung an der Abstimmung war stärker als in früheren Jahren. 1380 Mitglieder gaben ihre Stimmen ab, aber 22 Stimmzettel wurden für ungiltig erklärt, weil die Einsender unterlassen hatten, sie zu unterzeichnen. Von den Siegern sind drei gegenwärtig Superiorrichter, der Demokrat Fitch und die Republikaner McSurely und Kavanagh, Dicker ist als Stadtrichter thätig. Außerdem enthält die Liste der Sieger die Namen zweier früherer Superiorrichter, die dem demokratischen Landrutsch im letzten Herbst zum Opfer fielen, Barnes und Freeman.

Demokraten befriedigt.

Die demokratischen Politiker zeigten sich befriedigt über den Ausgang der Vorwahl der Anwaltskammer. Die Mitgliedschaft der Vereinigung ist überwiegend republikanisch, und die demokratischen Parteiführer erklären, daß die Partei in Anbetracht dieser Thatsache gut abgeschnitten habe. Der Sieg der drei Demokraten kam nicht unerwartet. Richter Fitch hat in der Abstimmung der Anwaltskammer vor der Vorwahl im April den ersten Platz erhalten, und auch Clarence N. Goodwin, der sich damals vergeblich um die demokratische Nomination bewarb, wurde von der Anwaltskammer indossirt. M. L. McKinley endlich konnte auf die Unterstützung der Vereinigung rechnen, da er in Springfield in ihrem Auftrag den Kampf um die Annahme des Gesetzes geleitet hatte, das die neuen sechs Superiorrichterstellen ins Leben gerufen hat.

Ergebniß der Abstimmung.

Das Ergebniß der Abstimmung über sämmtliche im Feld stehenden Kandidaten aller Parteien und des Unabhängigen Zollars war, wie folgt:

Kandidaten für's Superiorgericht.

	Stimmenzahl
William H. McSurely, R.	1,131
Joseph H. Fitch, D.	1,095
Markus Kavanagh, R.	1,073
Henry V. Freeman, R.	1,037
Edward A. Dicker, R.	961
Charles M. Foell, R.	848
Albert C. Barnes, R.	811
Clarence N. Goodwin, D.	648
M. L. McKinley, D.	640
Hugo Pam, R.	598
Andrew J. Redmond, R.	557
McKenzie Cleland, R.	515
Dennis E. Sullivan, D.	432
D. L. Cruice, D.	368
Roß C. Hall, D.	317
Joseph J. Sullivan, D.	310
John J. Coburn, D.	223
Daniel G. Ramsay, D.	221
Walter T. Stanton, D.	178
Thomas J. Dawson, D.	164
Charles E. Zollars, Unabh.	77
Vincent Verde, Soz.	77
E. Hazel Black, Soz.	47
Carl Stover, Soz.	22
H. E. Murphy, Soz.	16
D. J. Bentall, Soz.	11
Samuel Block, Soz.	10
Charles Schroeder, Soz.	6

Kandidaten für's Kreisgericht.

	Stimmenzahl
Thomas Taylor, jr., R.	691
John P. McGoorty, D.	586
Seymour Stedman, Soz.	25

Verbündete Vereine.

Die Verbündeten Vereine für örtliche Selbstregierung werden zu den Richterkandidaten erst heute Abend Stellung nehmen. Eine auf gestern Nachmittag einberufene Sitzung des mit der Aufgabe betrauten Sonderausschusses mußte vertagt werden, da es nöthig wurde, einige der Kandidaten einer weiteren Prüfung auf ihre Stellungnahme zur Frage der persönlichen Freiheit zu unterziehen.

Sonderwahl in Forest Park.

Die Bürger von Forest Park werden am 7. November darüber abstimmen, ob sie Verwaltung durch eine Kommission einführen wollen. Countyrichter Owens entschied gestern, daß die von einem Theil der Bürgerschaft verlangte Abstimmung über die Frage am 7. November, dem Tag der Richterwahl, stattfinden solle.

Vom Lorimer-Fall.

In der gestrigen Nachmittagssitzung des Senatsausschusses, der die in Verbindung mit William Lorimers Erwählung erhobenen Anklagen untersucht, wurde der demokratische Abgeordnete Sidney B. Espey von Benton vernommen, der für Lorimer gestimmt hat. Espey, der Mayor von Benton ist, schilderte, daß Lorimer ihn am Morgen vor der schließlichen Abstimmung selbst gefragt habe, ob er für ihn stimmen wolle. Er habe eine bejahende Antwort gegeben. Entweder John G. Drennan, Anwalt der Illinois Zentralbahn, oder der frühere Richter Cantrell hätten ihm mitgetheilt, der „blonde Boß" wolle ihn sprechen. E. H. Seneff, Generalanwalt der Chicago & Eastern Illinois-Bahn, habe ihn an dem bewußten Morgen zu der Unterredung mit Lorimer begleitet. Espey stellte in Abrede, im Mai des Jahres 1909 Thomas Tippit oder William C. Blair in Mount Vernon getroffen zu haben, und bestritt ebenfalls, D. T. Woodward von Benton je erzählt zu haben, es seien $100,000 für die Erwählung Lorimers ausgegeben worden.

Finnen schnell beseitigt.

Die neue Calcium Sulphide-Behandlung wirkt Wunder gegen alle Arten Hautausschlag.

Probe-Packet frei zum Beweise gesandt.

Ihr solltet nicht immer und noch einen Tag warten, um Euch von Euren Finnen und Hautausschlägen zu befreien. Ihr solltet sofort von denselben befreit sein. Nächste Woche möchtet Ihr wohin gehen, wo Ihr die Finnen nicht gern zeigen möchtet.

„Ich wurde meine Finnen in ein paar Tagen mit Stuarts Calcium Wafers los."

Ihr könnt dieselben gerade noch zur Zeit los werden, wenn Ihr Stuart's Calcium Wafers nehmt.

Diese wunderbaren kleinen Arbeiter haben schlimme Geschwüre in 3 Tagen geheilt und in manchen Fällen Hautkrankheiten in einer Woche.

Sie enthalten als ihren Hauptbestandtheil den gründlichsten, schnellsten und wirksamsten bekannten Blutreiniger, Calcium Sulphide.

Beachtet auch dieses, daß die meisten Finnen-Behandlungen voll von Gift sind. Und sie wirken elend langsam.

Stuart's Calcium Wafers enthalten kein Atom Gift. Sie sind frei von Quecksilber, beißenden Droguen oder giftigen Opiaten. Dies wird absolut garantirt. Sie können keinen Schaden anrichten, aber vollbringen immer Gutes — Wohlthaten, die Ihr im Spiegel mit eigenen Augen nach einigen Tagen sehen könnt.

Demüthigt Euch nicht länger durch ein Gesicht voll Flecken. Laßt Euch nicht von Fremden anstarren, oder zwingt Eure Freunde nicht, sich Eurer zu schämen wegen Eures Gesichtes.

Euer Blut macht Euch, was Ihr seid. Die Männer und Frauen, welche vorwärts kommen, sind die mit reinem Blut und reinem klarem Gesicht.

Stuart's Calcium Wafers machen Euch glücklich, da Euer Gesicht ein willkommener Anblick nicht nur für Euch selbst ist, wenn Ihr in den Spiegel seht, sondern für alle, die Euch kennen und zu Euch sprechen.

Wir wollen Euch beweisen, daß Stuart's Calcium Wafers ohne Zweifel die besten und schnellsten Blut- und Hautreiniger in der Welt sind, deshalb schicken wir Euch eine Probe frei, sobald wir Euren Namen und Adresse erhalten. Schickt heute noch danach, und wenn Ihr es probirt habt, werdet Ihr nicht ruhen, bis Ihr ein 50c Packet von Eurem Apotheker gekauft habt.

Sendet uns Euren Namen und Adresse auf untenstehendem Koupon, und wir werden Euch sofort per Post ein freies Probepacket senden. Adr.: F. A. Stuart Co., 175 Stewart Bldg., Marshall, Mich.

Freier Packet-Koupon

F. A. Stuart Co., 175 Stuart Bldg., Marshall, Mich.

Senden Sie mir sofort mit wendender Post ein Probepacket von Stuarts Calcium Wafers, absolut frei, um seine bemerkenswerthen Erfolge zu beweisen.

Name..........

Straße..........

Stadt.......... Staat..........

Alter Krieger vermißt.

Peter Levinson ging am 12. Oktober aus und kam nicht zurück.

Peter Levinson, ein 83jähriger Kriegsveteran, der im Clarendon Hotel, 635 N. Clark Straße, wohnte, wird seit dem 12. Oktober vermißt. Sein Verschwinden wurde gestern Abend der Polizei angezeigt. Levinson, während des Bürgerkrieges Artillerie-Hauptmann, lebt von seiner Pension. Am 12. Oktober ging er vom Hotel fort mit der Bemerkung, daß er einen Spaziergang machen wolle. Als er nicht zurück kam, glaubte man, er bei seinem Sohne, dem Blumengärtner Louis Levinson, W. Huron und N. Clark Str., geblieben, doch diese Annahme erwies sich als unrichtig. Der Sohn hat den alten Herrn, der bis vor zwei Jahren bei ihm wohnte, nicht gesehen.

— Druckfehler. — Sie waren edle Freunde; einer borgte (bürgte) für den andern.

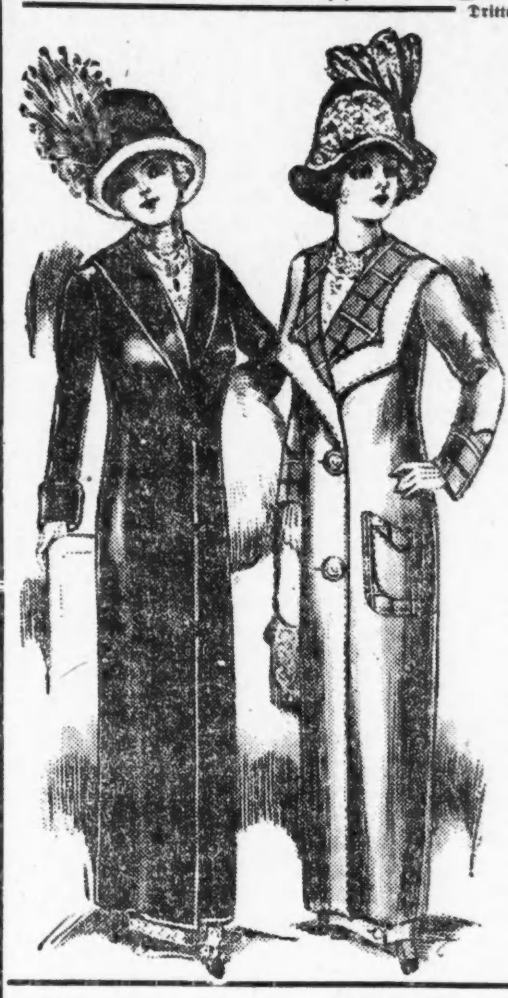
ESTABLISHED 1875 BY E.J.LEHMANN

THE FAIR

STATE ADAMS AND DEARBORN STS | TELEPHONES { PRIVATE EXCHANGE 3 AUTOMATIC 62-565. | STORE OPENS AT 8.30 A.M. AND CLOSES AT 6. P.M.

Damen-, Misses-, Junior- und Mädchen-Coats

Dritter Floor, Adams Straße



Damen-Coats (wie Abbildung, aus Seide-Plüsch, mit breitem, tiefem, gerolltem Kragen u. umgelegten Cuffs, an einer Seite mit fancy Plüsch-Knöpfen zuzuknöpfen, Futter in assortirten Farben, Größen 34 bis 46— Speziell..... 19.75

Coats für Damen und Mädchen, von feinem Broadcloth, in den Pastel-Schattirungen, halb anschließend, durchweg mit dazu passendem fancy Futter gefüttert, an der einen Seite mit 3 Braid-Ornamenten befestigt. — Speziell zu nur.......... 19.75

Coats für junge Damen— aus schwerem Cheviot, großer Square Kragen u. umgelegte Cuffs, besetzt mit breiter Braid, Sammet und Knöpfen, Größen 14, 16 und 18, Speziell zu.......... 14.75

JuniorCoats, von englischem Cheviot, großer eckiger Kragen in kontrastirenden Schattirungen, an der einen Seite befestigt und mit Knöpfen garnirt, Größen 13, 15 und 17 Jahre. Eleganter Werth — für.......... 9.75

Damen-Coats (wie Abbildung), aus double-faced Stoffen, halb anschließender Rücken mit Gürtel, großem Square-Kragen, Cuffs und Taschen — eingefaßt mit schwarzem Satin, Diese Coats sind zu haben in Grau u. Blau, ausgezeichneter Werth, zu.... 16.75

Coats für Mädchen, von fancy Mischungen, doppelseitige Stoffe, einfache Cheviots und Broadcloths, einfach geschneiderte Facons, andere mit großen eckigen und runden Kragen, neueste Effekte, Größen 14, 16 und 18, für...... 19.75

Coats für Damen, aus vorzüglicher Qualität schwarzem und navyblauem Broadcloth— halb anschließend, durchweg gefüttert — ein ausgezeichneter Werth. Diese Coats wurden für morgen markirt zu.......... 13.75

Coats für Mädchen, von Novelty Mischungen, neuer Panel Rücken mit Gürtel, Kragen und Aermel hübsch mit Sammet und Knöpfen garnirt, durchweg mit Venetian Futter gefüttert, Größen 6 bis 14 Jahre. Speziell zu........ 12.75

Haltet die Babies warm und komfortabel

Dritter Floor, Adams Straße

Feine woll. Baby-Sweaters, hoher Kragen, militärische Facon, alle Farb., unser reg. $1.00 Werth. Spez. für Freitag 88c

Hockey-Kappen u. Tassel Toques f. Babies, in allen Farben zu den Sweaters passend, morgen für.......... 50c

Gestrickte Drawer Leggins für Babies, schwarz weiß und Cardinal, mit oder ohne Füße, offerirt für nur.......... 50c

Feine weiße lange Flanelette Skirts und „Pinning Blankets", aus Muslinband gemacht, beste 25c-Werthe, für....... 19c

Winter Cloth Coats für Kinder, 3 bis 6 Jahre, marineblau u. Cardinal, mit großem Cape u. Kragen, m. Seide-Braid besetzt, speziell.... 3.98

Feine fliesgefütt. Union Suits für Kinder, beste Winter-Schwere— Drop-Sitz, Größen 2 bis 12 Jahre, 50c Qualität, für...... 39c

Feine flache woll. Hemden und Pantalets für Kinder, extra Qual. australische Wolle und Baumwolle gemischt, Größen, die 50c u. 55c kosteten, jetzt 34c; 60c bis 85c Werthe, 48c; 90c bis $1 Werthe.......... 66c

Dr. Denton Schlaf-Anzüge, mit Füßen, 1 u. 2 Jahr-Größ., 50c; 3 bis 6 Jahre, 59c; 7 bis 10 Jahre. 69c

Lange und kurze Nainsook-Kleider für Babies, 6 Monate, 1 u. 2 Jahr-Größen, mit Stickerei oder Spitzen und Tucks besetzt, zu. 50c

Rosa und blaue gestreifte Flannelette Gowns f. Kinder, 4 bis 16 Jahre, beste 50c Sorte, für....... 39c

Mother Hubbard Gingham-Kleider, 6 Monate, 1 und 2 Jahr Größen, rosa und blau karrirt, hübsche Baby Facons, zu.......... 50c

Grocery und Market

Siebenter Floor

Fancy dopp. gerein. Korinthen, Pfd.-Packet.... 14c
Fancy Seeded Rosinen, 1-Pfd. Packet.......... 14c
Fancy neue Pulled Feigen, morgen, Pfund.... 25c
Fancy neue import. franz. Pflaumen, Pfund.... 29c
Fancy neue dünnschal. Mandeln, Pfund........ 25c

F'cy neue dünnschal. Calif. Wallnüsse, Pfd..... 23c
Fancy neue Santa Clara Pflaumen, Pfd...... 10c
Fancy neue Jumbo getr. Peaches, Pfund......... 19c
Chokolade, süße oder bittere, feine Waare, Pfd... 24c
Webb's reines Phosphate Backpulver Pfd.-Büchse.... 19c

Frei! Flasche Pan Yan-Sauce mit jeder 25c Jar von McLaren's Käse für.......... 23c
Frei! Flasche von Maconochie's Worcestershire Sauce mit jeder reg. 25c Flasche für.... 17c
Maple Wheat Flakes, großes Packet für.......... 8c
Malta Vita Corn Flakes, Pack. 8c

Frei! 10c Stück Palmolive Seife mit jeden 10 Stücken von Galvanic Seife für.......... 44c
New York Flounders, frisch gefangen, Pfd..... 7c
Boston Haddock, frisch gefangen, Pfd..... 6½c
Extra großer Perch, frisch gefangen, Pfund.......... 7c

10 Pfd. feiner granul. Zucker, mit Bestell. von $1 oder mehr, für 63c

Fancy süßer Cider, absolut rein, bestes Erzeugniß, Gall.-Krug morg. 35c

Magerer Lake Trout, frisch gefangen, Pfund......... 10c
Extra großer Hering, frisch gefangen, Pfund.......... 6c
Homemade Pork Wurst, das Pfund......... 10c

Frisch geräuch. Finnan Haddies, Pfund...... 8½c
Superior Weißfisch, frisch gefangen, Pfd... 12½c
Frisch geschlachtete Spring-Hühner, Pfd...... 15c

Native Pot Roast, feine Stücke, Pfund.......... 11c
Echtes Spring Lamb, ganzes Hinterviertel, Pfd.... 12c

Echtes Spring Lamb, ganzes Vorderviertel, Pfd..... 8c
Hamburger Steak, frisch gehackt, 3 Pfund...... 25c

Fancy Idaho Aepfel, Eß- oder Kochäpfel, ein jeder solide und perfekt, die Kiste.......... 1.35

Knollen für das Herbst-Pflanzen.

Tulpen, feinste gem., doppelte oder einfache, Dutz.. 16c
Pett-Hyazinthen, alle Farben, das Dutzend........ 50c
Daffodils, dopp. gelbe, Dutz.... 30c
Poeticus Narzissus, Dutz.... 15c
Crocus, alle Farben, gem., Dutz.. 7c

Ersparnisse an Oefen

Sechster Floor

Der beliebte Universal Base Brenner, dieser erstklass. Ofen ist weit besser als alle anderen, perfekte Heizungs-Sparer, — hübscher Nickelbeschlag, starker 13×13 Feuerplatz, große Cirkulation Flues — speziell heruntergesetzt von 28.75 auf.......... 22.75

Der Alumino Oelheizer, positiv geruchlos und rauchlos, so gut wie irgend ein erstklass. Ofen, heizt ein Zimmer von guter Größe, reduzirt von $3.75 auf. 2.45

Oak Heater, brennt Hart- oder Weichkohle oder Holz, aus feinstem blauem Stahl gemacht, extra schwerer Feuerbehälter, hübsche Nickelverzierungen; dieses ist ein sehr guter Ofen für irgend einen Zweck.......... 2.95

Soyers Kochsäcke, der echte Artikel, volles Packet von dreißig Säcken für.......... 23c

Fanner Gasheizer, aus starkem planished Eisen, heizt ein Zimmer von gewöhnlicher Größe, garantirt perfekter Gas-Sparer, reduzirt v. $2 auf... 1.59

In dem großen Putzwaaren-Laden **The Emporium** (Achtet auf diesen Namen an unserem Schaufenster)

Freitag Vormittag

9 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachmittags.

Garnirte Hüte $1.00

Räumungs-Verkauf von garnirten Hüten. Ein halbjährliches Ereigniß in The Emporium. Alle Facons, große, kleine und mittlere, in Filz und Sammet, Schwarz und farbig. Fast jede Garnitur. 9 Vorm. bis 1 Nach. Freitag zu.......... $1.00

Zum Verkauf den ganzen Tag

Toques und Hüte mit mittelgroßer Krempe in schwarzem Sammet, garnirt mit Band, Agraffen, Ornamenten, Flügeln und Pompons, speziell morgen Freitag zu $2.95 und $1.95

THE EMPORIUM 28 STATE ST.

Zwischen Madison und Monroe Str.

— Der verkannte Ersatzreifen. — Klein-Elschen: Mama, fahren denn die Automobile auch auf dem Wasser?—Mutter: Aber Kind, wie kommst du nur auf eine solche Idee?—Klein-Elschen: Nun, weil doch fast jedes Auto einen Rettungsgürtel mit sich führt.

Finanzielles.

First Trust and Savings Bank

Lage — Grund-Flur im Gebäude der First National Bank, Monroe und Dearborn Straße — die bequemste in der Stadt.

3% an Spareinlagen

Prompte und höfliche Bedienung und absolute Sicherheit werden Einlegern geboten.

JAMES B. FORGAN, Präsident
EMILE K. BOISOT, Vize-Präs.

Kapital $2,500,000 — 1st — Ueberschuß $3,000,000

bido*

Schiffs-Karten

Billiger als irgendwo.

Kommt und überzeugt Euch.

Nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderburg, Wien, Budapest, Temesvar und allen Plätzen in Europa.

Von New York nach Rotterdam $45.00 u. aufw. in 1. Kajüte, $37.50 in 2. Kajüte.

Abfahrt von Chicago am 24. Oktober und am 7. und 21. November.

Schnellzug nach New York ohne Umsteigen.

Keinerlei Ueberzahlung. Unannehmlichkeiten mit Gepäck. Verspätung im Hafen. Unnütze Auslagen.

J. V. ZINNER & CO.

Größte Deutsch-Ungarische Agentur in Chicago.

140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph Str.

Offen 8 Morgens bis 6 Abends. Sonnt. 9—12.

WM. C. HEINEMANN & CO.

92 La Salle Str.

Zu verkaufen:

Erste Hypotheken.

Sichere Geldanlagen.

Verleihen Geld auf Grundeigenthum zum niedrigsten zeitgemäßen Zinsfuß

EMIL H. SCHINTZ

89 W. Randolph, nahe Clark Str.

Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel.: 6846 Central.

Schiffskarten!

$5 bis $10 billiger als irgendwo.

Hamburg, Bremen, Antwerpen Rotterdam, Havre-Paris, Berlin, Oderberg, Wien, Budapest, Temesvar, Szegedin, Arad, Triest, Fiume, Libau usw.

Gepäck von Hause abgeholt und auf Dampfer befördert. Wir garantiren extra feine Bedienung. Größte deutsch-ungarische Agentur in Chicago.

Kommt und überzeugt Euch.

Internationale Schiffs-Agentur

Man beachte:

1568 Nord Halsted Str.

Zwischen Clybourn und North Avenue.

Schiffs-Karten

Niedrigste Raten von und nach Europa. Beste Akkommodationen. Schnellste Schiffe.

Eisenbahn-Karten

nach allen Theilen der Ver. Staaten. Billigste Raten nach New York und allen östlichen Punkten.

Offen Abends bis 8. Sonntags bis 5 Abends.

Frank's Ticket & Tourist Co.

121 S. Clark Str., Chicago.

Agenten für alle Dampfschiff- und Eisenbahn-Linien.

"A STORE FOR EVERYBODY"
HILLMAN'S
STATE & WASHINGTON STS.

Männer: Zieht einen 12.50 Anzug oder Ueberzieher an — zu 6.85

Zweiter Floor.

Die Anzüge — Kammgarn-Anzüge, Cassimeres, schottische Cheviots und Tweed Anzüge für Männer, in grau und braun, weich und rauh appretirtes Stoffe.

Die Ueberzieher — Dieselben sind schwarz, braun und grau, Velvet, Self und Convertible Kragen, 34 bis 48 Brustmaß, regul. $12.50 Werthe, zu $6.85.

$3.00 Männer-Hosen, 1.39. 1000 Paar Hosen für Männer und junge Männer, in hellen, mittleren und dunklen Farben, in Worsteds, Cassimeres, Cheviots, Tweeds und Hairlines, 30 bis 50 Taille Maß, für Freitag, Paar zu 1.39

Wunderbarer Freitag-Verkauf: Knaben-Anzüge und Ueberzieher

$5 Anzüge und Ueberzieher für Knaben, $2.95. Protector Ueberzieher für Schulknaben, in prächtigen braunen, Tan und grauen Farben, lauter Wollstoffe, schwere Waare. Die Anzüge sind Norfolk und doppelbrüstige Muster, in Alter 6 bis 17 Jahre. 2.95

$3 Anzüge und Ueberzieher für Knaben, $1.95. Hunderte von prächtigen Herbst- und Winter-Anzügen für Knaben, in glatten und einfachen Stoffen, in russischen, Norfolk und doppelbrüstigen Mustern, extra gut gemacht und finishes, helle und dunkle Farben; Alter 2½ bis 16 Jahre. Dieselben Ueberzieher sind russische Muster in grau und braun, ganze Kragen zuzuknöpfen; Alter 2½ bis 6 Jahre — speziell Freitag zu 1.95

Ein Einkauf von gestricktem Unterzeug für Männer zur Hälfte des Preises

Main Floor.

Räumung von einer großen Kommissions-Firma in New York von etwa 800 Dutzend Muster Männer-Unterzeug zu ungefähr ½ des wirklichen Preises. Dieser Einkauf umfaßt feine Flat wollene Männer-Unterhemden und -Hosen, einfach oder doppelbrüstig, Natural und Kameelshaar; Derby gerippte Natural woll. Hemden und Hosen; egyptische fließgefütterte Union Suits; Flat gestrickte und wollene gefütterte Hemden und Hosen und starke gerippte baumwollene gefütterte Hemden und Hosen, in drei großen Partien für Freitag:—

Partie 1 — Hemden und Hosen für Männer, werth bis zu 69c, für 39c	Partie 2 — Männer-Kleidungsstücke werth bis zu $1.00 und 1.25, für 69c	Partie 3 — Männer-Kleidungsstücke werth bis zu $1.50 und 1.75, für 88c

MOELLER BROS.
Milwaukee Avenue und Paulina Strasse.

Freitag, den 27. Oktober 1911.

Wir offeriren Special Bargains für den großen Herbst-Verkauf. Versäumt dieselben nicht.

Haupt-Floor Special Bargains.
Starkes reinleinenes Crash Handtuchzeug, die 12½c-Sorte, die Yard 7c
Yardbreiter feiner weich appretirter Cambric, 12c Werth, die Yard 7¾c
Große Sorte Bettücher — gute Qual., speziell 39c
Outing Flanell, weich und warm, f. Damen u. Kinder 7½c
Kimono-Flannelette, neueste Muster, Yard 12½c
2¼ Yard breite ungebleichte Sheetings, regulärer 30c Werth, die Yard 22c
36-zöll. gestreifte Shirtings, die 15c Sorte, die Yard 8¾c

Drug-Dept. — Haupt-Floor.
25c Laxative Bromo Quinine, für 15c
25c Electric Pflaster zu 5c
50c Snake Liniment für Rheumatismus 25c
25c Kohlers Kopfschmerz-Pulver 16½c

Kleiderstoff-Dept. — Haupt-Floor.
27-zöll. reinwoll. Tricots — reg. 29c, die Yard 22c
36-zöll. dänischer Cashmere, 22c werth, die Yard 14½c

Herrenausstattungs-Dept. — 2. Floor
Munsall wollene Cardigan Jacken — $3.25 Werth — für nur $2.48

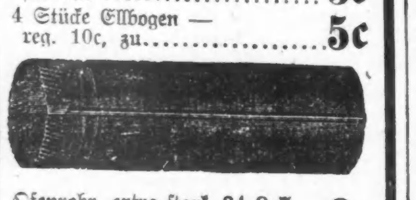
Flanell-Hemden für Männer, reg. $1.25 und $1.50 werth — speziell für 98c
Negligee-Hemden für Männer, aus gutem Percale, 75c Werthe, zu 45c

Grocery-Dept. — 4. Floor.
Pint Snider's Catsup 17c
10 Stücke Santa Claus Seife, für 29c
Großes Packet Grandma's Powder, für 12½c
New Century Mehl — ⅛ Faß-Sack, 78c; ¼ Faß Sack $1.55; ½ Faß Sack 3.10
Großes Packet Gold Dust 17c
3 Büchsen Oel-Sardinen 11c
½ Pfd. Dr. Prices Back-Pulver 20c
3 Büchsen Pearl Milch 25c
Täglich Sendungen v. frischen Oysters.

Likör-Dept. — 4. Floor.
$1.00 Flasche California Cognac Brandy 44c
Feiner Kalifornischer Port oder Sweet Catawba-Wein, Gall. 59c
$1.00 Flasche Piedmont Kentucky Whisky, volles Quart 48c
Süßer Aepfel-Cider — die Gallone 24c
Extra feiner Doppelkümmel, Quartflasche für 46c
Tafel-Bier, Kiste von 2 Dutzend Flaschen 65c

Eisenwaaren-Dept. — 4. Floor.

Kohlenschaufel, schwarze lackirt, für 3c
4 Stück Ellbogen — reg. 10c, zu 5c



Ofenrohr, extra stark, 24 Zoll lang, jedes 8c

Möbel-Dept. — 3. Floor.

3 Stücke Parlor Suit — mit echtem Leder gepolstert, in Birke-Mahagoni polirt — speziell für nur $24.50
Gut gemachte echte eichene Küchen-Stühle, spezieller Werth, für 69c

Fleischmarkt — 4. Floor.
Hinterviertel Kalbfleisch 11¾c
Vorderviertel Kalbfleisch 10c
Magere kleine frische Pork-Schultern 12c
Prima Chuck Roast 9¾c
Frisch gehacktes Rindfleisch 9c
Hinterviertel Lammfleisch 13½
Vorderviertel Lammfleisch 9¾c
Frischer Lamm Stew 8½c
Magere kleine gräucherte Schinken 14½c
Magerer Sugar Cured Frühstück-Speck 19¾c
Magere Sugar Cured Romp Corn Beef 9½c

Kanalvorlage abgethan

Haus lehnt Lieblingsprojekt des Gouverneurs ab.

Vertagt sich bis November.

Antrag auf Schluß der Sondersitzung wird abgelehnt. — Es ist nicht ausgeschlossen, daß der Gouverneur eine neue Sondertagung einberufen wird.

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Springfield, 25. Oktober. — Gouverneur Deneen erlitt heute mit seinem Kanalprojekt eine Niederlage. Die auf seine Veranlassung von Senator H. W. Johnson eingebrachte Kanalvorlage wurde heute im Haus abgelehnt. Dafür wurden 59 Stimmen abgegeben, dagegen 65 Stimmen. Zu ihrer Annahme waren 77 Stimmen nöthig. Damit ist die Kanalvorlage, soweit die gegenwärtige Sondertagung in Betracht kommt, abgethan. Ein Antrag des Abgeordneten H. T. Gilbert von Chicago, daß die Sondertagung am 9. November geschlossen werde, wurde abgelehnt. Dagegen kam ein gemeinsamer Antrag für beide Häuser, eingebracht vom Abgeordneten D. E. Shanahan von Chicago, zur Annahme, daß beide Häuser sich bis zum 8. November vertagen sollten. Es heißt, daß eine Anzahl Führer im Senat beabsichtigen, einen Kaukus abzuhalten, um zu entscheiden, ob die Sondertagung abgeschlossen werden soll. Bei der in der Staatshauptstadt heute herrschenden Stimmung ist nicht ausgeschlossen, daß Gouverneur Deneen, wenn der Senat nicht dem Antrag des Abgeordneten Shanahan zustimmt, die Tagung auflösen und eine neue Sondertagung einberufen wird, der er als Aufgabe nicht nur die Lösung der Kanalfrage, sondern auch die Neuabgrenzung der Kongreß- und Senatsbezirke des Staates und die Berathung verschiedener wichtiger Vorlagen, wie zum Beispiel eines neuen Kraftwagengesetzes, stellen wird.

Entscheidungskampf ist kurz.

Der Entscheidungskampf war kurz. Die Anhänger des Gouverneurs wußten vor der Abstimmung, daß sie geschlagen seien. Der Abgeordnete Judah von Chicago, dem die Kanalvorlage anvertraut war, hielt eine kurze Ansprache, in welcher er eine Uebersicht über die Geschichte des Kampfes für das Projekt gab. Eingehend beschäftigte er sich mit den Uferstrecken, die zur Erzeugung von Wasserkraft benutzt werden. Diese Uferstrecken dem Staat zu erhalten, ist das Bestreben des Gouverneurs. Er führte aus, daß die Illinois Valley Gas und Electric Co., die vom Kongreßabgeordneten William B. McKinley kontrolirt werde, sich Gerechtsame für den Verkauf von Triebkraft in fünfzig Orten gesichert habe. Diese Triebkraft wolle sie an den Uferstrecken erzeugen, die der Staat jetzt für sich zu gewinnen suche. Die Ablehnung der Kanalvorlage werde nicht nur den Erwerb dieser Uferstrecken für den Staat gefährden, sondern es auch erschweren, von der Bundesregierung die versprochene finanzielle Unterstützung zu erlangen. Die gegnerische Seite antwortete auf die Ausführungen gar nicht.

Die Abstimmung.

Die Abstimmung über die Vorlage gab 59 Stimmen dafür und 65 Stimmen dagegen. Sie war, wie folgt:

Dafür:

Republikaner.

Abbey	Lewis
Alexander	Marcy
ApMadoc	Martin
Anderson, W. E.	Miller, A. A.
Atwood	Miller, O. A.
Blaha	Perkins
Burns	Pervier
Campbell	Pierson
Catlin	Prendergast
Cooley	Reid
Covey	Ryberg
Dudgeon	Scanlan
Green	Shaver
Hagan	Simpson
Hamilton	Stevenson
Hrubec	Swanson
Hull	Tice
Judah	Vicker
Kerrick	Watson
Kinsella	Wilborn—40

Demokraten.

Browne	O'Rourke
Galligan	O'Toole
Gilbert	Stoklasa.
Gorman	Strauß
Hruby	Sullivan, D. J.
McConnell	Trimarco
McGuire	Wall
McLaughlin	Werdell—17
McParland	

F. G. Smith, Unabh.
J. E. Anderson, Proh.

Dagegen stimmten:

Republikaner.

Abbott	Miller, D. B.
Barker	Montelius
Carter	Moore
Chiperfield	Provine
Church	Shanahan
Curran	Shepherd
Erickson	Shurtleff
Flagg	Smejkal
Holladay	Tourtillot
Ireland	Wilson, G. H.
Kirkpatrick	Winthrop
Kleeman	Wright
Leavitt	Sprecher Adkins—27
Mathis	

Demokraten.

Alschuler	Hoffman
Bell	Huston
Bolin	Karch
Canaday	Kelly
Coleman	Koch
Crangle	Morris
Daly	Pierce
Dennis	Poorman
Dickman	Rapp
Donahue, D. D.	Rice
Dunne	Richardson
English	Ryan
Etherton	Scott
Fahy	Smith, P. F.
Finley	Stedman
Foster	Thompson
Griffin	Walsh
Groves	Smiley, Unabh.
Harp	

Erklärung des Gouverneurs.

Nach der Sitzung gab der Gouverneur eine Erklärung ab, in der er darauf hinwies, daß der Beschluß der Legislatur den Staat in eine eigenthümliche Lage bringe. Die Bevölkerung habe einen Verfassungszusatz angenommen, gemäß dem die Wasserkräfte des Desplaines- und Illinois-Flusses nutzbar gemacht und ihr Ertrag für den Bau des Schiffskanals von Lockport bis Utica verwandt werden sollten. Er habe versucht, das Projekt durchzuführen, aber die Opposition habe behauptet, es lasse sich nicht ohne Hilfe der Bundesregierung verwirklichen. Der Präsident habe ihm seine Hilfe versprochen, aber die Abstimmung der Legislatur habe die Ernennung der Kommission verhindert, die mit der Regierung in Washington verhandeln müsse. In der Zwischenzeit würden die Korporationen versuchen, sich die Uferstrecken anzueignen. Damit würde eine Quelle, die jährlich $2,500,000 an Einnahmen abwerfen würde, dem Staat verloren gehen.

Im Interesse Bartzens?

Im Haus brachte heute der Abgeordnete John J. McLaughlin von Chicago einen Beschlußantrag ein, daß die staatliche Aufsichtsbehörde und die staatliche Wohlthätigkeitsbehörde eine Untersuchung der Anstalten, denen Mündel des Staates überwiesen werden, beginnen solle. Sie sollen der Legislatur in der nächsten Tagung Bericht abstatten. In dem Beschlußantrag wird behauptet, daß die jugendlichen Personen, welche das Jugendgericht Anstalten überwiesen habe, nicht die nöthige Pflege erhielten, daß ihr Sittlichkeitsgefühl untergraben werde, daß die Anstalten schlecht verwaltet, und öffentliche Gelder verschwendet würden. Ein Versuch, den Antrag sofort zur Annahme zu bringen, stieß auf energischen Widerstand von Seiten der Mitglieder aus den Landbezirken. Der Antrag wurde dem Rechtsausschuß überwiesen. Hier herrscht die Ansicht, daß es sich um einen Versuch im Interesse des Countyrathspräsidenten Peter Bartzen handelt, der von ihm begonnenen Untersuchung der Anstalten, die sich mit der Jugendpflege befassen, größere Bedeutung zu verschaffen.

Geo. N. B.

BASEMENT | CARSON PIRIE SCOTT & CO | BASEMENT

Seidenstoffe-Rester: Morgen beginnt der größte Verkauf von Seidenstoffen in der Geschichte unserer Basement-Abtheilung.

Die zweite Floor-Abtheilung offerirt große Quantitäten von Resteri feiner Stoffe, und diese, mit Hinzufügung großer Ansammlungen von Restern in dem Basement, ermöglichen die größte Auswahl, die wir jemals zum Verkauf gebracht haben. Es befinden sich 25,000 Yards in der ganzen Partie. Die hochfeinen Gewebe und Farben dieser Saison sind besonders reichlich vertreten.

Alles neue, frische, reine Waaren—in breiten bis schmalen Sorten—in Längen von 1 bis 12 Yds—große Quantitäten von Seide-Restern zu jedem Preis,

Yard 18c — Yard 28c — Yard 38c — Yard 48c — Yard 58c

Kleiderstoffe-Rester, 50c

Eine große Ansammlung, Ueberbleibsel einer sehr geschäftigen Saison. Die Werthe werden nur geboten, da wir dieselben schnell räumen wollen.

In diesem Verkauf werden offerirt Broadcloths, Storm und French Serges, Prunellas, Panamas, Herringbone Suitings, Tweeds, Homespuns, Cashmeres, Cheviots, fancy gemischte Suitings, Plaids, Basket Gewebe Suitings und Novelty Serges. In Längen von 2½ bis 6 Yards. Die ganze Partie wurde, um gründlich damit aufzuräumen, markirt, per Yard, 50c

Herbst- und Winter-Schuhe, 1.75

Herabgesetzt zum schnellen Verkauf.

1,420 Paar matte Kalbleder- und Pat. Colt Schuhe, zum Schnüren oder Knöpfen, mit vorstehenden Sohlen. Diese Schuhe wurden unserer regulären $2.45 Partie entnommen und wurden zwecks rascher Räumung entsprechend markirt. Vollständige Größen und neueste Facons. Außerordentliche Werthe zu dem Preise, das Paar, $1.75.

Schul-Schuhe für Mädchen und Kinder.

Matte Kalbleder Knöpfschuhe, mit breiten Zehen, vorstehenden Sohlen, durchweg solides Leder und ausgezeichnete Werthe zu den nachgenannten Preisen.
Größen 6 bis 8 zu $1.00
Größen 8½ bis 11 zu $1.35
Größen 11½ bis 2 zu $1.65
Größen 2½ bis 6 zu $1.95

Sweaters für Damen und Mädchen

Ein großer Einkauf in zwei ungewöhnlich attraktive Partien eingetheilt.

Zu $1.38 offeriren wir 850 Sweaters für Damen. Diejenigen, welche diesem Verkaufe beiwohnen, werden den außerordentlichen Werth sogleich anerkennen. Dieser Sweater ist eng gestrickt, warm und bequem; Passen und Style sind ebenso gut wie in kostspieligeren Kleidungsstücken. Nur in Weiß und Oxford zu haben.

Zu $2.38 — das elegante Aussehen und die hübsche Art, mit welcher sie gestrickt sind, findet in Kleidungsstücken zu diesem Preise etwas Außerordentliches. Doppelbrüstig mit Byron-Kragen. In Weiß und Cardinal.

$1.38 $2.38

Verkauf von gestrickten Unterröcken, 38c

Zu einem Drittel unter den regulären Preisen. Wir erachten dies als eine vorzügliche Gelegenheit zum Einkauf Eures Winter-Bedarfs. Sie bieten Euch die gewünschte Wärme, ohne dabei unförmig zu sein. Ein reichhaltiges Assortiment von Farben wie Cardinal, Oxford, Natural und Schwarz—alle sind finished mit Borders in kontrastirenden Farben, 38c

38c

Wollene Shawls, Scarfs, Fascinators für Damen, zu 50c und 25c. Ein spezieller Einkauf von Hunderten von diesen gestrickten Artikeln zu einer großen Ersparniß. Nie zuvor war das Lager so vollkommen und selten, wenn je, wurde eine solch gute Auswahl zu diesen zwei Preisen offerirt, zu 25c und 50c.

Knaben Schul-Anzüge, $3.85

Mit zwei Paar Hosen. Ausgezeichnete Werthe.

Schul-Anzüge für Knaben—Norfolk und doppelbrüstige Facons—extra Paar Hosen mit jedem Anzug — die Stoffe sind graue und braune Cheviots—die Hosen in vollem Schnitt und alle Nähte „taped"—Größen 8 bis 17 Jahre. Werthe weit über die gewöhnlichen Qualitäten, zu $3.85

Knaben Sweater Coats

Sweater Coats für Knaben—einfach Weiß, Cardinal, helles Oxford und Grau, besetzt mit verschiedenen Farben-Kombinationen — etliche davon haben Taschen—Größen 28 bis 34. Ein ausgezeichneter Werth, besonders geeignet für Schulgebrauch— zu 95c

Junge Männer-Anzüge, $10.00

Hübsche, moderne Modelle, der Untersuchung werth.

Hochmoderne Facons und Stoffe, zweiknöpfige Coats — Weste und Hosen in neuem Schnitt, in richtiger Größe zugeschnitten — jeder Anzug ganzwollen und hübsch geschneidert aus blauen Serges, grauen und braunen Cassimeres und Cheviots, Größen 31 bis 38. Sehr niedrig markirt, zu $10.00

Knaben-Ueberzieher

Schul-Ueberzieher für Knaben im Alter von 8 bis 17 Jahren — diese Coats haben den wendbaren Kragen und in vollem Schnitt — die beliebtesten Schattirungen in grauem und braunem Cheviot. Ueberzieher, welche in jeder Beziehung zufriedenstellend sind. Preis $5.00

Polizisten waren im Recht.

Staatsmann Hilton und sein Freund Joyce mögen nochmals prozessirt werden.

Wie berichtet, hatten das Legislaturmitglied George C. Hilton und Charles Joyce gegen die Polizisten Malone, Johnston und Ettinger vor der Disziplinarbehörde Anklagen wegen grober Behandlung und ungerechtfertigter Verhaftung erhoben, nachdem eine von den Beamten im Stadtgerichte gegen Hilton und Joyce erhobene Anklage nach nur theilweiser Verhandlung und trotz Protestes des Stadtrichters Dicker, vor dem der Prozeß stattfand, vom Hilfsstadtanwalt Cretski zurückgezogen worden war.

In der Verhandlung vor der Disziplinarbehörde gestern Nachmittag sagte Dr. Cunningham, 3158 Jackson Boulevard, aus, daß Hilton und Joyce mit ihrem großen Kraftwagen am Jackson Boulevard, zwischen State und Dearborn Straße, zehn Mal in seinen kleinen elektrischen Kraftwagen hineingefahren seien, so daß er habe herausspringen müssen. Darauf seien sie verhaftet worden. Sie hätten sich gewehrt und Drohungen gegen die Polizisten ausgestoßen. Das bestätigten die beschuldigten Polizisten und andere Zeugen, während Joyce und Hilton behaupteten, daß sie nur einmal gegen des Arztes Gefährt geprallt und mit Gewalt aus ihrem Kraftwagen herausgezogen worden seien, obwohl sie sich nicht gewehrt hätten. Cretski soll die Beamten vor der Prozeßverhandlung aufgefordert haben, die Anklage fallen zu lassen, da Joyce und Hilton Freunde von ihm seien. Die Disziplinarbehörde, sprach die beschuldigten Polizisten frei, und Hilfspolizeichef Schuettler will gegen Hilton und Joyce neue Anklagen im Stadtgerichte erheben lassen.

Aus Vereinskreisen.

Der Altdeutsche Unterstützungsverein gibt am Sonntag, dem 5. November, in Schlitz' Halle ein großes Herbstfest, verbunden mit Konzert und Ball. Gleichzeitig kommen eine goldene Herrenuhr und ein goldenes Damen-Medaillon mit Kette zur Verloosung. Jedes Ticket, das in der Halle abgegeben wird, berechtigt zur Theilnahme an der Verloosung. Der Festausschuß gibt sich die größte Mühe, den Gästen einen wirklich genußreichen Abend zu verschaffen. Tickets im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35c. Anfang Nachmittags 4 Uhr.

Der Verein Saxonia feiert am Sonntag, dem 19. Nov., in Yondorfs Halle, Ecke North Ave. und Halsted Straße, sein 31jähriges Stiftungsfest mit Konzert und Ball. Das Komite bietet Alles auf, um den Sachsen und ihren Freunden und Bekannten einige genußreiche Stunden zu bereiten. Es werden musikalische, sowie verschiedene Gesangvereins- und komische Vorträge das Fest verschönern. Für eine ausgezeichnete Musik-Kapelle und Unterhaltung hat das Komite Sorge getragen. Anfang 3 Uhr Nachmittags. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf bei allen Mitgliedern 25c die Person, an der Kasse 35c.

Der „Harlem Männerchor" feiert sein 21jähriges Stiftungsfest mit einem großen Konzert und Ball am Danksagungstage, Donnerstag Abend, dem 3. November, in Heß' (früher Thode's) Halle, Ecke Desplaines Ave. und Madison Straße, in Forest Park. Ballmann's Orchester liefert die Instrumentalmusik, und als Solisten sind die bekannte junge Sängerin Frl. Eleanor Maßlow und Herr Waldemar Zutz gewonnen worden. Der „Harlem Männerchor" unter der Leitung seines Dirigenten Rehberg ist ernstlich bestrebt, bei diesem Feste sein bestes Können einzusetzen, und wird verschiedene größere Chöre, wie „Landkennung" von Grieg mit Orchesterbegleitung, singen, sowie auch den herrlichen Chor „Heimkehr des Verbannten" zu Gehör bringen, nebst mehreren kleinen a capella Chören.

Die Vereinigten Oesterreicher und Bayern feiern am Sonntag, dem 10. Dezember, von 3 Uhr Nachmittags an, in Yondorf's Halle, North Ave. und Halsted Str., ihr 28jähriges Stiftungsfest, verbunden mit Konzert und Ball, unter Mitwirkung mehrerer Gesang- und Turn-Vereine. Auch komische Vorträge stehen auf dem Programm. Das Komite, welches durchweg aus erfahrenen Mitgliedern besteht, gibt sich alle Mühe, den Gästen genußreiche Stunden zu bereiten, denn die Gemüthlichkeit der Oesterreicher und Bayern ist allbekannt.

Der Gambrinus-Frauenverein veranstaltet am Samstag, dem 18. November, in der Freiheit-Turnhalle, Nr. 3419—21 S. Halsted Straße, einen großen Preis-Maskenball. Viele schöne und werthvolle Preise kommen zur Vertheilung unter schöne und komische Masken, jedoch können Masken, welche um 10 Uhr nicht in der Halle sind, auf keinen Preis Anspruch erheben. Das Komite wird sich Mühe geben, um Allen gerecht zu werden und ihnen einen vergnügten Abend zu verschaffen. Der Anfang ist auf 8 Uhr angesetzt. Eintritt 25 Cents die Person.

— Druckfehler. — „Wo ist denn Arnold?" rief sie ihm zu. — „Er ist gestern eingekocht worden." erwiderte er schadenfroh.

Letzte Gelegenheit

Den besten Kaffee in Chicago zu kaufen, das Pfd. zu 25c

BANKES The Very Best COFFEE

25c a lb.

Gebt die übliche Angewohnheit auf. Euch Kaffee in Kannen, bis 3 aus bringen zu lassen, wenn Ihr den kostet Euch das Pfund. Wenn Ihr ihn selbst abholen. Gewicht damit erhalten. Könnt Ihr die weitere Ausgabe von 5 Cents sehen?

Dies ist die Bedeutung unserer Garantie erneuert für Banke's Kaffee. 25c das Pfund.

Westliche Läden:
1644 W. Chicago Ave. / 1217 S. Halsted Str.
1367 W. Madison Str. / 1810 S. Halsted Str.
2054 Milwaukee Ave. / 1816 W. 12. Str.
1024 Milwaukee Ave. / 1513 W. 22. Str.
2710 W. North Ave. / 2904 W. Madison Str.
3054 Armitage Ave. / 1510 W. Madison Str.
1841 Blue Isl. Ave.
Südliche: / Nordseite:
3032 Wentworth Ave. / 406 W. Division Str.
8427 S. Halsted Str. / 720 W. North Ave.
4729 S. Ashland Ave. / 2642 Lincoln Ave.
3413 N. Clark Str.

—Canadian Pacific Dampfschiffe—
Expreßdienst via St. Lawrence River Scenic Route. Weniger als 4 Tage auf See. 2 Tage Kaiserinnen des Atlantic. Wöchentliche Fahrten nach Europa. Erste Klasse $92.50. Wintermonate $85.00. Zweite Klasse $53.75. Einfach. Kajüte (II) $50. Spezielle Weihnachts-Exkursionen. Freitag, 1. Dezember — Empress of Britain. Samstag, 9. Dezember — Lake Manitoba. Freitag, 15. Dezember — Empress of Ireland. Kajütenplätze jetzt offen. Sucht bei Zeiten. Dritte Klasse Raten. Hamburg, Antwerpen, Bremen u.s.w. $31.00. $31.25, Liverpool, London, Glasgow, Belfast u.s.w. $31.25, $32.50, Norwegen, Dänemark, Schweden $34.75, $36.25. Auf Wunsch Auskunft zu spez. Eisenbahnraten. H. M. Macomber, Gen. Agt. 224 S. Clark Str. Alle Eisenbahn- u. Dampfschiff-Agenten verkaufen Canadian Pacific Tickets.

Bringt den Namen und Nummer Eures Ofens. Wir haben für jeden Ofen

Ofen-Theile.
H. MARGOLIS,
697 Milwaukee Ave.
Gegenüber Huron Str.
Oefen reparirt. — Oefen nickelplattirt. Wasserfront f. alle Oefen.—Offen Abds. bis 9. 17sep,sondido,8m

Der Schlüssel zur Manneskraft!
Wer seine volle Manneskraft wieder erlangen will, wer wissen will wie geheime Schwächezustände jeder Art gründlich kurirt werden können, wer ehrliche Aufklärung und die volle Wahrheit über die beste und wirklich erfolgreichste Heilmethode wünscht, der sollte sofort an den deutschen Nervenarzt Dr. Gustav Soberz, Detroit, Mich., schreiben und um Gratiszusendung seines deutschen Buches ersuchen. 12ok,bojon*

Lokalbericht.

Suchte den Tod.

Wurde angeblich durch Vernachlässigung zur Verzweiflung getrieben.

Durch angebliche Vernachlässigung seitens ihres Mannes zur Verzweiflung getrieben, machte gestern Abend die 27jährige Frau Nellie Blakeslee, 2238 West Madison Str., den Versuch, sich mittels Leuchtgases ins Jenseits zu befördern. Sie wurde aber noch rechzeitig von ihrer Zimmerwirthin, Frau Marie Murdoch, gefunden und von der von dieser benachrichtigten Polizei nach dem County-Hospital befördert. Die Aerzte hoffen, sie am Leben erhalten zu können.

— Der kleine Diplomat. — Heirathskandidat: Paulchen, hier hast du zehn Pfennige, nun erzähl' mir mal, was deine große Schwester von mir sagt! — Paul: Gib mir zwanzig Pfennige, und ich sage dir lieber nichts!

3 gute Gründe, weshalb Ihr Euren Ofen hier kaufen solltet

Erstens — Wir sind die größten Ofenkäufer in Chicago — Wir kaufen mehr Oefen für unsere 2 Läden, als irgend ein Laden außerhalb der Schleife.

Zweitens—Wir führen nur die besten Marken — „Peninsular", „Laurels" und andere wohlbekannte Fabrikate — und jede Fabrik garantirt jeden Ofen, den sie herstellt — und garantirt jeden zu ersetzen, der nicht absolut befriedigend ist.

Drittens—Unser Union-Plan bietet Euch Befreiung von hohen Ofen-Preisen — und gibt Euch Gelegenheit, Euren Ofen in der Weise zu bezahlen, wie es Euch am besten paßt.

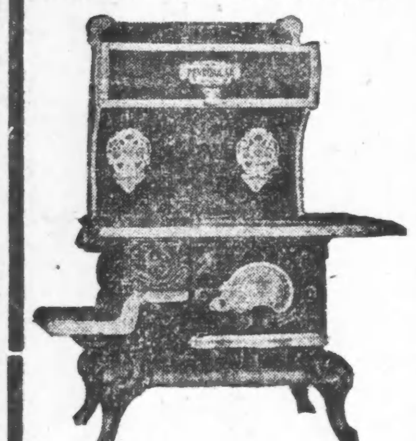
Wartet nicht bis es kalt ist. Spezielle Preise und Bedingungen nur für diese Woche

Ofen-Koupon

Wenn präsentirt zur Zeit des Ankaufs eines Kochherdes oder eines Heizofens, erhält der Inhaber durchaus kostenfrei ein aus 30 Stücken bestehendes Küchen-Set; $5 werth.

Union-Liberty Furniture Co.
1327—33 Milwaukee Ave.
4705—09 S. Ashland Avenue.

Euer alter Ofen wird als Theilzahlung für einen neuen Ofen angenommen.



Unser spezieller „Peninsular" Herd — Ein erster Klasse Backofen und Feuerungs-Sparer. — In sehr schwerer Bauart und gibt eine intensive Hitze.—Speziell in unseren zwei großen Läden, für........... **$33.75**

Dieser massive Base-Brenner — prachtvoll mit dauerhaftem Nickel ornamentirt — ein doppelter Heizofen — hat kalte Luftzüge, welche die kalte Luft von Eurem Fußboden aufsaugen — dadurch erhaltet Ihr den doppelten Grad Hitze—Hat großen Feuerplatz und sämmtl. neuesten Verbesserungen. Ein hochfeiner Ofen jetzt zu einem Preis offerirt, der eine große Ersparniß für Euch bedeutet. Speziell in unseren 2 großen Läden — für.............. **$34.75**

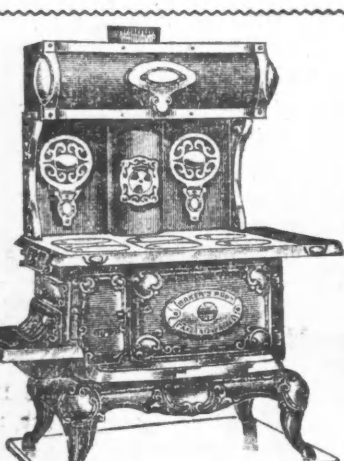
Unser spezieller „Union" Herd — speziell für uns nach unseren eigenen Spezifikationen gebaut, Ein feiner Backofen und für 10 Jahre garantirt. Ein $45 Werth. Indem wir in ungeheuren Quantitäten kauften, sind wir im Stande, Euch diesen sehr niedr. Preis zu bieten, zu..... **$36.50**

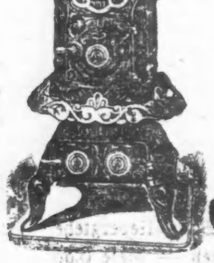
Baar oder Kredit

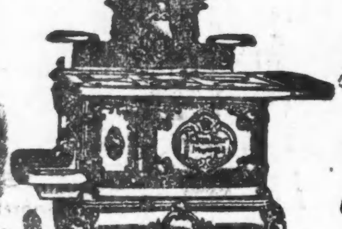
Offen Abends

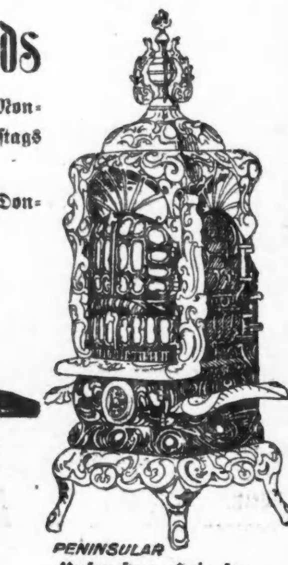
Milwaukee Ave.-Laden: Montags, Dienstags, Donnerstags und Samstags.

Südseite-Laden: Montags, Donnerstags und Samstags.









Unsere große Sensation — dieser hochfeine Herd, mit 6 Löchern—vollständig mit Wärme-Closet—ein guter Backofen u. garantirt zu befriedigen.—Speziell in unseren 2 großen Läden, zu......... **$24.65**

Seht unsere große Auswahl in Oak-Heizöfen und Hot Blast Oefen—wir haben alle Fabrikate—Seht unseren Oak Heizofen für.... **$3.95**

Unser Familien-Größe Herd — ein erster Klasse Backofen—schwer gebaut — hat all die neuesten Verbesserungen. — Speziell in unseren 2 großen Läden, für...... **$16.85**

Unser spez. Heizofen.—Der Ofen, der sich bei Jedem beliebt gemacht hat. Heizt ein 5- od. 6-Zimmer-Flat; großer Feuerplatz. 300 von diesen hochfeinen Heizöfen zum Verkauf, jetzt **$27.50**

An Diejenigen, die einen Ofen während unserer Back-Ausstellung kauften!

Bitte am Montag Abend, den 30. Oktober, in unserem Laden vorzusprechen und anwesend zu sein bei der Verkündigung des Gewinners des Ofens, den wir weggeben werden. Union Liberty Co.

Zwei Läden:
4705-07-09 S. Ashland Avenue, nahe 47. Straße.
1327-29-31-33 Milwaukee Avenue, nahe Wood Straße.

Union LIBERTY FURNITURE Co.

Zwei Läden:
1327-29-31-33 Milwaukee Avenue, nahe Wood Straße.
4705-07-09 S. Ashland Avenue, nahe 47. Straße.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Braun, Frederick, 75 J., 384 East 85. Str.
Follpert, Caroline, 55 J., 3029 Taylor Str.
Gartz, Sophia, 75 J., 1757 Clybourn Ave.
Geiger, Kate, 40 J., 710 S. State Str.
Kaps, Paul, 22 J., 2045 Osgood Str.
Schwartz, Frank, 45 J., 1018 N. California Ave.
Sievert, Lucy, 81 J., 5453 Roberts Ave.
Schulkin, Leo, 50 J., 1344 West Taylor Str.
Zimmermann, Charles, 64 J., 750 East 72. Str.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

Charles M. King, 6111 Vernon Ave. — Verbindlichkeiten $1314, Bestände $265.
Clyde D. Armstrong, 6735 Lafayette Ave. — Verbindlichkeiten $16,925, Bestände $764.
Benjamin F. Swan, 1422 Wilson Ave. — Verbindlichkeiten $1105, Bestände [illegible].

Scheidungsklagen

wurden eingereicht von

Lizzie gegen Joseph Beck, grausame Behandlung; Susan gegen John H. Brennan, Trunksucht; Mildred gegen George Knott, Verlassen; Patience gegen Gustavus A. Lorenz, grausame Behandlung; Albert C. gegen Mary Grünberg, Verlassen; Isabel gegen James Finn, grausame Behandlung; Helen gegen Earle J. Banta, Ehebruch; Annie gegen Jacob Horwich, Verlassen; Barbara gegen Frank Ruthkowski, grausame Behandlung; Grace gegen William Kaiser, grausame Behandlung; Olive gegen Merris C. Lundin, grausame Behandlung; May gegen Joseph Payette, Verlassen; Daisy gegen Michael J. O'Keefe, Ehebruch; Earl E. gegen Pearl Thayer, Verlassen.

Marktbericht.

Chicago, den 26. Oktober 1911.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, roth, $1.01⅞-$1.02⅝; Nr. 3, roth, $1.00—$1.02; Nr. 2, hart, $1.05—$1.07; Nr. 3, hart, $1.03—$1.05.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, $1.15—$1.17; Nr. 2, $1.12—$1.15; Nr. 3, $1.06—$1.12.

Mais, Nr. 2, 73¼—74¾c; Nr. 2, weiß, 75¼—75½c; Nr. 2, gelb, 74¾—75c; Nr. 3, 72½—74¼c; Nr. 3, weiß, 74¾—75¼c; Nr. 3, gelb, 74¾—75c; Nr. 4, 71¾—73¾c.

Hafer, Nr. , 47c; Nr. 2, weiß, 47¾—48¼c; Nr. 3, 46¾c; Nr. 3, weiß, 47—47¾c; Nr. 4, weiß, 45—47½c; Standard, 47½—48c.

Roggen, Nr. 2, 97c; Nr. 3, 94—95c; Nr. 4, 92c.

Gerste, „Malting", $1.00—$1.25; „Mixing", 75—95c; „Screenings", 40—70c.

Mehl, „Winter Patents", $4.40—$4.60 das Faß; Roggenmehl, $4.40—$4.90; „Minnesota Hard Patent, „Straight Export Bags", $4.75—$4.90; besondere Marken, $6.25.

Heu, (Verkauf auf den Geleisen).—Bestes Timothy, $22.00—$23.00; Nr. 1, 20.00—21.00; bestes Prairie, $16.00—$16.50; Nr. 1, $14.50—$15.50; Nr. 2, $12.00—$13.50; Packheu, $7.50—$8.00.

Timothy-Samen, „Country Lots", $13.00—$15.50.

Kleesamen, „Country Lots", $14.00—$19.50.

Oel.

Standard, weiß, 150	$ 0.08¼
Headlight, 175	0.10
Eocene	0.10½
Michigan Test	0.10
Gasolin	0.12½
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.88
do., gereinigt, per 5 Faß	0.89
Terpentin	0.54½

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere, $7.75—$8.80 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $5.75—$7.75; gute bis ausgesuchte Kühe, $4.40—$5.25; gute bis ausgesuchte Kälber, $6.50—$8.25; Bullen, Fleischerwaare, $4.75—$5.50.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $6.15—$6.40 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $6.25—$6.45; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $6.25—$6.45; gute bis ausgesuchte Ferkel, $4.25—$5.85; Eber, $2.50—$3.00.

Schafe. „Range Wethers", per 100 Pfund, $3.25—$3.90; „Native Ewes", $3.00—$3.25; „Native Yearlings", $4.00—$4.50; „Native Lambs", $5.00—$6.00.

Molkereiprodukte.

Butter—	
„Creamery", extra, das Pfund	0.29½
Nr. 1, das Pfund	0.26½
Nr. 2, das Pfund	0.23
„Dairies", extra, das Pfund	0.27
Nr. 1, das Pfund	0.24
„Ladles", das Pfund	0.20
Packwaare, das Pfund	0.19½
Eier—	
Gemischte Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.14½—0.17½
do., (Kisten eingeschlossen)	0.15 —0.18
„Firsts", das Dutzend	0.18 —0.22
„Extras", das Dutzend	0.23
Käse—	
Rahmkäse, „Twins", das Pfund	0.14½—0.15
„Young America", das Pfund	0.15
„Daisies", das Pfund	0.15
Brick, das Pfund	0.13¾
Schweizer, neu, das Pfund	0.15
Limburger, neu, das Pfund	0.11

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—	
Hühner, das Pfund	0.08½—0.09
„Springs", das Pfund	0.10
Truthühner, das Pfund	0.14 —0.15
Gänse, das Pfund	0.12
Enten, das Pfund	0.14
Geflügel (Kühlspeicher)—	
Hühner, das Pfund	0.09 —0.09½
„Springs", das Pfund	0.10 —0.10½
Truthühner, das Pfund	0.15
Hähne, das Pfund	0.08
Kälber (geschlachtet)—	
50—60 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.07
60—85 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.08 —0.10
85—100 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.09 —0.11

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	2.00 —5.00
Citronen, die Kiste	5.00 —6.00
Orangen, die Kiste	3.00 —5.50
Birnen, das Faß	1.00 —2.75
Weintrauben, 8 Pfund-Korb	0.14 —0.14½
Kronsbeeren, das Faß	5.00 —9.00
Gurken, die Kiste	0.50 —0.70
Kraut, die Kiste	0.75 —0.85
Blumenkohl, die Kiste	0.25 —1.00
Sellerie, die Kiste	0.30 —0.75
Grüne Zwiebeln, das Bündchen	0.06
Brunnenkresse, das Fäßchen	2.50 —3.00
Kopfsalat, die Kiste	0.25 —1.25
Blattsalat, die Kiste	0.12½—0.15
Meerrettig, Dutzend Stangen	0.75
Rothe Rüben, das Hundert	1.00
Mohrrüben, das Hundert	1.25 —1.50
Rettige, das Hundert	1.00
Spinat, der Kübel	0.40 —0.50
Tomaten, die Kiste	0.25 —0.50
Pfefferschoten, der Sack	0.30 —0.40
Einmachgurken, der Sack	1.00 —1.25
Zwiebeln, der Sack	0.90 —1.75
Rüben, der Bushel	0.50
Bohnen—	
Grüne Schnittbohnen, die Kiepe	0.75 —1.00
Trockene Bohnen, auserlesen	2.43 —2.48
Rothe Nierenbohnen	2.75 —3.25
Kartoffeln, Carladung, Bushel	0.60 —0.65
Süßkartoffeln, das Faß	2.50 —3.75

Freitag ist Siegel Stamp Dividenden-Tag. Sets von 10 Siegel Stamps frei. Ihr bekommt so viel Sets, wie Ihr wollt.

SIEGEL COOPER & CO
The Big Store — Chicago's Economy Center

Ein Anschreibe-Konto ist eine große Bequemlichkeit beim Einkaufen. Wir wünschen Anschreibekontos von vertrauenswürdigen Leuten.

Schnelle Bedienung, vorzügliche Küche und niedrige Preise haben unser Cafe auf dem fünften Floor zum „Luncheon-Platz Chicago's" gestempelt.

Diese reinwollenen Serge-Kleider

4.85

Es sind 8.75 Werthe

Dies ist ein außergewöhnlicher Verkauf. Es sind alles moderne neue Kleider in einer großen Auswahl von eleganten neuen Modellen, für diese Saison entworfen. Eine der beliebten Facons ist hier abgebildet. Viele andere ebenso gute. Die Kleider werden alle im Rücken zugeknöpft und sind effektvoll besetzt mit Piping, zur Farbe des Kleides passend. Es sind 8.75 Kleider, und in einer Klasse für sich, **4.85**

Der Stoff ist vorzügliche reinwoll. Serge, in blau, braun u. schwarz, und die Skirts sind im beliebten Empire-Effekt. Sie sind elegant gearbeitet u. den Besatzstoffen und perfekten Linien wurde größte Aufmerksamkeit geschenkt Jede Größe von 34 bis 44 in der Partie. Kleidsame und billigere Kleider in hübschen Facons, jedes, für $4.85.

Diese langen Herbst-Polo-Coats zu 7.50

Es sind 13.75 Werthe; Ihr könnt diesen Coat-Bargain nirgendswo für diesen Preis bekommen. Besucht jeden Laden, vergleicht denselben mit irgend einem 13.75 Coat, Ihr werdet keinen ähnlichen Bargain finden — in reinwoll. Mischungen und Plaids, hübsche dunkle Farben. — Coats gemacht, um regulär nicht unter $13.75 verkauft zu werden. Wir werden morgen eine wirklich große Sensation hervorrufen zu dem Freitagspreise von **7.50**

Polo Coats sind sehr beliebt für Herbst- u. Winter-Gebrauch. Sie stehen in dem Rennen der Lieblinge der Mode ohne Zweifel obenan. Dieselben sind Modelle voller Länge u. sind vorzüglich gemacht. Die Abbildung zeigt die eleganten modernen Linien, welche diese Coats charakterisiren, für 7.50.

Regenröcke für Damen, aus Gummituch gemacht, — 5.75 werth, offerirt für nur **2.85**

Unterzeug für Männer, Damen u. Kinder—Freitag-Bargains

Baumwoll. Leibchen u. Hosen für Damen, schwere gefließte Sorte, off. oder geschloff. Hosen, sowie gestr. Korsetschützer..... **25c**

Weiße gefließte Leibchen u. Hosen für Damen, feine Qualität, speziell für morgen zu dem niedrigen Preis von....... **39c**

Schwarze baumwollene Damenstrümpfe, — ganz fließgefütt. u. voll nahtlose Qual., wundervolle Wth., per Paar......... **15c**

Schwarze woll. gerippte Damenstrümpfe, alle volle nahtlose Qualität, sie werden bald fauft sein, per Paar......... **19c**

1.25, 1.50 und $2 Union Suits für Damen, mehrere Facons, mittl. u. schwere Sorten, reg. u. extra Größen.... **98c**

Munsing Leibchen u. Hosen für Damen, Ihr alle kennt diese berühmte Sorte. Große Werthe, das Paar zu.......... **59c**

Leibchen, Hosen und Drawers f. Kinder, in weiß od. grau, Gr. 18, zu....... **50c** Jede weitere Größe 8c mehr.

Graue flache wollene Kinderleibchen, Hosen und Beinkleider, Größe 16 zu...... **20c** Jede weitere Größe 5c mehr.

Extra große Leibchen und Hosen f. Damen.... **42c**
Theilweis woll. Leibchen u. Hosen f. Damen. **49c**

Swiß gerippte Leibchen und Tights in Knöchellängen.... **50c**
Weiße woll. Leibchen u. Hosen für Damen, morgen zu.... **75c**

Graue wollene Pleated Union Suits für Kinder, die gute 75c Qualität,— speziell für morgen markirt zu.................... **45c**

Gefließte Leibchen, Hosen u. Drawers für Knaben, kleine u. mittlere Größen, 25c; große Nummern.......... **29c**

Freitag-Bargains im dem großen Reine Nahrungsmittel-Markt

Hazel Butter, speziell, 3 Pfund „Drum", morgen für nur **1.08**

Gold Medal, New Century oder Hazel Mehl, Faß 6.25; ½ F.-Sack, 3.15; ¼ F.-S. 1.58; ⅛ F.-S. **79c**

Frische Eier — groß und ausgewählt — nicht abgeliefert, Dutzend, **28c**

Hazel Süßkorn, **12c**

Milford Marke gelbe Freestone Peaches, in dickem Zucker-Sirup, Dutz. 2½ Pfd. Büchsen, 2.75; Büchse, **24c**

Quaker Oats, Packet, **8c**

Hazel N. O. Molasses, ½ Gall. Büchse, 45c; Quart-Büchse, **28c**

Hazel Melting Zucker-Erbsen, süß und haben das natürliche Garten-Aroma, Kiste mit 2 Dutz. Büchsen 3.95; Dutz. Büchsen, $2; Büchse, **18c**

Bar le Duc Jelly (Erdbeeren od. Johannisbeeren), Glas, **19c**

Jersey Tomaten, Dutz. 3 Pfd. Büchsen 1.50; Büchse, **13c**

Fleisch.

Lake Superior Weißfisch, das Pfund........ **11c**

Haddock, Hering, Perch, Karpfen oder Flounders, das Pfund, **7½c**

Prime Native Rolled Roast, das Pfund, **12½c**

Frischer Lake Trout, Pfd., **9c**

Little Pig frischer Schinken, Pfund..... **12½c**

Prime Native Pot Roast, das Pfund, **10c**

Kombinations-Offerte.

1 Pfund Hazel Butter	.38
1 Pfund Guadarali-Kaffee	.36
1 Büchse Armour's Veribest Tomato-Suppe	.10
5 Packete Kellogg Toasted Reis Flakes	.50
1 Büchse Melise Maple Flavor Sirup	.14
2 Packete S. G. & Co. Einmach-Gewürze	.20
2 Büchsen Polly Prim Cleaner	.18
3 Stücke Milford German Family Seife	.15
	2.01
Für	1.40

Die eingeschlossenen freien Waaren:

2 Probepackete Quaker Frühstücks Biscuit, werth	5c
2 Probepackete Cream of Barley, werth	5c
1 Probeflasche Tournade's Kitchen Bouquet, wth.	7c
2 Probepackete Grape-Nuts, werth	5c
4 Probepackete Liebig's Oxo Bouillon Cubes, wth.	10c
Werth (frei)	32c

Neue dünnschal. Cal. Walnüsse, beste je gezüchtete, 4½ Pfd. $1; Pfd., **25c**

Jelke's Good Luck oder Swift's Jersey Butterine, Pfund, **18c**

Fancy Michigan voller Rahmkäse, Pfd., **20c**

Milford Marke Aprikosen, in dickem Sirup, Dutz. 2½ Pfd. Büchsen, 2.85; Büchse, **25c**

Guadarali-Kaffee, Mischung nur feiner Kaffeesorten, 3 Pfd. $1; das Pfund, **36c**

Weine.

Cream Rye Whisky, abgezogen von Dallemand & Co., regul. 1.25 die Flasche, volle Quartflasche, **65c**

Hermitage Rye Whisky, der feinste in Kentucky gemachte, werth $4. Die Gallone $3; ½ Gallone, **1.55**

Hazel Tonic Malz-Extrakt, reg. $1 für zwölf Flaschen. (25c extra für die Flaschen), **75c**

Bau-Erlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

2341—45 W. North Ave., 1-stöck. Backstein Laden, A. K. Mose, $10,000.
5344 N. Clark Str., 3-stöck. Backsteinladen und Flats, Front, O. L. Harmansen, $5,500.
6339—45 S. Green Str., 2-stöck. Backstein Flats, L. G. Bullock, $6,200.
2220 N. Robey Str., 1-stöck. Backsteintheater, Mr. Mioduszewski, $5000.
6138 Langley Ave., 2-stöck. Backstein Apartm., J. C. Jensen, $6,300.
7820 Lowe Ave., 2-stöck. Backstein Flats, J. G. Bullock, $6,200.
6928—32—36—44 Peoria Str., 2-stöck. Backstein Flats, L. G. Bullock, $6,200.
9543 Howard Court, 1½stöck. Holz Wohnhaus, M. M. Kirk, $2,500.
3819 Clarendon Ave., 1-stöck. Backsteintheater, O. Landowsky, $6000.
3020 Vincennes Ave., 2-stöck. Backstein Apartments, M. J. & M. T. Edwards, $6,300.
2113 Seminary Ave., 1-stöck. Backstein Anbau, Mr. Heartel, $1,800.
1339—41 Catalpa Ave., 2-stöck. Backstein Wohnhaus, H. P. Nicholson, je $5000.
5706 Justine Str., 1-stöck. Backstein Wohnhaus, Frau A. Klieden, $2,750.
3651—53 N. Albany Ave., 1½stöck. Holz Wohnhaus, R. C. Moore, je $2,200.
840 Roscoe Str., 3-stöck. Backstein Flats, John E. Anderson, $10,000.
5344 N. Clark Str., (hinten), 3-stöck. Backstein Flats, O. L. Hormanson, $5,500.
4508 Laflin Str., 2-stöck. Holz Laden und Flats, Julius Szlicken, $4,800.
1017 N. Marshfield Ave., 2-stöck. Backsteinfront Anbau, M. Zurowsky, $4,800.
2738—40 S. 42. Ave., 1½stöck. Backstein Wohnhaus, Frank Heinig, $3,500.
2141 Addison Str., 2-stöck. Backstein Flats, Oscar Rex, $4,500.
7804—06 S. Ada Str., 1-stöck. Backstein Wohnhaus, R. Crosby, $4,400.
51 W. Michigan Str., 2-stöck. Backsteinläden, E. H. Schepp, $4000.
3535 N. 64. Court, 1½stöck. Holz Wohnhaus, Oliver Watson, $1,500.
5500 Cortez Str., 1-stöck. Backstein Hinter-Anbau, T. B. Thorsoen, $1,000.
1829 N. Humboldt Blvd., 2-stöck. Backstein Wohnhaus, Frau H. Peterson, $11,000.
3947 N. Hamlin Ave., 2-stöck. Backstein Wohnhaus, C. Reimers, $4000.
7623—31 35 Green Str., 2-stöck. Backstein Flats, T. & G. Reinings, $13,500.
3713 Costello Ave., 3-stöck. Backstein Flats, T. C. Hansen, $7000.
1322 W. 93. Str., 1½stöck. Concrete Wohnhaus, 1822 93. Str., $2,400.
2218 N. 47. Ave., 1-stöck. Holz Wohnhaus, H. Karsten, $2,600.
5619 S. Center Ave., 1-stöck. Backsteintheater, R. L. Katz, $3,500.
3620 N. Ashland Ave., 2-stöck. Backstein Flats, John Gerkin, $3,500.
1927 Fowler Str., 3-stöck. Backstein Flats, William Fountain, $14,000.
7143 S. Oakley Ave., 1½stöck. Holz Wohnhaus, S. M. Meyers, $1000.
23 E. 103. Pl., 1½stöck. Holz Wohnhaus, John Soeter, $1,200.
4862 Montrose Ave., 1½stöck. Holz Wohnhaus, Karl Müller, $1,700.

Bau-Erlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

4431—33 W. Van Buren Str., 2-stöck. Backstein Wohnhaus, E. C. Ward, je $5000.
2312—14 N. 43. Ave., 2-stöck. Holz Wohnhaus, William Zuetell, $2000.
4727—29 West End Ave., 2-stöck. Backstein Flats, Harvey Brackett & Co., $8000.
7548 Vernon Ave., 1-stöck. Zement Wohnhaus, William Johnson, $3000.
Anton Veseley, einstöck. Brick-Wohnhaus, 2744 S. Troy Str., $1400.
Leo Miowski, einstöck. Frame-Cottage, 3481 N. 50. Ave., $1000.
L. Leviton, einstöck. Brick-Anbau, 1937 Fowler Str., $1500.
H. van der Meer, 1½stöckige Frame-Wohnhäuser, 430—432 West 108. Str., jedes $1400.
C. R. J. & P. Bahn, einstöck. Brick-Frachthaus, Reparaturen, $30,000.
Boshes & Sigul, dreistöckige Brick-Store und Flats, 2548 West Division Str., $13,000.
John Klecca, dreistöckige Brick-Store und Flats, 3100 West 39. Place, $9500.
Goldstein & Rosen, dreistöckige Brick-Store und Flats, 2612 West Division Str., $18,000.

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heiraths-Lizensen wurden in der Office des County-Clerks ausgestellt:

Princeton W. Cameron, Juliette Kelly, 29, 21.
David D. Kennedy, Effie Connell, 23, 21.
Pils Kulpinski, Martha Smeha, 25, 24.
Carl E. Widell, Esther Wingren, 24, 23.
James Castello, Grace Tessen, 23, 18.
Charles E. Pfaff, Frieda Druhn, 30, 32.
David Cedar, Henrietta Siegel, 23, 21.
K. Cieszewski, Alzbieta Obadzinski, 24, 21.
Louis Schlorff, Minnie Bublitz, 24, 24.
Thomas McHugh, Katherine McKittrick, 21, 19.
Antoni Job, Ludwika Gazda, 23, 19.
Andrew Perrin, Jeanette Spielman, 23, 20.
Frank Ondrocek, Emma Skala, 26, 26.
John Handson, Mabel Uster, 52, 20.
Daniel C. Elwood, Jennie Minner, 22, 20.
Arthur E. Bousiott, Ella Mahoney, 31, 27.
Stif Bartos, Janosko Kata, 27, 21.
E. C. Cheney, Beatrice Tomkins, 25, 21.
J. S. Sullivan, Katherine Conners, 26, 24.
Joseph F. Rusky, Anna McCarron, 22, 22.
Sidney Drew, Edith Bowman, 28, 23.
Willem Maher, Nellie Folkerts, 24, 19.
Clar. Stevens, Margaret Francis, 28, 20.
John R. Stevenson, Bessie Remie, 24, 21.
Frank Gaskell, Harriet C. Wolf, 28, 23.
Louis H. Palmer, Ethel A. Harp, 31, 28.
Clarence C. Caldwell, Emma Toombs, 24, 21
Jan Wojcik, Felikja Franciszak, 27, 19.
Paul Boehmer, Hattie Rixen, 28, 24.
Maurice Riordan, Mamie Quinn, 22, 21.
T. Cosbaro, Maria Sonducci, 33, 23.
Paul Beyer, Elsie Peisert, 21, 19.
W. Szady, Anna Nawracaj, 28, 20.
Louis Popov, Anna Pilat, 29, 19.
Patrick R. Hanley, Anna Foley, 44, 40.
Richard Scott, Helena Macpherson, 48, 46.
Jozef Rafa, Martha Jalonek, 24, 19.
W. A. Hall, Effie Reusze, 22, 20.
E. D. Swarthout, Anna Sward, 22, 21.
Jos. G. Griswold, Marguerite Hura, 30, 22.
Raymond Cushing, Mamie Johnson, 30, 30.

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heiraths-Lizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Eric J. Danek, Pauline Smith, 31, 25.
Frank Grajewski, W. Kluibijavoska, 49, 37.
Thomas J. Doody, Lucy Richford, 23, 18.
John C. Maguire, Hortense Bailey, 24, 24.
Hans Fieldheim, Inga Larsen, 35, 31.
M. E. Young, Emma Fedder, 29, 24.
Alva Whitley, Marian Collins, 30, 22.
J. N. Anterthrope, Etta Dubola, 36, 20.
John Bavin, Anna O'Brien, 27, 23.
J. P. Hansen, Alma Warren, 53, 44.
A. L. Müller, Irene Robinson, 21, 18.
J. Westland, Jennie Tennison, 30, 31.
Geo. Marlett, Olive Zigler, 29, 20.
J. Zbdarowicz, Hattie Marsalek, 28, 23.
L. König, Marie Walter, 24, 18.
John Aggen, Gazlena Zwart, 26, 21.
R. G. Ristow, Minnie Lorenz, 22, 21.
G. Constable, Bettie Clifford, 20, 24.
M. Connolly, Julia Hanlon, 38, 30.
G. T. Johnson, Anna Erickson, 22, 20.
August Hamann, Mary Beske, 36, 28.
T. P. Bergel, Marie Anderson, 28, 33.
M. Cohen, Tena Smith, 29, 33.
J. M. Carroll, Lillie Bartel, 25, 20.
J. C. Garaty, Mildred Johnson, 25, 21.
W. Nawara, Leokadia Bednarz, 24, 20.
E. A. Ramp, Cannie Roppedrath, 21, 19.
John Bauer, Julia Hornung, 25, 23.
A. Hakuski, Karbodia Kapusta, 32, 27.
H. Harvey, Myrtle Ball, 27, 20.
Arthur Henfele, Bessie H. Roney, 21, 18.
Louis C. Peterson, Katie Martagh, 33, 24.
Jan Kowalzyk, Josefa Zolga, 23, 19.
W. J. Miles, Celia Gruunst, 21, 18.
J. Smith, Pearl Pahle, 37, 32.
James Knowles, Frances Bishop, 30, 24.
G. Gelopis, Andriana Philipatour, 28, 28.
J. Gottlieb, Sarah Dubinsky, 35, 24.
Samuel R. Weiß, Jeanette Bernstein, 21, 19.
Berton Wiley, Marguerite McArthur, 21, 24.
C. L. Dexter, Blance Baldach, 28, 18.
Theophil Nablotny, Gertrude Motzny, 23, 28.
J. C. Karasek, Mary Mirous, 24, 24.
B. S. Biben, Myra Sweitzer, 39, 29.
F. W. Sinclair, Janet McInroy, 31, 31.
Joseph Feiner, Lena Wessenrath, 32, 24.
C. L. Rodgers, Pluma M. Gunn, 30, 27.
Theodor M. Koetting, Emily Blaising, 21, 18.
W. M. Covert, Gladys Harbig, 26, 25.
W. Lipscom, Lizzie Carlson, 34, 47.
J. Jielinski, Eliz. Brosus, 25, 18.
M. Carbone, Mary Careale, 31, 28.
D. Isaacson, Beatrice Wittowsky, 22, 19.
Richard Ray, Agnes Walsh, 21, 19.
Joh B. Enizer, Frankie William, 24, 23.
K. Ruthowski, Helena Piotr, 22, 19.
J. B. Kelly, Sadie Baker, 41, 41.
A. Weisman, Florence Weinstein, 23, 19.
W. H. Fish, Emma Friday, 21, 18.
P. Majewski, Lillian Leszhnski, 22, 19.
Karl Williams, Marie Dearnuy, 22, 19.
Michael Juracek, Violet Longwitz, 26, 19.
Truman Butts, Frances D. Keller, 26, 23.
Alex. Anderson, Anna Carson, 46, 40.
Otto Papke, Annie Wolf, 21, 18.
Michael J. Hans, Mollie Boß, 25, 22.
J. H. Bankes, Mae Sluter, 24, 23.

Leset die „Sonntagpost"

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Bartender; Empfehlungen erforderlich. 5130 N. Western Ave. Telephon: Edgewater 5488

Verlangt: Schreiner, 25c die Stunde. Wiesbauer, 1956 N. Clark Str.

Verlangt: Lediger Mann, um Pferde zu besorgen und bei Arbeiten um's Haus herum behilflich zu sein. 2138 Larrabee Str.

Verlangt: Mann, um ein Gespann Pferde zu besorgen. 1429 Milwaukee Ave., Basement.

Verlangt: Ein guter Schuhmacher, an Reparaturarbeit. 5010 N. Western Ave.

Verlangt: Junger Mann, an Brot und Cakes; muß gut an Cakes arbeiten können; $10 und Kost. 1964 Lawrence Ave.

Verlangt: Dritte Hand Brotbäcker. 5625 Southport Ave.

Verlangt: Junger Mann, um im Polster-Geschäft zu arbeiten. 2744 Lincoln Ave.

Verlangt: Strangfärber. Phoenix Steam Dye House, 1963 Southport Ave. dofrsa

Verlangt: Porter. 130 South Clark Str.

Verlangt: Ein Junge für Apotheke. 3208 N. Clark Str., Ecke Belmont Ave.

Verlangt: Carriage-Trimmer. [illegible] Michigan Ave. Sehet Mr. Sagel.

Verlangt: Junge für Küchenarbeit. $4 und Board die Woche. 3453 Ogden Ave.

Verlangt: 400 Laborers für Michigan und Wisconsin Wälder, Lohn $25 bis $30, Kost und Logi per Monat. Bäckerhelfer (Stadt), verheiratheter und lediger Mann für Farmarbeit. Lucas Employment Agency, [illegible] West Madison Str.

Verlangt: Lediger Hilfs-Janitor. 5818 Calumet Ave., Basement, Südseite.

Verlangt: Sofort, ein guter Klempner (Tinsmith). 1925 West Chicago Ave. dofrsa

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: 50 erfahrene Schneider für Umänderungen an Damen-Kleidern. Beständige Arbeit und guter Lohn. Sogleich nachzufragen. 9. Floor, State Str. Gebäude.
Mandel Brothers,
State und Madison Straße.
dofrsason

Verlangt: Mann für Janitor und ein Pferd zu besorgen, Jemand, der mit Hammer und Säge umgehen kann, bevorzugt. Nachzufragen in Real Estate Office, 639 W. 26. Straße. dofr

Verlangt: Mann, um Morgens einen Saloon zu reinigen; $5 die Woche. 1438 Wells Str. dosa

Verlangt: Guter Polsterer in Repair-Shop. 6738 Süd Halsted Str. dofr

Verlangt: Ein junger Mann, der das Messingdrehen versteht. Adr.: G. 256 Abendpost.

Verlangt: Zwei tüchtige Schneider und ein Bushelman. 1012 Diversey Blvd.

Verlangt: Butcher, guter Mann, muß polnisch und deutsch sprechen. 3535 Belmont Ave.

Verlangt: Junge an Brot und Cakes. Nachzufragen 6 Uhr Abends, 1906 Belmont Ave.

Verlangt: Schuhmacher, sofort. 3522 Lincoln Ave.

Verlangt: Junge, um das Stricken zu erlernen. 5017 Süd Ashland Ave. dofr

Verlangt: Guter Wurstmacher an der Bench. 5356 N. Clark Straße.

Verlangt: Ein mit allen in einer Druckerei vorkommenden Arbeiten vertrauter nüchterner deutscher Buchdrucker, sofort; dauernde Stellung für den rechten Mann; einer, der an der Setzmaschine aushelfen kann, vorgezogen. „Volkszeitung", Eureka, South Dakota. dofrsa

Verlangt: Mann, für leichte Arbeit, als Theilhaber in gutgehendem Geschäft; gute Bezahlung und stetige Arbeit. Adr.: A. 353, Abendpost.

Verlangt: Porter für Saloon. $10 die Woche.—Vorzusprechen 4 Uhr Nachmittags. 350 West Madison Str.

Verlangt: Erfahrener Junge an Cakes. Stetige Arbeit. 4201 N. Robey Str.

Verlangt: Junge, in Apotheke. North Ave. und Cleveland Ave.

Verlangt: Aelterer Mann, als Porter; muß etwas in der Küche mithelfen; gute Stelle für den rechten Mann. Nachzufragen im Limits Hotel, 642 Sherman Place.

Verlangt: Schneider und Bushelman. Albrecht, 934 Webster Ave., Ecke Bissell Str.

Verlangt: Porter, lediger Mann. 6104 South Halsted Str.

Verlangt: Ein starker Junge, mit Erfahrung, in einer Bäckerei. 2134 Orchard Str.

Verlangt: Schneider für allgemeine Arbeit. Nachzufragen: 6409 N. Clark Str. dals

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein Schuhmacher. Nachzufragen: 1919 North Ave.

Verlangt: Schneider. 442 N. Kedzie Ave.

Verlangt: Painter. Vorzusprechen nach 6 Uhr Abends. 3842 Southport Ave.

Verlangt: Porter; einer, der Bartenden kann; verheiratheter Mann vorgezogen. 408 Grand Ave.

Verlangt: Junger Mann, um Pferd zu besorgen und für Hausarbeit. 2144 West Division Str.

Verlangt: Schuhmacher an Reparaturarbeit bei Maschine, $15 wöchentlich; nur guter Mann braucht vorzusprechen, kein alter Mann. 6965 N. Clark Str. Rogers Park, Schuhstore. dofrsa

Verlangt: Schneider für neue und alte Arbeit; stetige Stellung das ganze Jahr. Anzufragen Abends, W. A. Tilds, 5320 N. Clark Str. dofr

Verlangt: Korbmacher, sofort. 542 Ost 47. Straße. dofr

Verlangt: Schneider zum Pressen und repariren. J. Weiß, 4023 Evanston Ave.

Verlangt: Carpenters, Die Makers, Maschinisten, Autowäscher, Truckers, Stalleute, Porters, Heizer, Hausleute usw. Cent. Empl., 201, 184 Washington.

Verlangt: Tüchtiger, zuverlässiger Gärtner für Grünhäuser, ledig oder verheirathet. Julius Zschau, 29 Ost 102. Str., nahe Michigan Ave., Roseland. dosa

Verlangt: 2 Bushelmänner und 1 Presser, sofort. 1609 Irving Park Blvd. mido

Verlangt: Erster Klasse Pelz-Zuschneider, guter Lohn, stetige Stellung. Frank Hoffman & Co., 115 S. Dearborn Str. midofr

Verlangt: Schneider zum Helfen an Männer- und Damen-Arbeit; stetiger Platz. 5216 Evanston Ave., Ecke Foster. mido

Verlangt: Junger Mann, um sich im Haus nützlich zu machen und ein Pferd zu besorgen; muß englisch sprechen. 232 W. Erie Str., Ecke Franklin. midofr

Verlangt: Butcher, polnischer bevorzugt. 1569 Fullerton Ave. mido

Verlangt: Junger Mann, 16 bis 18 Jahre alt, um „Ribber Knitting Machines" zu beaufsichtigen. Friedlander Brady Knitting Mills, Congreß und Green Str. midofr

Verlangt: Ein Junge, um das Kunstglasgeschäft zu erlernen. Eberhardt & Co., 2409 West 12. Str. mido

Verlangt: Likör-Agenten zum Besuch von Privatkunden. 240 West 47. Str. 5okllwX

Verlangt: Nüchterner Mann, als Farmarbeiter. 1011 Milwaukee Ave., 3. Flat. mido

Verlangt: Zwei Jungen, im Wurstraum. Nachzufragen: 2639 South Harding Ave. mido

Verlangt: Geweckter Junge, in einer Druckerei. Adr.: D. 892, Abendpost. mido

Verlangt: Rockschneider und Bushelman. 1810 Irving Park Blvd. dimi

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Kesselmacher, Maschinisten, Schmiede, Wagen-Reparirer, Wagen-Inspektoren und Luftbremsen-Inspektoren—Eisenbahn-Erfahrung — für den Dienst außerhalb der Stadt. Nur erfahrene Männer brauchen sich zu melden. Nachzufragen Zimmer 1 708 Dearborn Str., Chicago. 24ok,1mX

Verlangt: Polsterer. Erster Klasse Arbeiter, die an handgemachten Ledermöbeln arbeiten können, offene Werkstätte, höchste Löhne für tüchtige Leute. Fabrik außerhalb der Stadt, freier Transport; Kontrakte für dauernde Arbeit ausgegeben. Nachzufragen zeitig in Zimmer 502, 417 Dearborn Straße. 23ol*X

Verlangt: Uhrmacher, erfahrene Männer; dauernde Stellungen. Müssen Empfehlungen haben. Zu erfragen von 8 bis 11 Uhr Vormittags bei Mr. Metzenberg, 23oklwX
Sears, Roebuck & Co.

Verlangt: Ein tüchtiger deutscher Maschinensetzer (Linotype) und Maschinist. Stetige Stellung für den richtigen Mann. Adressirt: Der Demokrat, Davenport, Iowa. 14ol*X

Verlangt: Glas- und Porzellan-Dekorateure. 1045 W. Randolph Str. 21ok2w

Verlangt: Schneider für alte und neue Arbeit. 3355 Southport Ave. 21oklw

Verlangt: Bushelmänner und Pressers. 111 East 51. Str., nahe Michigan Ave. mido

Verlangt: Tüchtige Agenten; Gehalt und Kommission. Lehnhardt Novelty Co., 3065 Fullerton Ave., nahe Milwaukee Ave. midosa

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ehepaar, Frau zum Zimmer reinigen in Hotel, Mann kann auswärts arbeiten; Wohnung und Lohn. Crown Hotel, 1515 W. Division Str., Ecke Milwaukee Ave.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Bartender, verrichtet auch Porterarbeit, mit besten Empfehlungen, sucht Stellung. A. Fischer, 722 North Ave. 19—30okt,X

Gesucht: Frisch eingewanderter deutscher junger Mann sucht stetigen Platz als Janitor-Helfer oder Stallmann, ist fleißig. 2717 Princeton Ave. mido

Gesucht: Frisch eingewanderter Schuster sucht stetigen Platz als Schuster oder als Janitorhelfer. — 4714 Evans Ave., Basement. mido

Gesucht: Mann, in mittleren Jahren, gegenwärtig noch in Stellung, sucht Stelle als Hausmann. Antwort bis Sonntag. Adr.: A. 406, Abendpost. mido

Gesucht: Selbständiger guter Brot- und Kuchenbäcker sucht Stelle. Allein zu arbeiten, sieht nicht auf hohen Lohn. Adr.: K. 413, Abendpost. mido

(Fortsetzung auf der 8. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater. — „Die Fledermaus."
College. — „Sunday."
Garrick. — „Speed."
Chicago Opera House. — „The Littlest Rebel."
Colonial. — „Ziegfeld's Follies."
Imperial. — „Three Twins."
Cort. — „A Man of Honor."
Crown. — „The Light Eternal."
Columbia. — Burlesk-Komödie.
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Bismarck Garten. — Wintergarten-Konzert.

(Fortsetzung von der 7. Seite.)

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger, verheiratheter Mann sucht Stelle als Bartender oder Waiter; war früher Besitzer eines Saloons; durchaus zuverlässig und ehrlich; spricht perfekt deutsch und englisch. 2124 Lincoln Ave., Flat „J." dofr

Gesucht: Gebildeter, ansehnlicher Mann, 56 Jahre alt, etwas englisch sprechend, mit besten Empfehlungen, sucht irgendwelche leichte, dauernde Beschäftigung. Gefl. Antworten erbeten unter: A. 342, Abendpost. dofrsason

Gesucht: Junge wünscht Handwerk zu erlernen. 1317 Belmont Ave.

Gesucht: Gebildeter Mann mittleren Alters, war 10 Jahre in einer Fabrik als Stock-Clerk beschäftigt, sucht irgendwelche leichte Arbeit. Adr.: A. 339 Abendpost.

Gesucht: Starker Junge, mit guter Erfahrung an Brot, sucht Stelle. 2028 Orchard Str.

Gesucht: Küchenmann, ist flink an Short Orders, sucht Stelle. Majer, 1236 Penn Str.

Gesucht: Lunchman sucht Stelle. Mayers, 1236 Penn Straße.

Gesucht: Junger Mann, frisch eingewandert, sucht stetige Arbeit irgendwelcher Art. 808 W. North Ave.

Gesucht: Junge sucht stetige Stelle in Bäckerei — 3425 N. Seeley Ave. 'Phone: Graceland 712.

Gesucht: Geweckter starker Junge möchte Druckerei erlernen, spricht deutsch, 17 Jahre alt. Tel.: Edgewater 5503.

Gesucht: Painter und Tapezirer sucht Arbeit, thut auch andere Beschäftigung. 4054 N. Hermitage Ave.

Gesucht: Junger Mann, 20 Jahre alt, spricht englisch, wünscht eine Stelle. 3839 W. North Avenue. 'Phone: Belmont 2996.

Gesucht: Mann, mittleren Alters, sucht allgemeine Arbeit in Haus, Stall usw. Keber, 2802 Groveland Ave., Flat 4.

Gesucht: Oesterreicher, seit einigen Tagen aus dem Countyhospital entlassen, sucht Arbeit in Hotel oder Saloon gegen Kost, Zimmer und Taschengeld; ist guter Kellner, Bartender und Clerk. Adr.: A. 352, Abendpost. dofrsa

Gesucht. Junger Mann, Bäcker, sucht Stelle als erste oder zweite Hand an Brot und Rolls. 2515 Butler Straße.

Gesucht: Junger Mann sucht stetige Arbeit im Saloon als Bartender oder Lunchman, ist auch willens die Porterarbeit zu verrichten. Adr.: R. 403 Abendpost.

Gesucht: Wagenmacher sucht Arbeit, 4 bis 5 Tage die Woche. John Probst, Melrose Park, Route Nr. 1.

Gesucht: Erster Klasse Bäcker sucht Stelle als zweite Hand an Cakes und Brot. 3114 Christiana Ave. 'Phone: Irving Park 257.

Gesucht: Tüchtiger deutscher Tischler, 35 Jahre alt, drei Monate im Land, nicht englisch sprechend, sucht Stellung, scheut auch keine andere Arbeit. Carl Nitschke, 643 West Division Str.

Gesucht: Ehrlicher, stetiger Mann, 24 Jahre alt, wünscht Stellung für irgendwelche Officearbeit, spricht 6 Sprachen; kann beste Empfehlungen geben. Adr.: A 184 Abendpost.

Gesucht: Junger deutscher verheiratheter Mann, erstklassiger Stallmann in jeder Hinsicht, in der Besorgung von Pferden erfahren, auch mit Janitor-Arbeit vertraut, wünscht stetige Stellung. Johann Schreiner, 1153 Washburne Ave. mido

Gesucht: Frisch eingewanderter deutscher, verheiratheter, geprüfter Maschinist, Maschinenschlosser und Elektriker, ist auch mit Kälte-Erzeugungs-Maschinen vertraut, beste Referenzen, sucht Stelle. Adr.: Geo. Mauerhofer, 934 W. Erie Str. mido

Gesucht: Bartender, mit Erfahrung, verheirathet, willens, bei der Porterarbeit mitzuhelfen, sucht Stellung; hat Empfehlungen. 3326 Le Moyne Str., 1. Flat. 24okt,1wX

Gesucht: Vormann an Brot und Cakes sucht stetigen Platz. 154 West Indiana Str. dmdofr

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Mädchen, 16 bis 18 Jahre alt, für verschiedene Posten im Laden; müssen aufgeweckt, von netter Erscheinung und gut empfohlen sein; stetige Stellungen; vorzügliche Gelegenheit zum Emporkommen. Kommt fertig zur Arbeit. Employment Bureau, 3. Floor. Fragt nach um 8:30 Morgens.
Rothschild & Co.,
State und Van Buren Str. und Wabash Ave.

Verlangt: Gute, geschickte Verkäuferin, im Glaswaaren-Departement. Knoop's, Ecke North Ave. und Vine Str. dofr

Verlangt: Gutes, erfahrenes Mädchen in Bäckerei. 3000 Diversey Ave., Ecke Sacramento.

Verlangt: Mehrere Mädchen, als Näherinnen; solche, die im Pelzgeschäft Erfahrung haben, werden vorgezogen. 200 Masonic Temple.

Verlangt: Mädchen, als Verkäuferin in einer Bäckerei. 227 S. State Str. dofrsa

Verlangt: Nähmaschinen Operators, an Hosenträgern; nehmen zwei Lehrmädchen an. Hill & Hill, 125 South Market Str. dofr

Verlangt: Schneiderin für Kostümarbeit. F. R. Somerville, 118 N. State Straße.

Verlangt: Kunstblumen-Branchers, sowie Blumenmacherinnen; stetige Arbeit und guter Lohn. Kommt sofort. J. Raike & Co., 315 West Washington Str. 26okt1wX

Verlangt: Erfahrene Mädchen zum Ueberziehen von Boxes. 116 N. Franklin Str., 3. Floor. dofr

Verlangt: Deutsche Agentinnen für eine erster Klasse deutsche Zeitschrift für Frauen. Hohe Bezahlung. Sprecht vor am Freitag Nachmittag zwischen 2 und 4 Uhr, Zimmer 416, 160 Nord Fifth Ave. okt19,26

Verlangt: Mädchen in Office. 1959 Grand Ave., oben. mido

Verlangt: Erfahrene polnische Verkäuferin für Cloaks und Suits, guter Lohn, stetige Arbeit. — Cloak Store, 809 Milwaukee Ave. midofr

Verlangt: Gute Finishers an Waists, Coats und Skirts. 1302 N. Clark Str., 2. Flat, mittl. Klingel.

Verlangt: Gutes Lehrmädchen, bei Kleidermacherin. Klotz, 452 Oakdale Ave. dimido

Verlangt: Lehrmädchen für feine Haararbeit. Stetige Stelle nach der Lehrzeit. Nachzufragen: 128 N. Wabash Ave., neben Marshall Field & Co. dmdo

Verlangt: Mädchen an Strickmaschinen; stetige Arbeit; guter Lohn. Anzufragen: 2062 Milwaukee Avenue. okt22—29

Verlangt: Erfahrene Skirt Makers und Coat Finishers. 177 N. State Str., Zimmer 207. 20okt,1wX

Hausarbeit.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim. 1741 Carmen Ave. dimido

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit; hat Gelegenheit, das Kleidermachen zu erlernen. 1926 N. Clark Str. dimido

Verlangt: Starkes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, in Saloon. M. Wolf, 227 West North Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, deutsches bevorzugt. Referenzen verlangt. Kleine Familie. Nordseite. Phone Lincoln 4430. dmdo

Verlangt: Köchin mit Zeugnissen in Privatfamilie; keine Wäsche. Lohn $7. 1340 E. 48. Straße, 1. Flat. dimido

Verlangt: Starkes junges Mädchen, zur Hilfe der Hausfrau; Zwei in der Familie; $4.00. 714 Briar Place, nahe Halsted Str., 3. Floor. mido

Verlangt: Eine ältere Frau, Kinder zu beaufsichtigen; eine, die mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn sieht. 1116 Wesley Ave., Oak Park. Tel.: Oak Park 2890. midofr

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit; eine, die auch etwas kochen kann; guter Lohn und gutes Heim; Empfehlungen erforderlich. Nachzufragen bei Albert Graff, 138 North La Salle Ave. mido

Northwestern Employment Agency verlangt alle Frauen und Mädchen, die sie erhalten kann für Hotels, Restaurants, Institute, Boardinghäuser und Privatfamilien. Solche die ein wenig englisch sprechen, bevorzugt. Gute Plätze. Sprecht heute vor.— 441 West Lake Str., oben. 10ok,didosa,1mo

Verlangt: Deutsches Mädchen, als Köchin und etwas Wäsche zu besorgen; kleine Familie; zweites Mädchen daselbst thätig; guter Lohn; Empfehlungen erforderlich. Nachzufragen Donnerstag. 3628 Grand Boul. mido

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn und gutes Heim. Perrez, 4621 Indiana Ave. mido

Verlangt: Ordentliches Mädchen, für allgemeine Hausarbeit, in kleiner Familie. 2301 Cleveland Ave., nahe Fullerton Ave. mido

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Junges Mädchen, 16 Jahre, zur Stütze der Hausfrau. Zu Hause schlafen. 509 W. North Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Gutes Heim und guter Lohn. 711 S. Marshfield Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Eines das etwas englisch versteht, vorgezogen. Kleine Familie. 4547 Prairie Ave.

Verlangt: Besseres Kindermädchen für 5 Jahre altes Kind, und bei zweiter Arbeit zu helfen. 4635 Ellis Ave., 2. Flat.

Verlangt: Frau oder Mädchen findet gutes Heim bei Wittwe. 1518 School Str., 2. Flat.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß englisch sprechen. 2317 Cleveland Ave.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2 in Familie. Keine Wäsche, kein Bügeln. Muß englisch sprechen. Guter Lohn. 5015 Forrestville Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Zu Hause schlafen. 1436 Balmoral Ave. dofr

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit. 4838 Calumet Ave. Mrs. Markheim.

Verlangt: Waschfrauen. 2875 Evanston Ave., Employment Office. Tel. Graceland 559.

Verlangt: Böhmisches Küchenmädchen. $6 per Woche. 22 Ost 35. Str.

Verlangt: Waschfrau. 15 West Superior Str., Hinterhaus.

Verlangt: Frau, Kinder zu beaufsichtigen und für Hausarbeit. 1409 Larrabee Str., Bäckerei.

Verlangt: Eine Haushälterin; kleine Familie. 2204 N. Carmen Ave., hinten.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn; kleine Familie; muß Empfehlungen haben. 4806 Vincennes Ave., Apartment 1.

Verlangt: Mädchen, katholischen Glaubens, um Kinder zu beaufsichtigen; Lohn $3. Nachzufragen: 3044 Racine Ave.

Verlangt: Ein Mädchen von 16 bis 17 Jahren, für Hausarbeit und im Store zu helfen. 1414 N. Halsted Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Kochen, respektable Person. A. Perlman, 4849 Calumet Ave. dofr

Verlangt: Haushälterin im Saloon. 2900 W. Fullerton Avenue.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 2708 West North Avenue.

Verlangt: Frau oder Mädchen für leichte Hausarbeit, muß kochen können, Süddeutsche bevorzugt; kann zuhause schlafen. 1473 Clybourn Ave. Tel.: North 5954.

Verlangt: Englisch sprechende Frau mittleren Alters als Haushälterin in Country Town, Person, die gutes Heim hohem Lohn vorzieht, gewünscht. Adr.: A. 355 Abendpost.

Verlangt: Saubere Frau zum waschen für einen ganzen Tag die Woche. 3152 Pine Grove Ave., nahe Belmont Ave., östlich von Halsted Str., oberes Flat.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; guter Lohn. 1159 Milwaukee Ave.

Verlangt: Eine Amme zu einem Kinde; kann zu Hause schlafen. 480 W. 28. Place.

Verlangt: Gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit; keine Wäsche; gute Bezahlung. Vorzusprechen: 1811 W. 47. Str.

Verlangt: Mädchen, für Hausarbeit; eine, die Erfahrung in einer Bäckerei hat. 3609 N. Robey Str.

Verlangt: Gesellschafterin, mittleren Alters, mit Zeugniß; Zwei in der Familie; gutes Heim. 2032 Washington Boul., Flat 1.

Verlangt: Eine ältere Frau als Köchin, nach Gary, Ind., oder ein deutsches Mädchen, die schon in Küche gearbeitet hat und sich weiter ausbilden will; gutes Heim und guter Lohn. Nachzufragen Freitag Vormittag. Hotel Waldo, 1123 West Madison Str.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 545 Melrose Str., Flat 2. dofr

Verlangt: Junges Mädchen, für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim; Zwei in der Familie. 177 N. State Str., nahe dem Fluß, Zimmer 312.

Verlangt: Mädchen, für Hausarbeit; kleine Familie; $5.00. Mueller, 39 South Kedzie Ave., 1. Flat. dofr

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 1414 N. Hoyne Ave.

Verlangt: Frau oder Mädchen, im Alter von 16 bis 50 Jahren, für leichte Hausarbeit; eine, die Erfahrung im Kochen hat; englisch nicht nöthig; kleine Familie; gute Behandlung. 5527 West Harrison Str., Telephon: Austin 10811.

Verlangt: Mädchen oder junge Frau für allgemeine Hausarbeit, nicht unter 20 Jahre. 2741 Logan Blvd. nahe California Ave.

Verlangt: Deutsches Mädchen, muß englisch sprechen, für zwei Leute, Hausarbeit und bei Kindern mitzuhelfen; keine Ungarin. 6006 Kenmore Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. Hart, 3156 Cambridge Avenue.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 832 Milwaukee Ave.

Verlangt: Deutsch-ungarisches Mädchen für Hausarbeit. 1719 Robey Str., nahe Milwaukee Ave. dofr

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. Anzufragen Donnerstag und Freitag. 4309 Nord 42. Ave. Nehmt Elston Ave. Car bis 42. Ave., Irving Park.

Verlangt: Ein Mädchen, welches auch englisch spricht, für allgemeine Hausarbeit. 3810 Rokeby Straße. Flat 1.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Empfehlungen erwünscht. 'Phone: Highland Park 213. dofrsa

Verlangt: Gute Büglerin, jeden Donnerstag. — 2608 Orchard Str.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen zu Kindern im Alter von 3 bis 5 Jahren; nur ein junges Mädchen wolle bitte selber vorsprechen in 2322 W. Lake Straße, 3. Floor.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Küchenarbeit. Berghoff, Randolph und Halsted Str.

Verlangt: Ein junges, ehrliches, williges, katholisches Mädchen, welches gutes Heim hohem Lohn vorzieht. 4157 Addison Str., Ecke 41. Court. Telephon: Irving Park 5882. dofa

Verlangt: Köchin, Stadt-Empfehlungen. Loeb, 5171 Michigan Avenue.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß englisch sprechen. 6752 Central, nahe Pratt Ave., Rogers Park.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 6147 Myrtle Ave., Norwood Park.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit, drei in der Familie. 4024 Sheridan Road.

Verlangt: Mädchen von 16 bis 17 Jahren, um Kind zu beaufsichtigen; kann zu Hause schlafen. 424 Oakdale Ave., nahe Sheridan Road, 2. Apartment. Telephon: Graceland 2341. mido

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; $6.00. 424 Oakdale Ave., nahe Sheridan Road, 2. Apartment. Tel.: Graceland 2341. mido

Verlangt: Mädchen, für gewöhnliche Hausarbeit; Saloon. 2284 South Halsted Str. midofr

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim. 2945 N. Halsted Str., 3. Flat. mido

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit und Kochen, keine Wäsche. Nathan, 5216 Michigan Ave. mido

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, $6 die Woche. 1305 Belmont Ave. mido

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß ein wenig englisch sprechen können. 2810 Warren Ave., nahe California Ave. midofr

Verlangt: Tüchtiges Mädchen, für allgemeine Hausarbeit; Empfehlungen erforderlich. 900 Central Ave. Telephon: Wilmette 593. midofr

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; nur vier Personen in der Familie. Mrs. J. Meyer, 4532 Indiana Ave., 3. Flat. mido

Verlangt: Erfahrene Köchin, in Privatfamilie; guter Lohn; Empfehlungen erforderlich. 4755 Forrestville Ave., 3. Flat. midofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — Familie von zwei. Mrs. E. Bernard, 1955 West Taylor Str. midofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Lohn $6. Box 206, Glencoe, Jll.

Verlangt: Kräftiges deutsches Mädchen für die Küche im Altenheim in Arlington Heights, Cook Co., Jll. midofr

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5161 Michigan Ave., 1. Apartment. mido

Verlangt: Gutes junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4931 Grand Blvd., 3. Flat. dmdo

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie; dampfgeheiztes Flat. 1010 Ashland Boul., 2. Flat. dimido

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen oder Frau, für Hausarbeit. Nachzufragen von 6 bis 7 Uhr Abends. 1119 Hoyne Ave., 1. Flat.

Verlangt: Gute deutsche oder ungarische Dinner-Köchin, für Restaurant; guter Lohn; stetige Stelle. 1609 Division Str., Ecke Ashland Ave.

Verlangt: Eine deutsche, ältere Frau für leichte Hausarbeit und liebevoll ist zu drei Kindern. Adr.: 11339 Michigan Ave., 2. Flat.

Verlangt: Ein Mädchen findet ein gutes Heim. Nachzufragen nach 7 Uhr Abends. 2155 W. 22. Place.

Verlangt: Aelteres deutsches Mädchen für Hausarbeit, muß kochen, waschen und bügeln können; kleine Familie; guter Lohn. Adr.: 4635 Evanston Avenue, im Store.

Verlangt: Frau für allgemeine Arbeit, muß gute, einfache Köchin sein, Brotbäckerin und tüchtige Wäscherin. 3441 Michigan Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für leichte Hausarbeit. Zu Hause schlafen. 4217 N. Robey Str., 2. Flat.

Verlangt: Eine Frau zum schruppen und reinmachen, beim Tag. 1011 Larrabee Str.

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsches Mädchen wünscht Stellung für Hausarbeit und als Köchin. 1523 N. Halsted Str.

Gesucht: Ein deutsch-ungarisches Mädchen sucht gute Stelle für Hausarbeit. 322 Goethe Str., hinten, oben.

Gesucht: Deutsch-ungarische Köchin sucht Stelle für Dinner-Kochen. 1518 Larrabee Str., vorne, unten.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte selbst vorzusprechen. 3118 N. Sacramento Ave. dofr

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 249 West 24. Place.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Saloon- und Restaurantarbeit; auch Hausarbeit; hat gute Empfehlungen. 2141 Burling Str., nahe Webster Ave.

Gesucht: Aelteres deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Vorzusprechen: 604 Willow Str., hinten, oben.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. Mittwochs, Freitags und Samstags. 658 Rees Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte, persönlich vorzusprechen. 2524 Thomas Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit oder in Restaurant oder Saloon in der Küche mitzuhelfen. 456 N. Lincoln Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit oder im Saloon. Bitte selber vorzusprechen, 1450 Clybourn Ave.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wäsche ins Haus zu nehmen. Geiger, 635 Alaska Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Plätze zum waschen und reinmachen. 3833 N. Paulina Str.

Gesucht: Short Order-Köchin sucht Stellung im Restaurant oder Saloon. 868 N. Hermitage Ave., 1. Floor.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Wäsche in's Haus zu nehmen. 1500 Cleveland Ave., nahe North Ave. mido

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. 1547 Cleveland Ave., 1. Flat. midofr

Gesucht: Ein deutsches Mädchen sucht Stellung als Krankenpflegerin, in deutscher Familie; war vier Jahre hindurch in einem Diakonissenhause thätig. M. Franz, Niles Centre, Cook County, Jll. mido

Gesucht: Zwei Frauen suchen Wasch-, Bügel- und Reinmachplätze. 1447 N. Wood Str., 1. Floor. midofr

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stellung für allgemeine Hausarbeit. Bitte, persönlich vorzusprechen. 2124 West 20. Str. dimido

Gesucht: Deutsche Frau, 45 Jahre alt, sucht Stelle als Haushälterin. 1450 Orleans Str., 2. Flat. dimidofr

Stellungen suchen: Eheleute.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Gesucht: Deutsches kinderloses Ehepaar sucht Stelle; scheut keine Arbeit. 612 Garfield Ave., Basement.

Gesucht: Zuverlässiges, reinliches Ehepaar wünscht Janitor-Stellung. Adr.: U. S. 10, Abendpost.

Gefunden und Verloren.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verloren: Scotch Collie, Freitag Morgen, den 20. Oktober; Wiederbringer erhält Belohnung. 1900 N. Halsted Str., 1. Flat, hinten.

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Brumlik's echte deutsche Gesundheits-Tuchschuhe schützen vor Rheumatismus. Fabrikation 1537 Clybourn Avenue. 26okt1wX

Wenn Max E. Sippel seinen Koffer bis 4. November nicht ausgelöst hat, wird darüber verfügt. Agnes Boetsch.

Entwürfe und Zeichnungen aller Art von sachverständigem Ingenieur angefertigt. Abends vorzusprechen. Adr.: A. 359, Abendpost. dofrson

Gesundes Mädchen von 14 Jahren zu adoptiren. Helena Scherik, 923 Noble Str.

Detektive Griffin, 1944 Otto Str. Alle Fälle! 26okt1wX

Tausenden wird geholfen!
Alle Folgen der Wechseljahre, wie Kopfschmerz, Schwindel-Anfälle, Magen-Beschwerden, Erbrechen, offene Füße etc. werden in kurzer Zeit beseitigt. Freie Behandlung. Schreibt Postkarte. 1514 Clybourn Avenue. Prof. Schuetzler, Spezialist. dofa

Pianostimmen, $1.20. Zufriedenheit garantirt. — Gliot, 1245 Nelson Str. 22oksondidolm

Papering, Painting, gute Arbeit, billigst unter Garantie ausgeführt. Biß, 2517 Fullerton Ave. Tel.: Humboldt 6939. didosaso

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt und hält vorräthig A. Zimmermann, 1431 Clybourn Ave., nahe Larrabee Str. 17okt,1m

Sagt uns, was Ihr zu bauen wünscht und wir sagen Euch, was es kosten wird — ohne Gebühren — Wir liefern Pläne, Estimates und Darlehen frei. Keine Kommissionen oder Extragebühren. Schickt um Einzelheiten an
Newhouse Co., 25 Nord Dearborn Straße. 14ok*

Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente, Uebersetzungen, Briefschreiben und sonstige schriftliche und notarielle Arbeiten prompt und zuverlässig besorgt. Sartorius, 101 S. Fifth Ave. Abends u. Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. *X

Schreibmaschinen-Arbeiten, Diktate etc., deutsch, englisch und spanisch, gut und billig, nach 6 Uhr Abends: 1108 Wells Str., 1. Flat, rechts. 1ag*X

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauenkrankheiten, unterrichten Hebammen und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood Str. Telephon: Monroe 94. 3jl*X

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
25 Nord Dearborn Str., 7. Floor.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseite-Office: 555 North Ave.
Ecke Larrabee.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. 10ap*X

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt an allen Gerichten. Rath frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl. nahe Clarendon Ave. 7fb*X

John Wagner, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rath. 105 Monroe Str., Ecke Clark. Zim. 1307. 3ag*X

Albert A. Kraft, Rechts-Anwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 38 Süd Dearborn Str., Zimmer 1312. 8mj*

George R. Sieger, deutscher Advokat, ist jetzt in 1500—1506 Title & Trust-Gebäude, 69 West Washington Straße. 21okt1wX

Wenn Ihr zuverlässigen Rath in Eurer Muttersprache bedürft, seht Rechtsanwalt Brandes, 1313 Fort Dearborn Bldg., Monroe und Clark, der in allen Gerichtshöfen praktizirt. 1ja*X

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zur Beachtung!—Ausverkauf aller unserer neuen Möbel zu sehr niedrigen Preisen; müssen sogleich verkauft werden. Wir haben zu verkaufen: Rugs, Dressers, Chiffoniers, Tische, Stühle, Schaukelstühle, Betten, Springs, Matratzen, Parlor Suits, Library-Tische, Buffets, Couches, China-Cabinets, Wardrobes, Cupboards, Oefen u. s. w.— Diesel StStorage & Van Co., 1631—1637 N. Halsted Str. 17—27ok

Aufgepaßt! Die beste und billigste Gelegenheit! Verschleudere 7-Zimmer Einrichtung, Leder Parlor-Set, Schaukelstuhl, Leder-Couch, Piano, Rug, Teppich, Sideboard, Messingbetten, Dresser, Bilder, Chiffonier, Spiegel, Singer-Nähmaschine, Parlorofen, Küchenofen usw.; muß sofort wegen Deutschlandreise einzeln oder zusammen verkaufen. 537 Belden Ave., nahe Nord Clark Str., unten. 24okt1wX

Feines Lager von Storage-Artikeln, wie Dressers, Chiffoniers, Dresser-Bücherschrank, Tische und Stühle, Stahl-Range, Kochöfen und Heizöfen. — 6203—5—7 Wentworth Ave. 5sp,sondido*

Zu verkaufen: Zu Eurem eigenen Preis, gebrauchte Möbel, manche so gut wie neu, bestehend aus Rugs, Steingutwaaren, Oefen, Nähmaschinen, Pianos usw. Lagerhaus, 1533 Hudson Ave., nahe North Ave. 20okt,1wX

Zu verkaufen: Schöner Heizofen, billig. 2013 N. Halsted Str., hinten.

Zu verkaufen: Billig, Küchenofen, Klappbett, Sideboard. 644 Rees Str.

Zu verkaufen: Möbel von 3 Zimmern, sofort, wegen Abreise. 3143 N. Robey Str., 3. Flat.

Zu verkaufen: Neuer Kochofen und Heizofen, spottbillig. 1625 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Bargain, Gas-Heizofen. $1; Globe-Lampe. $1, 2050 Orchard Str., Top Flat.

Oefen! Spart Geld, kauft einen Ofen zum Wholesale Preis. Stahl-Ranges $10.95 u. aufw. Heizöfen $20.75 u. aufw. Kommt und seht! Marvin Smith Stove Works, 219 W. Ohio Str., nahe Wells. 16ok*X

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

50,000 Bush & Gerts Pianos im Gebrauch. Das einzige Piano mit einem Union-Label. Bester Werth in hochfeinen Pianos, der den Käufern je geboten wurde. Ein vollständiges Lager von diesen hübschen Instrumenten stets auf unserem Waarenlager-Floor, ebenfalls vollständige Auswahl von wohlfeileren Fabrikaten in neuen Uprights, variirend von $150 bis $250. Bedingungen: $10 — $15 — $25 Anzahlung und dann von $5 den Monat aufwärts. Pianos vermiethet und 1 Jahr Miethe erlaubt, wenn gekauft. Bush & Gerts Piano Co., Bush Temple, Clark Str. und Chicago Ave., Chicago. 9jasofodido*

Muß verkaufen: Mein hochfeines Knabe Piano, $25, wenn gleich gekauft. 1621 Foster Ave., nahe N. Clark Str. dofr

Verkaufe sofort mein prachtvolles Upright Mahagony Piano, zu spottbilligem Preis; muß verschleudert werden wegen Deutschlandreise. 537 Belden Ave., nahe Nord Clark Str., unten. 25okt1wX

$50 kaufen $300 Upright-Piano. $5 monatlich. 1956 Larrabee Str. 24okt1wX

$45 kaufen ein schönes importirtes Upright Piano, und $10 ein gutes Square Piano bei Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 19okt—11nov,*

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu kaufen gesucht: Sehr starkes Geschäfts-Buggy, in gutem Zustande, mit oder ohne Top, für drei Personen. Preisangabe. Adr.: A. 349 Abendpost.

Zu verkaufen: Guter Expreßwagen. Schloeter, 1744 Cleveland Ave. dofrsa

Zu verkaufen: 50 Zug- und allgemeine Arbeits-Pferde, City Lumber-Pferde und Stuten, passend für Farmgebrauch, auch auf Probe gegeben; alle Arten Pferde von größeren Firmen in Tausch genommen; offen Sonntag. Jos. Strauß, 1559 Milwaukee Ave. 10ok,X*

Zu verkaufen: 100 Pferde, gut für Stadt- und Land-Arbeit, wiegen von 1100 bis 1800 Pfund; Preise von $50 aufwärts; 30 Tage auf Probe gegeben. 1258 N. Paulina Str., nahe Milwaukee Ave., gegenüber Wieboldt's und Moeller's Dept. Stores. Max Tauber. 24jn*X

Zu verkaufen: 25 Pferde, von $25 aufwärts. Auf Probe gegeben. Waggonladung Pferde trifft jeden Sonntag ein. 1944 Augusta Str., nahe Robey. 20jl*X

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Billig, Dropbead Nähmaschine. — 4007 Perry Str., 2. Flat.

Zu verkaufen: Eine $65 White Dropbead-Nähmaschine, für $15. 1527 Hudson Ave., hinten, oben.

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4ol*X

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

—Store-Fixtures——Store-Fixtures—
Wenn Sie Store-Fixtures gebrauchen für Meat-Market oder Grocery-Stores Zigarren- und Delikatessen-Läden Schneider- und Putzwaaren-Läden Restaurants und Lunchrooms kurzum, Fixtures für irgend ein Geschäft, bezahlt es sich sehr gut für Sie bei uns vorzusprechen. Billiger als irgend ein anderes Geschäftshaus in Chicago. Baar oder auf Abzahlung.
Ferner kaufen wir ganze Geschäfte jeder Art, sowie Einrichtungen für Baar.
J. Mansbach,
628 Süd Halsted Straße. bidoson

—Hört!—
Zu verkaufen: Etwa 200 Stück hochfeine, getragene Herren-Winterüberzieher; so gut wie neu, von den feinsten Herrschaften, in allen Farben und Größen, von $3.00 an aufwärts. Reinwollene Anzüge, einzelne Röcke, getragene und neue Hosen, Westen, Herbst-Ueberzieher und dergleichen billig zu verkaufen. Deutsches Geschäft, geöffnet bis Abends 9 Uhr, bei heller Beleuchtung. 639 Noble Str., nahe Erie Str., und zwei Straßen von Chicago Ave. entfernt. Schacht Store. 10okt,didosa,1m

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40 Cts. am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. 1jl*X

Theo. Goodkind,
3938 N. Hamilton Ave. Tel.: Lake View 5012.
Wenn Ihr einen ganzen Laden, irgendwelcher Art, oder ein Theil des Waarenlagers oder nur die Fixtures verkaufen wollt, sprecht bei mir vor; ich bezahle Baar dafür, und zwar die höchsten Preise, und schließe Geschäfte schnell ab.
Sprecht vor oder telephonirt. 10okdidosa*

Heirathsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch: Farmer, Wittwer, 48 Jahre alt, von angenehmem Aeußern, Katholik, Besitzer einer schönen 90 Acres Farm, nahe einer Stadt in Wisconsin (hat drei Kinder), sucht bekannt zu werden mit Mädchen oder Wittwe im Alter von 35 bis 45 Jahren, Geld nicht nöthig, zwecks Heirath. Dieselbe muß gutmüthig, freundlich und Katholikin sein. Nur solche wollen sich melden, welche Lust haben auf die Farm zu gehen. Zu erfragen: 436 Bowen Avenue, 1. Flat.

Heirathsgesuch. Junge Dame, katholisch, wünscht mit gebildetem Herrn zwecks späterer Heirath bekannt zu werden. Briefe unter Adr.: R. 415 Abendpost erbeten.

Heirathsgesuch: Wittwer, Anfang der 50er, hat gute Farm, an Stadt angrenzend, alleinstehend, möchte mit Wittwe oder älterem Mädchen ohne Anhang bekannt werden, zwecks Heirath; gutes Heim zugesichert. Wenig Vermögen erwünscht. Lock Box 113, Lantry, South Dakota.

Heirathsgesuch: Junger Geschäftsmann, etablirt, wünscht mit einem 20 bis 30 Jahre alten Mädchen oder Wittfrau bekannt zu werden, zwecks Heirath. Dieselbe muß einige hundert Dollars besitzen. Diskretion voraus zugesichert. Adr.: R. 404 Abendpost.

Heirathsgesuch: Deutscher Arzt mit $5000 Jahres-Einkommen, wünscht die Bekanntschaft einer gebildeten, vermögenden Dame, Religion Nebensache; Empfehlungen erforderlich. Strengste Diskretion. Keine „Triflers". Nur Antworten mit vollständigen Einzelheiten werden berücksichtigt. Zweck: Heirath. Adr.: R. 402 Abendpost.

Heirathsgesuch: Ein intelligenter Junggeselle, mit gutem Charakter und angenehmer Erscheinung und Sitten, 40 Jahre alt, eigenes Haus mit schönem Obstgarten und Baarvermögen, sucht auf diese Weise die Bekanntschaft einer häuslichen, deutsch sprechenden, vermögenden Dame, zwecks Heirath. Gefällige Zuschriften in deutscher Sprache (auch von Heirathsvermittlern) mit Angabe der Verhältnisse erbeten unter der Adresse: Otto Langner, 665 Holton Straße, Milwaukee, Wis. doson

Patent-Anwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Michael J. Stark & Sons, Patent-Anwälte. In- und ausländische Patente, Schutzmarken u.s.w. Deutsch gesprochen. Freie Konsultation. Mechanische Zeichnungen.
Zimmer 881 Monadnock Block, Chicago. 9fbsondido*

Robt. Klotz & Co., ertheilt freie Auskunft in Patentangelegenheiten. Patente für alle Länder prompt und mäßig. Nr. 64 W. Randolph Straße. Mn,didosa*

Zu vermiethen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Vier große Hinterzimmer, Bad und Gas, $10. 4339 Bernard Str., Ecke Montrose Ave.

Zu vermiethen: Zwei helle Zimmer, ohne Möbel. 715 N. St. Louis Avenue.

Zu vermiethen: Flat, passend für Zahnarzt, nahe Drugstore. Ecke Campbell und North Ave. 2457 North Ave. Skourup. dofrsason

Zu vermiethen: 5 Zimmer Cottage, nahe Hoch- und Straßenbahn, $12; ebenfalls 3 Zimmer für $9. 1448 N. Avers Ave. nahe North Ave.

Zu vermiethen: In Jefferson Park, neue, moderne 6-Zimmer Cottage.
Dietcher & Jornecke, 4761 Milwaukee Ave. dofrsa

Zu vermiethen: 5 Zimmer Flat, $15, Bad, elektrisches und Gaslicht, an ruhige Familie. 2050 Orchard Straße.

Zu vermiethen: Feine neue Stores an Southport Ave., Südwest Ecke Diversey Boulevard; geeignet für Delikatessen-, Thee- und Kaffee-, Drygoods- und Notions- und Harneß-Stores etc. Agent am Platze. misa

Zu vermiethen: Helle, freundliche 4-Zimmer Parterre-Wohnung an reinliche, kleine Familie; elektrisches Licht, Heißwasserheizung, Bad. Nehme Janitorarbeit als Theil der Miethe. 3520 Lake Avenue.

Zu vermiethen: Eck-Laden, mit Basement; sehr gute Geschäftslage; passend für Apotheke, Restauration, oder irgend ein anderes Geschäft. Nachzufragen bei G. Freudenberg & Co., 1561 Milwaukee Ave. 25okt,1wX

Zu vermiethen: Sechs-Zimmer Flat, mit allen modernen Einrichtungen, nur $12 monatlich, an kleine Familie. Nachzufragen zu irgend einer Zeit. 3240 N. 44. Ave., nahe Belmont Ave., F. W. Alke. 25okt,1wX

Zu vermiethen: Vier große, helle Zimmer. 2246 Lincoln Ave. 25okt,1wX

Zu vermiethen: 4 saubere und helle möblirte Zimmer für leichte Haushaltung; keine Kinder. 165 Menomonee Str. modosa

Zimmer und Board

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Frontzimmer, an zwei Freunde oder Freundinnen; separate Betten; mit oder ohne Kost. 1378 Milwaukee Ave.

Zu vermiethen: 2 freundliche Zimmer, Furnace-heizung. 423 Center Str. dofrsa

Vermiethe möblirtes Zimmer; heißes Wasser und Furnace-Heizung; $1.75. 354 Wisconsin Str.

Verlangt: Roomers. 2445 Lincoln Ave., nahe Halsted Str. dofr

Zu vermiethen: Ein möblirtes Zimmer, mit Bad, an einen besseren Herrn. 910 Willow Str., 3. Flat, hinten.

Kinder finden Board. 1938 Howe Str. dofa

Zwei oder drei anständige Boarders verlangt bei Wittwe. 1820 N. Rockwell Straße. dofr

Zu vermiethen: Sauberes, helles Bettzimmer, an jungen, sauberen Mann; Bad, heißes Wasser, Telephon, elektrisches Licht; in Austin, gute Nachbarschaft; nahe Lake Str. Hochbahn, Lake Str. und Madison Str. Straßenbahn. Adr.: A. 354, Abendpost. dofrsason

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer, an einen Mann, $1.50, mit Wäsche; Bequemlichkeiten; separater Eingang. 2242 Burling Str., nahe Belden Ave., Halsted Str.- und Lincoln Ave.-Cars.

Zu vermiethen: Schönes großes Zimmer, Privathaus, nahe Argyle Hochbahnstation. 4933 Magnolia Avenue. dofa

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer bei deutsch-ungarischer Familie. 1719 Robey Str., nahe Milwaukee Avenue.

Zu vermiethen: Zimmer, mit oder ohne Board; alle Bequemlichkeiten. 4748 Evans Ave. dofa

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer zu liberalem Preis. Best Car-Verbindung. 3356 N. Halsted Str., Top-Flat.

Alleinstehende ungarische Dame wünscht anständige Herren in Kost und Logis; alle Bequemlichkeiten. 924 Marshfield Ave., nahe Taylor Str., 2. Floor. bidosa

Vermiethe nette, saubere Zimmer, billig. 222 Wisconsin Str. 13feb,dosa,*

Zwei Boarders werden gesucht: Deutsche oder Ungarn. Frank Hoedek, 1212 Grand Ave. midofr

Zu miethen gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Kinderloses Ehepaar sucht drei oder vier Zimmer; Preisangabe. Henry Merkl, 1317 Sedgwick Str.

Zu miethen gesucht: Ehepaar sucht 4 Zimmer Wohnung mit Porch, Gas und Toilet, nicht über $10. Zu erfragen: 2737 Racine Ave., oben.

Zu miethen gesucht: Solider Mann sucht sauberes Zimmer zu miethen, mit Bequemlichkeiten; Nordseite: Preisangabe. Adr.: A. 357, Abendpost.

Zu miethen gesucht: Deutscher Mann, 33 Jahre alt, sucht Zimmer, Board mit Wäsche bei alleinstehender Frau oder Wittwe, nahe North Ave. Adr.: A. 356 Abendpost.

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu leihen gesucht: $800 für ein Jahr, ohne Hypothek, 7 Proz. Zinsen; gute Sicherheit, von Privatleuten. Adr.: R. 400 Abendpost. dofr

Wir kaufen, verkaufen und vertauschen Grundeigenthum. Verleihen Geld. Verkaufen sichere erste Hypotheken, Feuer-Versicherung. G. Freudenberg, & Co., 1561 Milwaukee Ave., nahe North Ave. und Robey Straße. 4apdidosa*

Zweite Hypothek-Darlehen zu annehmbaren Raten. Fox & Co., 1326 Tribune Bldg. 20okt1wX

John P. Foerster & Co., 15 S. La Salle Str., machen Darlehen auf allerlei Chicago Grundeigenthum zu den herrschenden Raten. Wir offeriren zum Verkauf zum Pariwerth und aufgelaufenen Zinsen viele Hypotheken in einigen Summen mit garantirten Besitztiteln. 9ok*X

Anleihen auf bebautes Grundeigenthum. — — Wm. A. Karten, 3028 Lowe Ave. 21fp*X

Anleihen ohne Kommission. Sagt uns, was für ein Gebäude Ihr wünscht und wir bauen es. Wir sagen Euch was es kostet und verlangen nichts. Pläne geliefert. Sprecht vor oder schreibt: Newhouse Co., 25 N. Dearborn, Tel. Central 728. 16sep X*

Greenebaum Sons Bank & Trust Company
verleiht Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark u. Randolph Str. 3jl*X

—Erste Hypotheken—
—Auf bebautes Chicago Grundeigenthum—
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen. Richard A. Koch, 25 Nord Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee. 14ap*X

Geld zum Bebauen: keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone, Randolph 300. H. O. Stone & Co., 76 W. Monroe Str. 26fb*X

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt, halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Real Estate Mortgage Co., 32 N. Clark Str., 3. 504. 14ok*X

Geld auf zweite Hypothek zu leichten Bedingungen. C. Oswald, 115 Dearborn Str., Zimmer 710; Abends 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 16jl*X

C. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Geld zu verleihen ohne Kommission von Privatmann auf Grundeigenthum auf der Nordwestseite. Niedr. Zinsen. H. Fick, 3428 Hayes Str., Logan Squ. 25ap*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10ja*X

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Lernt ein leichtes, sauberes, bequemes Geschäft — werdet Barbier. Wir können Euch in kurzer Zeit lehren. Werkzeug geliefert. Stellungen bei gutem Lohn stets zu haben. Könnt etwas Geld verdienen während der Lehrzeit. Sprecht vor oder schreibt sofort. The New Method Barber School, 612 W. Madison Str., Chicago, Jll. 5okt,mX

Englische Sprache Schnellstens, Bestens, Billigst! Neue Zirkel für Damen und Herren beginnen jetzt. Genaue deutsche und englische Erklärungen von amerikanischen geprüften Lehrern u. Lehrerinnen (auch Privatstunden). Illinois College, 715 North Ave., nahe Halsted Str. dimido

Lehrerin, Deutsch-Amerikanerin, ertheilt besten englischen Privatunterricht in und außerm Hause. Billig für Anfänger u. Vorgeschrittene. Adr.: D. 879, Abendpost. 25okt1wX

Klavier-Unterricht für Anfänger und Vorgerückte. Mäßige Preise. Charles J. Haake, 628 Fine Arts Building. samodimido

Schmidts Tanzschule; Klassenunterricht Freitag Abend. 1327 N. Clark Straße. Tel. North 3386. 1okt—30apX

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Habe zu verkaufen: 27 Saloons, mit und ohne Lizens, von $400 bis $5000; 2 Grocery-Stores, von $1000 bis $3000; 4 Delikatessen-Stores, von $500 bis $1800; 2 Zigarren-Stores, von $250 bis $350; 3 Bäckereien, von $500 bis $1000; 2 Butcher-Stores, von $400 bis $600. Wer überhaupt ein Geschäft, kann sein, was es will, schnell kaufen oder verkaufen will, gehe Morgens 9 nach 1512 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Barbierstube, zwei Stühle. 1656 Larrabee Str.

Zu kaufen gesucht: Saloon-Lizens, für Baar. Adr.: A. 344, Abendpost. dofr

Zu verkaufen: Saloon-Lizens. Nikolas Turner, 1347 N. Western Ave.

Elektrische Schuhreparaturen, verbunden mit Schuhgeschäft, gut eingeführt, beste Geschäftslage, günstig zu verkaufen, eventuell Theilhaber. Zu erfragen: 1537 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Krankheitshalber, 14 Zimmer Roominghaus, billig. 1254 La Salle Ave. Tel. North 1691. dofrsason

Zu verkaufen: Billig, ein gutgehender Schuhshop, wegen Abreise. Vorzusprechen: 2831 S. Canal Str. Nehmt Centre Ave. Car. dofrsa

Zu verkaufen: Guter Meat Market. 2049 Fremont Str., 2. Flat.

Zu verkaufen: Bäckerei. 2510 Wentworth Ave.

$295 kaufen sofort feinen Candy-, Zigarren-, Schulartikel-Laden, nahe großer Schule; verkaufe 30 Flaschen Milch; gute Geschäftsgegend; drei feine Zimmer mit Laden; nur $15 Miethe. 2330 Southport Ave., nahe Fullerton Ave.

Zu verkaufen: Ein altes Geschäft, Zigarren, leichte Groceries, Delikatessen und Candy; Miethe $10; gute Zimmer. 1731 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Meat-Market, wegen anderem Geschäft; Einrichtung gehört zum Haus; nur $15 Miethe; ist billig zu haben. 3327 Cortland Str., nahe Kimball Avenue.

Zu verkaufen: $500 kaufen eine gutgehende Bäckerei, mit Geschäft, Geschäftseinrichtung und Waare, gelegen in bester deutsch-amerikanischer Nachbarschaft, lange Lease und billige Miethe. dosason
Chas. Schlote, 2023 Bissell Straße.

Zu verkaufen: Delikatessen mit Bäckerei, krankheitshalber; gute Gelegenheit für Bäcker, ohne Konkurrenz. 2134 Lawrence Ave.

Zu verkaufen: Bäckerei, wegen Krankheit; sehr billig; gutes Geschäft. 705 Ost 47. Str. dosason

$390 kaufen bestgelegenen Delikatessen-, leichten Grocery-Store; gute Fixtures, frisches Waarenlager; niedrige Miethe, bis zum Dezember bezahlt; Wohnzimmer; theilweise Abzahlung, wenn gewünscht. 2038 Chicago Ave., nahe Robey Str. dofr

Market ist wegen sofortiger Abreise zu verkaufen. Adr.: 2518 Wentworth Ave.

Grocery-, Delikatessengeschäft zu verkaufen, feinste Nachbarschaft. 2653 W. Division Str. dofrsa

Bäckerei zu verkaufen, Brickofen, Baar oder Abzahlungen. Adr.: R. 405 Abendpost. dofrsa

Zu verkaufen: Erster Klasse Bäckerei und Delikatessen, altetablirtes Geschäft; Preis $850. 720 Ost 47. Straße. do—son

Wegen Verlassen der Stadt! Muß verkaufen: Grocerystore, Gebäude und alles Zubehör. Kommt sofort zu Bestman, 2828 Lincoln Ave. dofr

Zu verkaufen: Bäckerei, billig. Adr.: A. 358 Abendpost.

$450 für feinen Grocery- und Delikatessen-Store, zwecks schnellen Verkaufs, wegen Krankheit des Eigenthümers; muß verkaufen; 5 Zimmer, Miethe $17. 1754 Ballou Str. Man nehme North Ave. Car bis Ballou Str., gehe zwei Blocks nördlich. mido

Zu verkaufen: Ein Nordseite-Ecksaloon für $1700. Mit großem Waarenvorrath. Chas. Schlote, 2023 Bissell Str. sadido

Zu verkaufen: Lease und Möbel eines Roominghauses. Vorzusprechen Nachmittags. 1535 La Salle Ave. bido

Zu verkaufen: Meat Market, billig, wegen 2 Geschäften. 1852 W. 63. Str. mido

Verkaufe schönes 6-Zimmer Flat; Miethe $18; Einkommen $52; billig, wenn gleich gekauft; verlasse die Stadt. 1378 Milwaukee Ave., 3. Floor. mido

Zu verkaufen: Delikatessen-Store, nebst Wohnzimmern; mäßige Miethe. 3420 Ogden Ave. midofr

Zu miethen gesucht: Store mit Ofen und Fixtures — A. Thielemann, 1915 N. Kimball Ave. midofrsa

Großartige Gelegenheit! Zu verkaufen: Eck-Saloon im Stadt-Zentrum, sehr billig. Adr.: W. 390 Abendpost. 23okt1w

Zu verkaufen: Saloongeschäft; auch das Eigenthum, billig. Wanek & Wessel, Blue Island, Jll. 23okt1wX

Zu verkaufen: 22 Zimmer Roominghaus — alles besetzt. Näheres 2038 Bissell Straße, Ecke Garfield Ave. Telephon: Lincoln 6071. 20okt1wX

Geschäftstheilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Ein Färber als Partner in Laundry; kein Kapital nöthig. 1455 Otto Str.

Verlangt: Dame mit $500, um ein lang etablirtes Geschäft zu führen. Großer Profit für eine strebsame, ehrliche, gute Frau. Adresse: D. 891 Abendpost. bido

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
auf Möbel, Piano, Pferd und Wagen, Lagerhaus-Bescheinigungen etc. Ihr könnt kleine wöchentliche oder monatliche Abzahlungen, je nach Belieben, machen. Wir bezahlen Eure Schulden.
Fragt nach Mr. Spitzer,
Standard Credit Company,
(Früher A. French & Co.)
Zimmer 702, Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str., Südwest-Ecke Madison. 'Phone: Randolph 3073. 27mai*X

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darlehen, $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central.
Mutual Security Co.,
143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph Str., Z. 44. C. Fred. Keller, Mgr 1fb*X

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: Bargain, prachtvolles modernes 2 Flat Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer, Colonial Brick Porch, gut gebaut, eiserne Tragbalken durch das ganze Gebäude, 12-zoll. Mauer bis zum Top, Heißwasserheizung, 30 Fuß Lot. Preis $8200. Das Gebäude allein ist diesen Preis werth ohne Lot. Cornelia, nahe Southport „L" Station. Nehme Cottage oder unbebautes Grundeigenthum als Theilzahlung, nahe Clark Str. sadido
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd.

Zu kaufen gesucht: Von den Eigenthümern, vier 2-stöckige Flatgebäude, gelegen zwischen Montrose Blvd. und Belmont Ave., bezahle Baar; müssen Bargains und Gebäude in guter Ordnung sein. Nicholas F. Prussing & Son, 30 N. LaSalle Str. bido

Spezieller Bargain! Nr. 3344 Sheffield Ave., nahe Clark Str., zweistöck. Framehaus, Basement und Trockenboden; zwei 4-Zimmer Wohnungen und eine 2-Zimmer Wohnung; Preis $2900; Miethe $30 monatlich; 1 Block bis Belmont Ave. Expreßstation, 1 Block bis Clark Str. Hochbahnstation. Robert P. Hillinger, 900 Belmont Ave., nahe Clark Str. dimido

Zu verkaufen: Schleuderverkauf, zwecks Regelung eines Nachlasses, vorzügliches zweistöck. Brickgebäude, vier Flats, in feinem Zustande; nahe North Ave.; wenn sofort gekauft für $4500. Plotke & Grosby, 207 West Division Str. dimido

Brick-Eigenthum, Store mit 4 Zimmern, und 4 weitere Wohnungen, alle mit Bad etc.; Miethe $1100. Preis $9700. Nahe einer Hauptecke in Lake View. Schmidt, 2175 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Sechs-Zimmer Frame-Wohnhaus, Brick-Basement; Furnace; 30 Fuß Lot; nahe der katholischen St. Gregory-Kirche. Carlberg, 5705 N. Clark Str. bido

Zu verkaufen: Großer Bargain! 5 Acres mit Haus, Stall und gutem Brunnen; verkaufe wegen Abreise. Eigenthümer H. C. Gerberding, Lincoln und 40. Avenue. di—son

$800 erste Anzahlung kaufen gutes zweistöck. Frame-Haus, hinten 3-Zimmer-Cottage; Rest auf Abzahlungen; Miethe $440 per Jahr. F. Ruebel, 662 North Ave. 21okt1wX

Zu verkaufen: Eröffnung einer neuen Straße, neue 2-Flat Brickgebäude, 5 oder 6 Zimmer, Eichenholz Fußböden, Mahagoni-Finish, elektrisches Licht, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat, 30 Fuß Lots, gepflasterte Straße, $5500 und aufwärts; $500 oder mehr Baar; $30 oder mehr monatlich.
Zelosky, 1905 Belmont Ave., Subdivision-Office, Ecke Addison und Leavitt. 21okt1w

Zu verkaufen: Ein „Snap", 2-Flat Brickgebäude, moderne Plumbing, $4100; $1000 Baar, $25 monatlich.
Zelosky, 1905 Belmont Ave. 21okt1w

5 Zimmer Cottage, Lot 27 bei 115, ist 1342 Orchard — r. gelegen, $2200. August Torpe, 820 North Ave. 21okt1wX

$800 erste Anzahlung kaufen gutes zweistöck. Frame Haus, hinten 3 Zimmer Cottage, Rest auf Bedingungen, Miethe $440 per Jahr. F. Ruebel, 662 North Ave. 21okt1wX

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: Bargain, zwei Lotten, zweistöck. Haus, mit Steinfront und sieben Zimmern; Wittwe muß verkaufen. 1638 N. Halsted Str., nahe North Ave.

Zu verkaufen: Billig, Haus für zwei Familien, jede 4 Zimmer, 1511 Melrose nahe Perry Straße, $2200; $500 Baar. dofrsa
Thies, 3017 Southport Avenue.

Zu verkaufen: Billig, gutes Framehaus mit Cottage. Agenten verbeten. Zu erfragen: 1506 Melrose Str.

Elegantes Brickhaus, drei moderne Wohnungen, nahe Evanston und Foster Ave. Lot 33x125; Preis $10,500. Tausche für kleineres Frame oder Brick. — Geo. J. Schmidt, 2175 Lincoln Ave. dofa

Zu verkaufen: Nur $3000, nette, große 5-Zimmer Cottage; Bad, Gas, Brick-Basement, Laundry Tub; bequem gelegen zu drei Straßenbahnlinien, nicht weit von der Ravenswood Hochbahnstation; $100 Baar, $7 monatlich und Zinsen. Nachzufragen für den Schlüssel in unserer Office. mido
John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: Neue 5-Zimmer Stucco-Cottage, nahe Irving Park Blvd und Lincoln Ave.; [illegible] Nordseite Property oder etc. Adr.: T. 802 Abendpost.

Großer Bargain, 2-stöck. Brickgebäude, große Lot, Sedgwick, nahe North Ave.; Preis $4000, werth $4800. August Torpe, 820 North Ave. 21okt1wX

Nahe Belle Plaine Ave., nahe Perry Str., modernes 2-stöck. Stein 5 Zimmer Gebäude, sehr billig. August Torpe, 820 North Ave. 21okt1wX

Zu verkaufen: Ein „Snap", 2-Flat Brickgebäude, Brick-Basement, bequem zu drei Straßenbahnlinien. $2200; $1000 Baar.
Zelosky, 1905 Belmont Ave. 21okt1w

Zu verkaufen: Kolige Cottage, $2100; $200 Baar, $10 monatlich.
Zelosky, Addison und Leavitt Str. 21okt1w

Zu verkaufen: $300 Baar, $15 den Monat, kaufen neue Cottage, Lot 37½ bei 125, bequem Verkehrslinien.
Zelosky, 1905 Belmont Ave. 21okt1w

6 Zimmer moderne Cottage zu vertauschen für 2-stöck. Framehaus in Nähe von St. Michaels-Kirche. F. Ruebel, 662 North Ave. 26okt,1wX

Lincoln Ave., nahe Belmont Ave., 2-stöck. Brick-Geschäftshaus, $15,000. August Torpe 820 North Ave. 21okt1wX

Nordwestseite.

—Neue und spezielle Bargains in unserer —Irving Park Subdivision—
Ein neues und sehr anziehendes 6 Zimmer Bungalow, Bad, Furnace-Heizung etc. Preis $3800, muß gesehen werden, um es zu würdigen, $3800.
Eine große 8 Zimmer Cottage, halb Bungalow, $3500.
Eine 2-stöck. 7 Zimmer-Residenz, Furnace, $3500.
Ein 2-stöck. Gebäude, 5 Zimmer Flat, Konkret-Fundament und Brick-Basement, 2 Furnaces, elektrisches Licht und Gas, Preis $3800.
Ein feines 2-stöck. Brick Flatgebäude, 5—6 Zimmer, elektrisches Licht und Gas Fixtures, $5500.
Ein 2-stöck. Frame Flatgebäude, 4—4 Zimmer, Concrete Fundament und Block-Basement, große Lot und große Bäume, Preis $3800.
Sämmtliche Gebäude haben [illegible] Auflegung und Bäume, nahe zwei Carlinien und bilden das beste und schönste
—Weihnachtsgeschenk—
Wir offeriren dieselben zu sehr niedrigen Preisen und geben euch die leichtesten Bedingungen.
Haenke, Jr. Schuhknecht & Co.,
Reliable Home Builders,
3435 Milwaukee Ave., Ecke 41. Court. Nonsondofa

Zu verkaufen: Eine Anzahl ausgezeichneter Lotten, Ed-Lot eingegriffen; einen Block von Belmont Ave. und nahe 40. Ave.-Straßenbahn, passend für Fabriken, nahe Preis $1000 für alle; Bedingungen nach Wunsch.
Haenke & Woeller, 3198 Milwaukee Ave. bidofa

Zu verkaufen: Nahe Kedzie und North Ave., zwei 4 und zwei 5 Zimmer moderne Brick Flatgebäude, 50 Fuß Lot, Kontrakt.
Hoyne Ave., nahe Division Str., elegantes 2-stöck. Steinfrontgebäude, 8 Zimmer Flats, Heißwasserheizung.
Huron Str., nahe Robey, 5 und 6 Zimmer Brick Flatgebäude.
John R. Haas, 1548 Chicago Ave.

Schleuder-Verkauf! $3200 für 2-stöck. 6 Zimmer Flatgebäude. Humboldt Str., $300 Baar. $3800 für 2-stöck. Steinfundamentgebäude, 3 Flats, beide nahe Humboldt Park.
Joseph Stein & Co., 1935 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Ganz neue 5-Zimmer Stucco-Cottage, moderne Plumbing, Furnace. $3500, $500 Anzahlung, Rest wie Miethe. Adr.: W. 383 Abendpost.

$3000 Baar, Rest Zeit, bezahlt 10%. Besitzen prachtvolles neues Brickhaus, 1 große Wohnung für jede Wohnung, nahe 40 Fuß Eck-Lot, alles sehr modern, Miethe $87. Eigenthümer, Ecke Hamlin und Belden Ave., nahe Fullerton Ave. dimido

Zu verkaufen: An Mozart Str., zwischen Cortland Str. und Bloomingdale Road, nahe Humboldt Park; zwei 6-Zimmer Flats, Konkret-Steinfundament, 29 Fuß Lot, in feinem Zustande; nahe der alten Heimath; macht Offerte.
Kerenek, 2033 Armitage Ave. 26okt,1wX

Zu verkaufen: Sehr billig, neue 4 Zimmer Cottage mit Bodenzimmer; Preis $1750; $100 Anzahlung, $12 monatlich. Nachzufragen Sonntags. 1240 Nord 44. Ave., nahe Division Str. 21okt1w

—$3200—Brick, 2-Flat Gebäude—$3200—
30 Fuß Lotten — Nur $200 Baar erforderlich. Ferner mehrere 2-Flat Brick Apartmentgebäude, die noch in Arbeit und im Frühling bereit sind zum feinen Subdivision. Prächtige 50 Fuß Rasenplätze. Breite Lotten. Eine Lot frische Luft in der Natur einathmen, frei von Rauch und fast im Herzen von Chicago. Kommt heraus und seht dieser District, ehe die anderen kaufen.
W. J. & C. F. Moore,
Irving Park Boulevard Cars bis Kedzie Ave.

—4 Zimmer Cottage, billig.—
—Nur $100 Baar—Rest, wie Miethe.—
„Pay as you enter Cars". 35 Minuten zur Loop. Haus ist fix und fertig. Nur Anzufragen.
W. J. & C. F. Moore,
Irving Park Boulevard Cars bis Kedzie Avenue. 18ok*X

Südseite.

$1000 Baar kaufen 5835 Princeton Ave., 2-Flat Gebäude, Steinfundament, und Barn, in perfekter Ordnung, ein Block zur Hochbahn; Preis $3564; Rest nach Belieben, Großer Bargain! R. Button, 5925 Michigan Avenue. 26okt1wX

Bargain: Zweistöck. Gebäude, Store und Flat, Brickbasement, großer Stall und Schuppen, in den besten Gegenden der Südseite, für Bäckerei oder Grocery. Seht mich. R. White, 6939 Stony Island Ave., Telephon. bidofa

Südwestseite.

Wollen Sie Ihr Grundeigenthum schnell verkaufen!
Wir kaufen Euer Grundeigenthum zum Baargeld, irgendwo an der Südwestseite gelegen, vorzüglich südlich von 12. Straße und westlich von Canal Str. Muß ein Bargain sein.
Wir stehen gern zu Ihrer Bedienung, wenn Sie vorsprechen.
S. Patrick & Co.
1809 S. Centre Ave. Tel.: Canal 1964. 20okt1wX

Farmländereien.

Nach Michigan.
Spezielle Pullman Car Exkursion am 7. November nach dem Smigart Trakt, dem Zentrum des Obst-Gürtels; gerade im Herzen der Fruchtgegend an einer der besten Eisenbahnen. Ein tausend 40 Acres Trakte nahe kleinen Farmen, vorzüglich für Obst, Getreide, Gras, Gemüse, Viehs- und Geflügelzucht. Waldreiches und gesundes Klima, in Reichweite des Stundenmarktes, keine Farm an Eisenbahn hingezogenes. Preise für $10 bis $35 per Acre, Bedingungen zu $5 bis $10 Anzahlung und $5 bis $10 monatlich für 40 Acres Trakte nahe Towns, hübschen Farmen, Schulen, Towns, hübschen Seen und Forellen-Strömen, nahe Kirchen. Gute Wege, hübsche Seen am Crystal Lake. Schreibt um hübschen Farmen und freier Pläne. W. G. Smigart, Eigenthümer, 1140 First National Bank Building, Chicago. 10fp,mido

Wahrheit über Wisconsin Ländereien, Staatlichen und Regierungs-Berichten entnommen, frei erhältlich. Adr.: American Association, Milwaukee, Wis. 26—30kt X

Zu verkaufen: Wegen Krankheit, 4 Meilen von Grand Haven, 30 Acres Farm, mit allen Gebäulichkeiten, Vieh und Farmgeräthschaften, billig. Nachzufragen: Ruebel, 1224 W. 63. Str. 26okt,1wX

Ein Acre billig für Baar zu verkaufen, Norwood Park, Monitor-Kingston Ave., 3 Block vom Norwood Park Depot. bidofa

Hunderttausende Acres in Wisconsin, hauptsächlich an den Town, Feine Gebäude, Lehmboden, sechstausend Dollars. Adr.: Schmidt, Bauch, 602 North Ave. 11ok*X

$200 Anzahlung, der Rest auf leichte Abzahlungen kaufen euch gute Haus, Stallung, Hühnerhaus und Schweineställe, vier Acres Farm unter Kultur, 600 Acres von Gegend, drei Meilen von 8,000 Einwohnern. Zu verkaufen: [illegible] Hagemann, 1871 N. Leavitt Str., Chicago, Jll. 30ol*X

Verschiedenes.

Zu verkaufen: Wirthschaftsgebäude, Saloonhaus, Laden und sieben Flats mit Bar hinten Restaurant und Stall. Ofeneinzug. Miethe $1833 bei Jahr. Nimmt Zutauschung Preis $14,000. Adr.: A. 685 Abendpost.

North Ave. Furniture Co.

A. BOTSCHEN, Eigenthümer.
723-725-727 NORTH AVE.- nahe Halsted Str.

Größtes und vollständigstes Oefen- und Möbel-Geschäft der Nordseite.

Die unten angegebenen Preise gelten blos von heute bis Sonntag Mittag

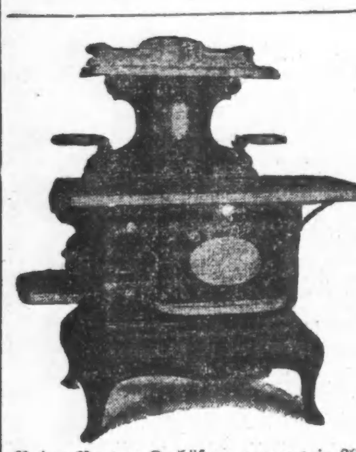
PULLMAN Bett - Davenport mit drehbarem Sitz

So schön wie der feinste Davenport
So komfortabel wie das beste Bett.

Eine einfache Drehung des Sitzes verwandelt diesen feinen Davenport in ein doppeltes, luxuriöses Bett, ausgestattet mit einer schweren Filz-Matratze, und starker Sprungfeder, fertig für eine komfortable Nachtruhe. Ist eine Zierde für jeden Parlor und zeigt, wenn geschlossen, absolut nicht, daß dasselbe einBett ist. Tausende von Pullman Davenports mit drehbarem Sitz wurden verkauft und jeder Kunde ist mit denselben durchaus zufrieden, und wenn Sie einmal einen im Gebrauch haben, werden Sie sich wundern, daß Sie ohne denselben fertig wurden.

Werden mit irgend einem gewünschten Material gepolstert, und in Eichenholz- (Mission-) Early English- und Mahagoni-Politur.

Die Preise laufen von $25 aufwärts, so daß ein jeder Kunde nach seinen Verhältnissen sich einen zulegen kann. Kommen Sie, wir zeigen Ihnen gern, wie derselbe arbeitet, und was für ein praktischer Gebrauchsgegenstand derselbe ist.



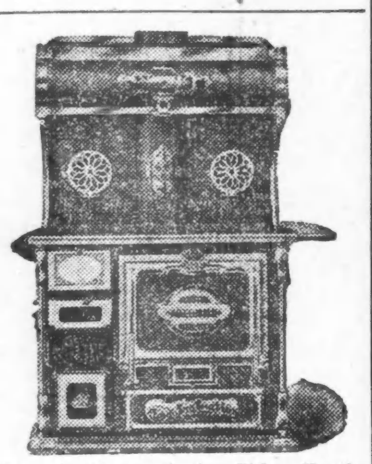
Prinz Beaver Kochöfen, genau wie Abbildung, garantirt gute Backöfen mit doppeltem Rost, und dauerhaft gearbeitet; für 19.75, 16.50 und............ **9.75**

Der Aufsatz ist extra und kostet 3.75.

Home Light Kochöfen für............ **22.50**

Pride Stewart Kochöfen — für............ **25.00**

Colonial Stewart Kochöfen für............ **36.50**



Da wir blos noch eine kleine Partie von diesen Stahlöfen mit Aufsatz (wie Abbildung zeigt) übrig haben, und dieselben zum letzten Mal in dieser Saison für diesen außergewöhnlich niedrigen Preis verkauft werden, sollten Alle, die einen Ofen brauchen, diese liberale Offerte nicht versäumen.

Record Stahlöfen sind sehr stark gebaut, haben doppelten Rost, einen großen Backofen, sind voll garantirt und kosten sonst 27.50, gehen aber bei dieser Gelegenheit, so lange der Vorrath reicht, für... **19.75**

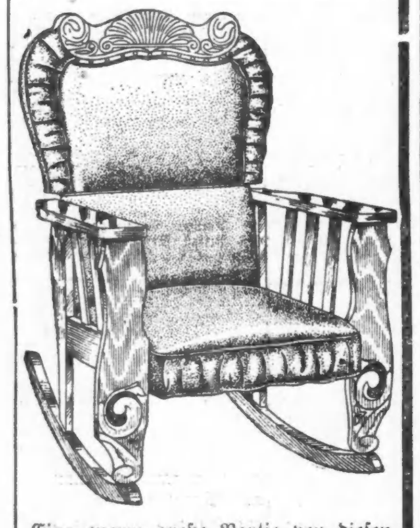
Stewart Selbstfüllöfen führen mitRecht den Namen „The old Reliable", denn die Firma besteht über 70 Jahre, und hat während der langen Zeit nie minderwerthige Waaren fabrizirt, und wer einen Stewart Heiz- oder Kochofen kauft, hat einen Ofen für Lebenszeit.

Art Stewart Selbstfüllöfen für............ **29.50**

Prize Stewart Selbstfüllöfen, für............ **35.00**

Radiant Stewart Selbstfüllöfen für............ **45.00**

Charm Beaver Selbstfüllöfen, 22.50 werth, für... **16.50**



Eine enorm große Partie von diesen prachtvollen Morris - Schaukelstühlen kauften wir auf der Auktion von dem großen „Mail Order"-Haus Lion Bros. für einen wahren Spottpreis, u. sind wir hiermit in der angenehmen Lage dieselben zu noch nie dagewesenen Preisen zu verkaufen. Diese Morris-Stühle sind in Boston Leder oder Velour auf Sprungfeder-Sitz gepolstert, und haben einen Werth von 9.50; gehen aber bei dem Verkauf zu dem ungemein niedrigen Preis von nur............ **4.75**

Baar oder leichte Abzahlungen zu den liberalsten Bedingungen — Keine Zahlungen verlangt, wenn Sie krank sind oder nicht arbeiten.

Offen jeden Abend bis 9:30 Uhr. — Sonntags bis 12 Uhr Mittags.

Chinesischer Wein.

Vom chinesischen Wein ist wenig die Rede, denn im Welthandel hat er es noch zu keiner Anerkennung gebracht. Dennoch wachsen in China nicht nur viele Trauben, sondern es wird auch ein schmackhafter Wein daraus bereitet. Namentlich die Provinzen Schantung und Kiangsu sind in China selbst für ihren Weinbau bekannt, und die erste dieser Provinzen hat ihren Ruf als Weinland auch ins Ausland verbreitet, da gerade die Umgebung von Tsingtau ziemlich ausgedehnte terrassirte Weingüter besitzt. Die dort geerntete Traube ist weiß und hat Aehnlichkeit mit dem Erzeugniß Kaliforniens. Schon vor einigen Jahren ist auch eine Anlage zur Verfertigung von weißen und rothen Weinen und sogar von Schaumweinen bei Tsingtau geschaffen worden. Ein anderer Mittelpunkt des Weinbaues in Schantung ist dieHafenstadt Tschifu, wo sich schon vor längerer Zeit ein wohlhabender Chinese auf die Weinbereitung gelegt hat. Er ließ sich zu diesem Zweck aus Europa Stecklinge kommen, für deren Anzucht er sich der Mitwirkung eines europäischen Sachverständigen versicherte. Leider war mit den europäischen Pflanzen auch alsbald die Reblaus nach China verpflanzt worden und beeinträchtigte das Wachsthum. Dennoch hat dieser chinesische Winzer eine ansehnliche Menge Wein in seine Keller geführt, die an sich eine Sehenswürdigkeit darstellen. Sie sind nämlich in Tschifu selbst in unmittelbarer Nähe des Meeres so angelegt worden, daß sie unter dem Meeresspiegel liegen, um die nöthige Kühle zu erhalten. Das eigentliche Ergebniß dieser Unternehmung läßt sich noch nicht beurtheilen, da die Weine erst jetzt ein hinreichendes Alter erreicht haben, um verkaufsfähig zu sin. Was sonst an eigentlichem Wein heimischer Herkunft in China getrunken wird, ist geringfügig. Daneben gibt es noch ein besonderes Getränke, das die Bezeichnung chinesischer Wein führt, aber mit dem was wir unter Wein verstehen, gar nichts zu thun hat. Die Pflanzenstoffe, die zu seiner Bereitung gebraucht werden, sind Hirse- und Gerstekörner, die auf einfachen Mühlen zermahlen werden. Das entstandene Mehl wird dann in Gährung übergeführt, indem man ihm Hefe zusetzt. Zuvor handelt es sich darum, die in dem Mehl enthaltene Stärke in Zucker zu verwandeln. Zu diesem Zwecke setzt man eine gewisse Menge gekeimter Gerste hinzu. Nun werden auf 51 Kilogramm des Zuckerteigs 9 Kilogramm des Gährungsmittels zugegeben. Nach schneller Mischung muß die Masse in einer nicht zu dicken Schicht aufgetragen werden, worauf sich die Gährung in wenigen Tagen vollzieht. Durch Zusatz von Wasser entsteht dann die Flüssigkeit, die im allgemeinen als chinesischer Wein bekannt ist und eigentlich nur in einer Mischung von Alkohol mit Wasser besteht. Seine Fabrikation geschieht hauptsächlich in Tientsin, von wo aus alljährlich ziemlich beträchtliche Mengen nach den verschiedenen Theilen des Reichs ausgeführt werden.

Leset die „Sonntagpost"

Lokalbericht.

Zähe Natur.

Lebt seit dem 12. Oktober mit einer Kugel im Kopf.

Ermordete die Frau.

Machte an ihrer Leiche den Selbstmordversuch. — Die Aerzte bemühen sich, ihn wiederherzustellen. — Stahl angeblich wie ein Rabe. — Banditenstreiche.

Der 35jährige Plumber Joseph Nader, Nr. 2445 W. Jackson Boulevard, liegt seit 14 Tagen mit einer Kugel im Kopf im County-Hospital darnieder. Die Aerzte werden sich bemühen, die Kugel zu entfernen und ihn am Leben zu erhalten, damit ihm wegen Ermordung seiner Frau der Prozeß gemacht werden könne. Um die schwierige Operation ausführen zu können, muß sein rechtes Auge entfernt werden, dessen Sehkraft übrigens zerstört worden ist.

Nader hatte seine Frau am 12. Oktober, ihrem Geburtstage, nach heftigem Streite erschossen und an ihrer Leiche den Selbstmordversuch gemacht.

Der Koronersinquest mußte seither mehrmals verschoben werden, da Nader bisher nicht vernehmungsfähig war.

Stiller Theilhaber.

Unter der Anklage, seinen Arbeitgeber M. Weick, Nr. 1854 N. 40. Ave., in den letzten acht Wochen systematisch um Leder im Gesammtwerthe von etwa $400 bestohlen zu haben, wurde gestern Abend der 32jährige Carl Kline in seiner Wohnung Nr. 1902 Berlin Straße verhaftet und in der Wache zu Cragin eingesperrt.

Der größte Theil des angeblich gestohlenen Gutes wurde in seiner Wohnung gefunden und beschlagnahmt.

„Die Börse oder das Leben!"

Frau Julia Roszinowicz, Nr. 4437 S. Wood Straße, wurde gestern Abend an W. 44 Straße und S. Wood Straße von drei Schnapphähnen überfallen, durch Bedrohung mit dem Tode eingeschüchtert und um ihre Börse erleichtert. Die Börse enthielt $25 in Baar und drei übertragbare Checks über je $100. Die Thäter entkamen und haben sich bisher ihrer Verhaftung zu entziehen gewußt.

In ähnlicher Weise, wie Frau Roszinowicz, wurde gestern Abend der Zigarrenhändler C. A. Mertzel in seinem Laden Nr. 1313 Blue Island Ave., von zwei Banditen um $25 beraubt.

Auf die Thäter wird gefahndet.

Zwischen Lipp' und Kelchesrand.

In der St. John Cantius-Kirche an Carpenter Straße und Chicago Ave. war gestern Pfarrer Joseph Barzinski eben im Begriff, das Brautpaar Steven Podwika und Katharina Karasta in die Rosenfesseln der Ehe zu schmieden, als Polizist John Murphy auftauchte und den Bräutigam am Altar verhaftete und mit sich fortschleppte.

Den Haftbefehl hatte Helen Dubitz, eine frühere Flamme des Podwika, erwirkt. Sie bezichtigt ihn des Erlangens von Geld unter falschen Vorspiegelungen. Das Geld, behauptet sie, hätte sie nicht herausgerückt, wenn er ihr nicht die Ehe versprochen gehabt hätte. Als er bald darauf Katharina kennen lernte, hätte er dieser den Hof gemacht und sie, die Klägerin, sitzen lassen.

Podwika ist 24 Jahre alt und wohnt Nr. 1339 Bismarck Court. Katharina zählt 27 Lenze und wohnt Nr. 1226 Augusta Straße.

Bekam „kalte Füße."

Wie berichtet, wurde Pastor John Horton unter der auf Doppelehe lautenden Anklage verhaftet und im Gefängniß zu Joliet eingesperrt, aber von Conrad Dohmeyer, einem Verwandten der Frau Nr. 2, in voriger Woche gegen $1000 Bürgschaft losgeeist. Gestern erwirkte der Bürge die Wiederverhaftung des Angeklagten, der sich zur Zeit seiner Festnahme in der Halle der Heilsarmee in Chicago befand. Dohmeyer hatte angeblich aus anscheinend guter Quelle erfahren, daß Horton nach Honduras zu flüchten beabsichtigte.

Den Thatsachen entsprechend.

Die Koronersjury, die gestern den Inquest abhielt über den Tod der 66jährigen Frau Sarah Hodgson, die Dienstag in der Badewanne ertrank, gab den Wahrspruch ab, daß die Greisin infolge unglücklichen Zufalls um's Leben gekommen sei. Frau Hodgson wohnte Nr. 1706 Winnemac Ave.

Nahm Morphium.

Hinter dem Hause Nr. 1704 Fullerton Ave. wurde gestern Abend die 35jährige Frau Bertha Dopp, Gattin des Schankwirths Hermann Dopp, Nr. 3345 N. Troy Straße, bewußtlos aufgefunden. Im Hospital, wo sie Aufnahme fand, stellten die Aerzte fest, daß sie an Morphium-Vergiftung leidet. Die Polizei hat eine Untersuchung eingeleitet.

Es lohnte.

Einbrecher bestahlen gestern die Damenschneiderin K. Stimper, Nr. 1008 N. State Str., um fünf Diamantringe im Gesammtwerthe von $2100. Die Polizei hat sich bisher vergeblich bemüht, der Thäter habhaft zu werden.

Trieben Schindluder.

Freche Diebe entblödeten sich nicht, Schindluder mit der hohen Obrigkeit zu treiben. Heute früh, kurz nach Mitternacht, wurde von ihnen dem Dr. H. A. Sutcliff aus Wheaton, Ill., der Kraftwagen, den er unbeaufsichtigt vor dem Gebäude des Chicago AthleticKlubs hatte stehen lassen, entführt. Um ein Uhr fand ein Polizist den Wagen an Ost 39. Straße und Cottage Grove Ave., wo die Diebe ihn im Stich gelassen hatten. Der Scherge gondelte im Wagen nach der Wache an Cottage Grove Ave. und erstattete Meldung. Als er wieder auf die Straße trat, war der Wagen verschwunden. Freche Diebe, die keine Scheu vor der heiligen Hermandad hatten, waren im Schnauferl auf- und davongefahren. An W. 22. und S. Dearborn Straße ließen sie das Gefährt im Stich. Dort wurde es um zwei Uhr Morgens wieder gefunden und nun, der Sicherheit wegen, in einer Garage untergebracht, wo der Eigenthümer es später in Empfang nahm. Von den Dieben fehlt jede Spur.

Blinder Eifer.

Ein Straßengänger meldete gestern Abend an W. Chicago Ave. und N. Carpenter Straße dem Polizisten Thomas Matysick, daß er eben von einem Wegelagerer überfallen und um seine Baarschaft beraubt worden sei. Der Scherge bemerkte gleichzeitig einen verdächtigen Burschen, der eiligen Laufes in die nahe gelegene Gasse einbog. Er nahm die Verfolgung des muthmaßlichen Räubers auf, stolperte aber in der Gasse über ein Hinderniß, schlug lang hin und verletzte sich die Beine. Als er sich wieder aufrappelte, waren der Flüchtling und das angebliche Opfer des Banditen verschwunden. Der verunglückte Beamte befindet sich in seiner Wohnung in ärztlicher Behandlung.

Bekam Hiebe.

Polizist Walker verhaftet fünf seiner Angreifer.

Auf dem Humboldt Boulevard, in der Nähe von Logan Square, stieß heute Morgen der Westpark-Polizist Wm. Walker auf acht Lastfuhrwerke. Als er die Fuhrleute aufforderte, unverzüglich den Boulevard zu räumen, da dieser, wie sie wissen müßten, für Lastfuhren gesperrt sei, lachten sie ihn aus und setzten die Fahrt fort. Als er dann dem vordersten Gespann in die Zügel fiel, griffen die Fuhrleute ihn thätlich an. Erst nachdem er eine derbe Tracht Prügel bekommen hatte und ihm die Uniform zerfetzt worden war, gelang es ihm, seinen Revolver zu ziehen und fünf seiner Angreifer festzunehmen. Der Rest fuhr schnell davon und entkam. Die Häftlinge wurden in der Wache an Shakespeare Ave. wegen angeblich unordentlichen Betragens und Uebertretung der für Boulevards giltigen Fahrvorschriften gebucht. Polizist Walker blieb, nachdem ein Arzt ihn verbunden hatte, im Dienst.

Kein Streikvotum.

Abstimmung über Vorschläge der Rock Island-Bahn an die Angestellten.

In wenigen Tagen wird das Ergebniß der Urabstimmung bekannt sein, welche die Werkstätten-Arbeiter der Rock Island-Bahn vornehmen. Es werden dann die Verhandlungen zwischen den Beamten des Systemverbandes und denen der Bahngesellschaft wieder aufgenommen werden.

„Diese Abstimmung ist in keinem Sinne ein Streikvotum", sagte Sekretär F. W. Kramer vom Internationalen Verbande der Schmiede und Gehilfen, einer der betheiligten fünf Gewerkschaften. „Es wird nur darüber abgestimmt, ob eine Klausel in dem von der Gesellschaft vorgeschlagenen Abkommen angenommen werden soll. In allen Punkten außer einem, den Lohntarif betreffenden, ist Einigung erzielt worden. Sollte die besagte Klausel abgelehnt werden, so werden erneute Verhandlungen stattfinden, und erst wenn diese fruchtlos bleiben sollten, wird über die Streikfrage abgestimmt werden. Bis dahin können noch Wochen vergehen."

Des Meineids bezichtigt.

Wurde gegen eigene Bürgschaft auf freien Fuß gesetzt.

Vor zwei Monaten erhielt Mair Shapiro von der hiesigen Postsparkasse eine Bescheinigung darüber, daß er ein Guthaben von $12 habe. Bald darauf begab er sich nach Bismarck, N. D. Dort will er die Bescheinigung verloren haben. Er meldete den Verlust der hiesigen Sparkasse. Als er kürzlich nach Chicago zurückkehrte, beantragte er die Ausstellung eines Duplikats. Inzwischen ist festgestellt worden, daß die fragliche Bescheinigung in Bismarck zu Gelde gemacht wurde.

Jetzt ist Shapiro unter der Anklage, als er die Ausstellung eines Duplikats beantragte, einen Meinend geleistet zu haben, verhaftet und heute dem Bundeskommissär Mark A. Foote vorgeführt worden. Er betheuerte seine Unschuld. Der Bundeskommissär verschob die Verhandlung auf zehn Tage und setzte bis dahin den Angeklagten gegen eigene Bürgschaft auf freien Fuß.

Die vorerwähnte Verhaftung ist die erste, die im Westen des Landes wegen angeblichen, in Verbindung mit der Postsparkasse begangenen Verbrechens vorgenommen worden ist.

Hat auch andere Gründe.

Dr. George W. Webster hat, wie er heute mittheilte, Gouverneur Deneen gestern seinen Wunsch mitgetheilt, aus der Staatsgesundheitsbehörde auszuscheiden, welcher er seit Jahren, davon zehn als Präsident, angehört hat. Seinen Schritt begründet er mit Privatgeschäften und anderen Ursachen, über die er sich aber nicht äußern will.

— Sarkastisch. — Junger Mann: Ach wenn ich an unseren Hochzeitstag zurückdenke! War das ein herrlicher, schöner Tag! Ich konnte mein Glück nicht fassen! — Frau: Ja, ja, ich weiß es, Emil! Du mußtest für die Mitgift einen Koffer holen lassen!

Ihr wißt Ihr seid nicht gesund

Dr. Flint

Der große Chicagoer Spezialist, der dauernde Heilungen bewirkt. Konsultation u. Rath frei für Alle, Reich u. Arm. Geht zu ihm, laßt Euch von ihm sorgfältig untersuchen und die Ursache Eures Leidens feststellen und für immer heilen. Konsultation frei und privat, ob Ihr in Behandlung tretet oder nicht.

Ihr liegt vielleicht nicht krank im Bett, aber Ihr seid nicht mehr so gesund und kräftig wie früher. Eure Nerven sind erschüttert. Sie werden schwach. Eure Gesundheit nimmt ab. Ihr verfallt der Verzweiflung, weil gewöhnliche Aerzte und Patent-Medizinen Euch nichts geholfen haben. Viele, die so leiden wie Ihr, klammern sich an einen Strohhalm an und setzen ihre Hoffnung auf werthlose Medizinen. Laßt andere das thun, Ihr aber, werthe Leser, faßt Muth. Ich weiß genau wie es mit Euch steht und ich kann Euch heilen.

Dies ist wie Ihr fühlt:

Gewöhnlich sind Schmerzen im Kreuz vorhanden, Flimmern vor Euren Augen, Euer Schlaf erfrischt Euch nicht, beim Aufstehen des Morgens seid Ihr müde, Ihr leidet zeitweilig an Gedankenverwirrung, Euer Gedächtniß ist schwach, Ihr seid hohläugig, das Weiße Eurer Augen ist gelb, Ihr seid ängstlich und erwartet immer das Schlimmste, sehr nervös, habt stechende Schmerzen in der Brust, keinen Appetit, belegte Zunge u. s. w.

Wenn Ihr bei der Auswahl eines Doktors kein Glück hattet, oder wenn Ihr Euch selbst nicht dieSorgfalt gewidmet habt, welche Eure Krankheit erfordert, so wißt Ihr, daß jeder Tag des Zögerns Euren Zustand schlimmer macht; Ihr seid bedrückt und schämt Euch Eurer Stellung unter Euren Mitmenschen; das Leben hat für Euch nicht mehr den früheren Reiz. Würdet Ihr nicht viel darum geben, **die robuste Kraft, gesunde Nerven und ein klares Gehirn** zu besitzen, wie früher, ehe die Krankheit Euren Körper so schwächte? Wenn Ihr diesen Wunsch habt, stark und gesund zu werden, kommt sofort zu mir und ich werde Euch gerne eine Behandlung erklären, die hunderte von Männern wieder hergestellt hat, von denen viele sich vielleicht in noch schlimmerem Zustande befanden als Ihr.

Macht Euch jetzt den Rath zu Nutze, den Euch Dr. Flint, der Meisterspezialist von Chicago für alle Krankheiten, ertheilt. Bruch, Krampfadern, Nieren-, Blasen-, Urin- Nerven- und chronische Männerkrankheiten. Rath frei. Sprecht vor oder schreibt wegen Symptomformular frei heute.
Größte Konsultationszimmer und Einrichtung, Niedrigste Preise irgend eines Doktors in Chicago.

Dr. FLINT, 322 S. State Str., Zweiter Floor.

Zwischen Jackson und Van Buren Str. — Gegenüber Rothschild & Co.
Sprechstunden: Täglich von 8 Vorm. bis 6 Abds.; Montag und Donnerstag Abends bis 9 Uhr; Sonntags, 9 Vorm. bis 12 Mittags. Chicago, Ill.

Dr. SCHWARZ Privat-Klinik
39 W. ADAMS STR. Zimmer 6J
gegenüber The Fair, Dexter Building.

Die ältesten deutschen Spezialärzte; in Chicago seit 1891. — Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell wie möglich von ihren Leiden zu heilen. Sie heilen gründlich und unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer und Frauen; Unterleibsleiden und Beschwerden bei Mädchen, Menstruationsstörungen, Kropf, Blutvergiftungen, Absonderungen, verlorene Manneskraft, Herz-, Lungen-, Leber-, Nieren-, Blasen-, Magen- und Darm - Leiden, Nervenleiden, Fallsucht, Lähmung, Rückgrat-Verkrüppelungen, Fettsucht, abnormale Magerkeit am Körper und unentwickelte Büste der Frauen und Mädchen, Kinderlosigkeit, Rheumatismus, Beinwunden und Geschwüre (neue Methode), Haarkrankheiten, juckende Leiden u. s. w. Frauen werden von Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizin

Nur drei Dollars

per Monat. Schneidet dies aus. Sprechstunden 9 Uhr Morg. bis 5 Uhr Nachm., Mittwochs u. Samstags bis 7 Uhr Abds. Sonntags von 10 bis 12 Uhr Morgens.

Pariser Neuheiten, nur für Herren.

Das deutsche männliche Publikum ist hiermit eingeladen, die Gallerie der Wissenschaft, 526 S. State Str., nahe Harrison Str., unentgeltlich zu besuchen. Man sieht hier getreu nach der Natur in Wachs und Gips gearbeitete Prachtexemplare der Pathologie, Krankheitslehre der Osteologie, Knochenlehre, der Verdauungsorgane. — Das Publikum ist eingeladen, den Ursprung der menschlichen Rasse von der Wiege bis zum Grabe zu studiren. Man sehe die Launen der Natur, und die Kuriositäten u. Monstrositäten. Dies ist eine Gelegenheit, die Sie selten im Leben finden.

Eintritt frei.
Offen täglich v. 8 Morgens bis Mitternacht.

Freie Gallerie der Wissenschaft,
526 S. State Str., nahe Harrison Str., Chicago, Ill.

Bruch Leidend?

Kommt direkt zur Fabrik. Wir machen über 70 Sorten Bänder; ein gut passendes Band für Jeden, von 75c aufw. für einseitiges, von 1.25 aufw. für doppeltes Band. Elastische Strümpfe und Leibbinden, nach Maß und aus frischem Material gemacht, passen besser, halten länger und sind 25 bis 40% billiger als anderwärts. Die erfahrensten Bandagisten für Herren und Damen bedienen täglich bis 9 Uhr; auch Sonntags offen von 9—12.

Hottinger's Truss Factory
801-3 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.
Sechster Stock. Nehmt Elevator.
Etablirt 1860.

DENTISTS

Zähne ohne Platten und Eure losen Zähne befestigt.

Trennt Euch nicht von Euren alten Freunden, bis Ihr unser System untersucht habt, das Resultat von 35 Jahren Erfahrung auf demselben Platz. Ihr erspart 50% an den Kosten, erhaltet das beste Material und eine bindende Garantie.
Unsere Standard S. S. White Zähne........$8.00
Volles Gebiß (Fischbein)........5.00
Zähne ohne Platten (uns. Spezialität)........5.00
Schwere Gold- u. alle anderen Kronen........5.00
Feine Goldfüllung oder Neuemaillirten........1.00
Konsultation frei. Schmerzloses Ziehen........ .50

McCHESNEY BROTHERS (Inc.)
Südostecke Randolph u. Clark Str., Chicago.

Enttäuschte Männer!

Ich möchte mit jedem schwachen, sorgenvollen, verzweifelten Mann sprechen. Mein Erfolg hängt davon ab, was ich für Euch thue. Eure Gesundheit und Euer Glück hängen von meinen spezifischen Blutzellenmitteln ab. Meine Patienten, welche ich vor 20 Jahren behandelte, werden Euch sagen, daß ich Euch heilen kann. Ihre Kinder sind bestimmte Beweise dieser absoluten Thatsache. Ihr lauft kein Risiko, wenn Ihr mit mir sprecht, da Ihr meine Fähigkeit nur dann bezahlt, wenn Ihr, wißt, daß permanente Besserung eingetreten ist. Diese Resultate können nur dann erzielt werden, wenn alle Anstrengungen des Arztes sowohl wie des Patienten sich auf die bluterzeugenden und blutreinigenden Arzneien konzentriren. Gesundheit, Energie und Lebenskraft hängen von den Blutzellen ab. Physikalische, chemische und mikroskopische Urinuntersuchung ergeben den Thatsachen, die jeder leidende Mann wissen sollte.

„606", Prof. Ehrlichs berühmte Behandlung für Syphilis, heilt in drei Tagen.

Konsultation frei. Sprechstunden Montags, Mittwochs und Freitags von 9 Vorm. bis 8 Abends; Dienstags, Donnerstags und Samstags von 9 Vorm. bis 6 Uhr Abends.

Dr. WEINTRAUB
Wiener Spezialarzt,
Zimmer 211, 32 N. Clark Str. (Chicago Opera House Bldg.), Ecke Clark und Washington Str.

BERGSON COMPANY — GLASSES OF QUALITY — **Jetzt $1**

Duplex Linsen Euren Augen angepaßt in garantirter goldgefüllter Einfassung, vollständig, $1.
Von uns hergestellte Gläser heilen Kopfschmerzen und Nervosität.
Schulkindern besondere Aufmerksamkeit geschenkt.
Untersuchung durch Fachleute frei!

Dr. BERGSON & Co., Sehkraft-Spezialisten.
Zwei Offices: 602 North Ave., Ecke Larrabee Str., über Bank; oder 6235 S. Halsted Str., nahe 63. Str., Chicago City Bank Gebäude. Stunden 9 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags 10 Vorm. bis 12:30 Nachm.

RHEUMATISMUS

Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.

Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. In der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und ganz gleich wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung von Rheumatismus, und Zeugnisse.

SCHRAGE'S $1,000,000 CURE
Clark Str. und Webster Ave., Chicago.

$50 Belohnung für Hautkrankheiten, alte u. frische Wunden, Hämorrhoiden, Geschwüre, Brand- und Brühwunden, granulirte Augenlider, Entzündungen an irgend einem Körpertheile, welche Colliers Gute Salbe nicht heilt. Von Tausenden gebraucht und dringend empfohlen. 50c per Büchse in allen Apotheken oder direkt von Mai, 25 W. Lake Str. Probebüchsen 10c per Post.

Heilt Euren Bruch

mit unserem unübertrefflichen Spezial-Bruchband, welches ohne Schmerzen von Kindern, Frauen und Männern Tag und Nacht getragen werden kann. — Wir fabriziren außerdem 100 verschiedene Sorten von $1.00 aufwärts. — Elastische Strümpfe, von $1.00 aufwärts. Leibbinden für Gebärmuttersenkung, Nabelbrüche, nach Operationen und für schwachen Leib, von $2.00 aufwärts. Geradehalter, künstliche Beine, Arme usw., zu Fabrikpreisen. Krummen Rücken, Beine, Füße und alle anderen Verwachsungen werden mit unseren Apparaten geheilt. Wir haben das älteste, größte Bruchband- und orthopädische Bandagen-Geschäft sowie unsere eigene Fabrik in Amerika. Untersuchen und Anpassen frei von dem größten deutschen Spezialisten. Inhaber höchster Auszeichnungen und Diplome für orthopädische Chirurgie.

Dr. ROBT. WOLFERTZ, Präsident.
154 N. Fifth Ave., nahe Randolph Str.
Geschäft offen bis 6 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 12 Uhr. — Frauen-Bandagist-Bedienung für Damen.

Bekanntester Optiker der Nordseite.

E. Strassburger,
2630 Lincoln Ave.
Auch Sonntags 9—12.

Borsch & Co., Optiker. 215 Dearborn Str.

Genaue Untersuchung von Augen und Anpassen von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Konsultirt uns bezüglich Eurer Augen.

BORSCH & CO. 215 Dearborn Str. gegenüber der Post-Office.

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the NATIONAL BEN FRANKLIN INSURANCE COMPANY of North Side Pittsburg, in the State of Pennsylvania, on the 31st day of December, 1910, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

CAPITAL.	
Amount of capital stock paid up in cash	$ 700,000.00
INCOME.	
Premiums received during the year	$1,377,002.11
Interest, rents and dividends	135,372.36
Profit on sale or maturity of ledger assets	300.00
From all other sources	3,595.71
From agents balances previously charged off	616.40
Total income	$1,516,976.67
DISBURSEMENTS.	
Losses paid during the year	$ 642,074.58
Expenses of adjustment and settlement of losses	10,977.87
Interest or dividends to stockholders	112,536.00
Commissions or brokerage	402,040.68
Salaries, fees and all other charges of officers, clerks, agents and employees	99,910.47
Rents	7,325.00
Advertising, printing and stationery, postage, etc.	14,651.38
Legal expenses, furniture, fixtures and maps	4,559.90
Underwriters' boards, fire department and salvage corps fees etc.	18,145.48
Inspection and surveys	2,275.32
Repairs, expenses and taxes on real estate	3,076.94
State, insurance departments, taxes and fees	28,974.69
Other licenses, fees and taxes	12,208.55
Loss on sale or maturity of ledger assets	694.27
Agents balances charged off	82.48
All other disbursements	177,047.95
Total disbursements	$1,531,496.36
LEDGER ASSETS.	
Book value of real estate	$ 104,728.99
Mortgage loans on real estate	2,260,273.10
Loans secured by pledge of bonds, stocks or other collateral	138,793.00
Book value of bonds and stocks	3,879.00
Cash in office and bank	383,874.18
Agents balances	202,821.44
Other non-ledger assets	200.00
Total ledger assets	$3,094,569.71
NON LEDGER ASSETS.	
Interest and rents due and accrued	$ 47,726.99
Market value of real estate, bonds and stocks over book value	421.00
Gross assets	$3,142,717.70
DEDUCT ASSETS NOT ADMITTED.	
Agents balances over three months due	$ 11,785.3[illegible]
Total admitted assets	$3,130,932.3[illegible]
LIABILITIES.	
Losses adjusted and unpaid $ 38,014.22	
Losses in process of adjustment or in suspense 91,910.66	
Losses resisted 11,157.60	
Total	$141,082.48
Deduct reinsurance	9,002.54
Net amount of unpaid losses	$ 132,079.94
Total unearned premiums	1,343,159.81
Interest and dividends due or accrued	478.00
Taxes	17,879.26
Commissions and brokerage	740.00
Other liabilities	3,440.21
Total liabilities	$1,497,271.22

SAMUEL McKNIGHT, President.
H. M. SCHMIDT, Secretary.
Subscribed and sworn to before me this 30th day of January 1911.
[Seal] CHAS. H. NICHOLS, Notary Public.

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the NATIONAL LUMBER INSURANCE COMPANY of Buffalo, in the State of New York, on the 31st day of December 1910, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

CAPITAL.	
Amount of capital stock paid up in cash	$ 200,000.00
INCOME.	
Premiums received during the year	255,084.89
Interest and dividends	13,601.24
Profit on sale or maturity of ledger assets	403.25
Increase in book value of ledger assets	32.21
From all other sources	1,679.16
From agents balances previously charged off	31.80
Total income	$ 270,832.55
DISBURSEMENTS.	
Losses paid during the year	$ 167,832.44
Expenses of adjustment and settlement of losses	2,008.36
Interest or dividends to stockholders	20,000.00
Commissions or brokerage	55,827.34
Salaries, fees and all other charges of officers, clerks, agents and employees	27,219.29
Rents	2,480.04
Advertising, printing and stationery, postage etc.	3,018.77
Legal expenses, furniture, fixtures and maps	2,570.01
Underwriters board, fire department and salvage corps, fees etc.	3,944.95
State, insurance departments, taxes and fees	4,573.52
Other licenses, fees and taxes	1,376.34
Loss on sale or maturity of ledger assets	426.66
Decrease in book value of ledger assets	60.35
Agents balances charged off	52.39
All other disbursements	1,588.33
Total disbursements	$ 292,479.34
LEDGER ASSETS.	
Book value of bonds and stocks	$ 230,247.50
Cash in office and bank	128,099.03
Agents balances	41,980.41
Other ledger assets	54.38
Total ledger assets	$ 400,381.37
NON LEDGER ASSETS.	
Interest and rents due and accrued	$ 1,732.49
Gross assets	$ 402,113.86
DEDUCT ASSETS NOT ADMITTED.	
Agents balances over three months due $ 793.60	
Book value bonds and stocks over market value 19,012.50	
	$ 19,806.10
Total admitted assets	$ 382,307.76
LIABILITIES.	
Losses adjusted and unpaid $ 8,949.79	
Losses in process of adjustment or in suspense 23,535.35	
Losses resisted 2,306.08	
Total	$34,791.22
Deduct reinsurance	2,052.24
Net amount of unpaid losses	$ 32,733.98
Total unearned premiums	125,954.48
Taxes, etc.	3,825.00
Commissions and brokerage	638.96
Reinsurance premiums	1,414.37
Total liabilities	$ 164,571.79
BUSINESS IN ILLINOIS.	
Total risks taken during the year	$1,844,556.00
Total premiums received during the year	20,739.03
Total losses incurred during the year	12,920.80

MORRIS S. TREMAINE, President.
WM. P. HAINES, Secretary.
Subscribed and sworn to before me this 31th day of January 1911.
[Seal] PETER G. ENSER, Notary Public.

Official Publication

ANNUAL STATEMENT of the NATIONAL UNION FIRE INSURANCE COMPANY of Pittsburg, in the State of Pennsylvania, on the 31st day of December, 1910, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

CAPITAL.	
Amount of capital stock paid up in cash	$ 900,000.00
INCOME.	
Premiums received during the year	$ 1,930,082.28
Interest, rents and dividends	135,020.00
Profit on sale or maturity of ledger assets	4,086.00
From all other sources	90.00
From agents balances previously charged off	344.60
Total income	$ 2,072,572.88
DISBURSEMENTS.	
Losses paid during the year	$ 916,461.56
Expenses of adjustment and settlement of losses	24,804.00
Interest or dividends to stockholders	81,000.00
Commissions or brokerage	376,001.91
Salaries, fees and all other charges of officers, clerks, agents and employees	230,251.58
Rents	11,475.21
Advertising, printing and stationery, postage etc.	85,071.78
Legal expenses, furniture, fixtures and maps	14,063.37
Underwriters board, fire department and salvage corps, fees, etc.	29,565.66
Inspection and surveys	4,282.83
State, insurance departments, taxes and fees	61,924.95
Other licenses, fees and taxes	10,810.98
Loss on sale or maturity of ledger assets	2,987.50
Agents balances charged off	2,787.01
All other disbursements	100.00
Total disbursements	$ 1,801,578.29
LEDGER ASSETS.	
Book value of real estate	$ 4,464.34
Mortgage loans on real estate	684,475.00
Loans secured by pledge of bonds, stocks or other collateral	145,000.00
Book value of bonds and stocks	1,839,644.51
Cash in office and bank	208,451.15
Agents balances	435,167.71
Bills receivable	33,570.12
Total ledger assets	$ 3,300,772.83
NON LEDGER ASSETS.	
Interest due and accrued	$ 22,134.96
Gross assets	$ 3,322,907.79
DEDUCT ASSETS NOT ADMITTED.	
Agents balances over three months due $ 5,659.56	
Bills receivable and loans on personal security 8,983.03	
Book value bonds and stocks over market value 1,120.01	
	$ 15,762.60
Total admitted assets	$ 3,307,145.19
LIABILITIES.	
Losses adjusted and unpaid 24,738.17	
Losses in process of adjustment or in suspense 142,475.36	
Losses resisted 34,844.67	
Total	$202,058.20
Deduct reinsurance	57,176.66
Net amount of unpaid losses	$ 144,881.54
Total unearned premiums	1,804,161.32
Taxes, etc.	50,000.00
Total liabilities	$ 1,999,043.36
BUSINESS IN ILLINOIS.	
Total risks taken during the year	$13,333,905.00
Total premiums received during the year	141,841.38
Total losses incurred during the year	53,365.47

E. E. COLE, President.
B. D. COLE, Secretary.
Subscribed and sworn to before me this 28th day of January, 1911.
[Seal] FRANCIS E. FAIRMAN, Notary Public.

E. IVERSON & Co.

1342-1350 Milwaukee Ave.

Wir sicherten uns

Die besten und ausgewähltesten Partien

von dem

Lyons Bros. Bankerott-Lager

zu 40c, 50c u. 60c am $

Hier sind nur einige der Partien, die Euch davon überzeugen werden.

Kommt frühzeitig am Freitag Morgen; — die erste Auswahl bietet stets die größte Reichhaltigkeit.

25c und 35c gefließtes Unterzeug für Knaben und Mädchen **17c**

50c gefließtes Unterzeug für Männer — für **30c**

75c gefließte Vests und Pants für Damen, für **39c**

1.25 wollenes Unterzeug für Damen — für **75c**

69c feine gerippte Union Suits für Mädchen **39c**

Feine gefließte 29c Vests für Babies, für **15c**

25c reinwollene Cashmere-Socken für Männer — Paar **15c**

15c Sorte von baumwoll. Strümpfen für Knaben und Mädchen, das Paar **6½c**

35c feine reinwoll. Cashmere-Strümpfe für Mädchen, Paar **17c**

Beste wollene Cashmere-Strümpfe für Babies — alle Farben — für **15c**

8.00 schwarze Broadcloth Coats für Damen — für **3.95**

Schwarze reinwollene Kleider-Skirts für Damen; Werthe bis zu 4.50 — Auswahl **2.48**

Gefütterte Cashmere-Kleider für Kinder — 3 bis 6 Jahre — 1.00 Werthe, für **39c**

50c Flannelette Dressing Sacques für Damen **25c**

Weiße und farbige Bearskin Coats für Kinder — 2 bis 6 Jahre — 2.50 werth, für **1.79**

Schwarze bestickte Sateen-Unterröcke, 1.00 werth, für **55c**

1.50 Bett-Komforters — mit weißer Watte gefüllt **79c**

Die 2.50 Qualität Bett-Comforters, für **1.45**

50c rosa und blaue Crib-Blankets — Paar **35c**

1.00 Qualität schwere baumwollene Blankets — Paar **58c**

3.00 Qualität feine wollene Blankets — Paar **1.89**

35c Sash-Gardinen — in fancy Streifen, Paar **12½c**

Die 15c Qualität Kissen-Bezüge — von feinem Muslin gemacht — für **10c**

17c Qualität von feinem ungebleichtem Muslin — die Yard für **3¾c**

8c Qualität von Touristen-Flanell — in sortirten Farben — die Yard für **4¾c**

15c weiße Huck-Handtücher — in extra guter Qualität — für **7¼c**

16c Qualität ungebleichtes Feder-Betttuchzeug — die Yard für **11c**

12½c Qualität von feinem schottischem Flanell — die Yard für **8½c**

8c Qualität Schürzen-Gingham — in sortirten Karrirungen — die Yard für **5½c**

1.00 befranste Bettdecken — das Stück zum Preise von **59c**

50c gebleichte Betttücher — das Stück **33c**

75c große Sorte Bettkissen, Stück **29c**

8.50 neue Herbst-Anzüge für Männer und junge Männer; Größen 28 bis 38 — für **3.98**

2.50 Schul-Anzüge für Knaben — einfache od. Knickerbocker-Hosen — Größen bis 17 Jahre **1.25**

3.50 russische Ueberzieher für Knaben — Alter 2½ bis 10 Jahre — und 2 Stück Anzüge, Alter 2½ bis 17 Jahre — Auswahl **1.98**

2.50 Arbeitshosen für Männer und Knaben — Größen 28 bis 44 — Paar **1.29**

25c feine Elastic Hosenträger für Männer — mit Leder-Enden — das Paar **12½c**

1.50 Flanell-Arbeitshemden f. Männer — blau u. farbig — einfach- und doppelbrüstig, für **79c**

200 Dutz. Sweater Coats für Männer, Knaben und Kinder — alle Facons und Farben — bis 3.00 werth, für 39c, 98c und **1.98**

75c Velvet Männer-Hausslippers, alle Größen, Paar **40c**

$2 Kinderschuhe, hoher Obertheil, Größen bis 2; Paar **1.39**

Vier Basement-Spezialitäten:

Laundry Seife;	Gold Dust —	Aschen-Siebe —	Bügeleisen — Mrs.
Fels Naptha-Laundry Seife; 5 Stück für **19c**	große Packete von Fairbanks Gold Dust, für **16c**	Reguläre Größen mit Draht-Boden — für nur **7c**	Potts Bügeleisen; 3 Eisen, Griff u. Ständer, 98c werth, für **59c**

Kulturszenen aus dem Boxeraufstande.

Von Gustav Adolf Melchers.

Die verbündeten Truppen hatten, etwa 18,000 Mann stark, am 13. August 1900 Peking erreicht. Japan stellte das größte Kontingent, und seine Soldaten waren stolz darauf, mit den europäischen und Yankeetruppen auf die gleiche Stufe gestellt zu werden.

Das war einmal — heute sind sie davon überzeugt, daß keine Armee der Welt der ihren gleichwerth ist.

Die kleinen gelben Kerle mit den kurzen strammen Beinen folgten den russischen Waffengenossen, mit denen sie gleichen Schritt zu halten versuchten. Eine Abtheilung englischer Infanteristen, mit wesentlich längeren Gliedmaßen, überholte sie. Da war einer unter diesen mit der unvermeidlichen kurzen Pfeife im Munde, der es sich nicht versagen konnte, den Truppen der aufgehenden Sonne ein „Oh you Monkeys" zuzurufen. Die unverstandenen Worte wurden als Schmeichelei aufgefaßt und mit freundlichem Grinsen beantwortet.

Am nächsten Tage begann der Kampf um Peking oder vielmehr nur um das Tungpien-Thor. Die Vertheidigung wurde ziemlich lau geführt, und der Widerstand, den die verbündeten Truppen fanden, war nicht so heftig, wie erwartet wurde.

Am 14. August war Peking in den Händen der „Yang-kwei-tze" (fremden weißen Teufel), und die Mitglieder der Gesandtschaften und deren paar hundert Beschützer konnten nach 63tägiger Belagerung befreit werden.

Die Befehlshaber der internationalen Truppen wollten ein Exempel statuiren, und sie gestatteten ihren Soldaten, einige Tage Stadt und Volk einer „näheren Besichtigung" zu unterziehen. Indessen wurde ihnen auf das strengste untersagt, thätlich gegen die Bewohner vorzugehen. Auch die verbotene Stadt mit den Palästen der Kaiserin-Wittwe und des Kaisers, ferner die Wohnungen der kaiserlichen Frauen waren den Europäern geöffnet.

Jedes profane Auge — jedes gewöhnliche Arbeiterkind aus all' den verschiedenen Staaten Europas und Amerikas durfte die rothen Backsteinbauten mit den gelben Dächern, die so gar keinen kaiserlichen Eindruck machten, entweihen. Viel mochte der Sohn des Himmels auf seiner Flucht nach Singanfu von den unübersehbaren alten Schätzen der verbotenen Stadt mitgenommen haben — viel aber auch war zurückgeblieben. Nicht nur die Paläste des Kaisers wiesen die herrlichen Kunstschätze vieler Jahrhunderte auf, auch die unendliche Zahl der Mandarinen, Beamten und reichen Kaufleute Pekings hatten in ihren Häusern die von Vätern und Urvätern ererbten Schätze und Kunstgegenstände aufgespeichert. Denn den Chinesen gilt das Erbe des Vaters heilig und er trennt sich nicht leicht von den Sachen, auf denen seit undenklichen Zeiten das Auge seiner Vorfahren geruht hat.

Da waren im kaiserlichen Palast alte Sandelholzschränke mit den herrlichsten Verzierungen tief aus dem Holze herausgeschnitzt, darunter der vierklauige Drache Mang und der unvermeidliche Hund des Fo. Da waren unbezahlbare Sang de Boeuf-Vasen bis einem Fuß Höhe, welche schon viele Jahrhunderte überdauert haben mochten, denn eine lange, lange Zeit war es her, daß die letzte Vase angefertigt wurde. Die Kunst, die köstliche röthlich braune Masse herzustellen, war ausgestorben, und alle Imitationen fielen kläglich aus. Heute neigen Kenner der Ansicht zu, daß der herrliche Ton des Sang de Boeuf den zu Pulver zerriebenen Rubinen zuzuschreiben sei. — Wer weiß? —

Da waren ferner kostbare Gewänder in der allein dem Kaiser zustehenden gelben Farbe mit Seidenstickereien, die das Auge einer jeden europäischen Dame tief entzückt hätten. — Teller und Schmuckgegenstände aus dem von allen Chinesen so hoch geschätzten Nephrit (jade stone), der auch bei uns jetzt in Mode kommt, — echte alte japanische Satsuma-Vasen, für welche die Amerikaner die fabelhaftesten Preise bezahlen. Dann waren dort seidengestickte Pelzmäntel, das heißt, die Stikkerei wurde außen getragen, während der Pelz als Futter des Mantels verwendet wurde. Aber was für Pelzarten hatte man genommen, um den kaiserlichen Leib zu wärmen! Silberzobelfelle mit weißen Spitzen, ferner das Fell eines Thieres, das nur noch in ganz wenigen Exemplaren im Norden der Mandschurei vorkommen soll und das kaum je das Auge eines Europäers erblickt hat. Es schillert in weißen und gelben Farben und hat ein bei weitem geringeres Gewicht als der Zobel.

Und das Porzellan — ach, das Porzellan! Diese Vasen, diese Teller, diese Näpfe! Die seltensten und herrlichsten Exemplare der Ming-Dynastie gaben sich hier ein Rendezvous, aber fast alle wiesen sie die gleichen Zeichnungen auf — den Drachen — den Hund — und den Vogel Fong-Hoang mit den langen herabhängenden Schwanzfedern.

Riesige Bronzekandelaber, Pagoden und Gottheiten schmückten den Park und Palast, Fischbehälter und Thiere aus Bronze, darunter wiederum in allen Variationen der Drache Mang (Schmuckstücke bis zu 2000 Jahre alt), standen in allen Ecken und Winkeln und meterhohe Cloisonne-Vasen aus dem fünfzehnten Jahrhundert, der Blüthezeit der chinesischen Kunst, wurden verdeckt durch billigsten europäischen Schund.

Der Werth der Kunstgegenstände, aufgestapelt in den kaiserlichen Palästen und in den Wohnungen der reichen Chinesen der Mandschu- und Tatarenstadt war nicht mehr nach Millionen zu schätzen, man mußte höhere Werthe dafür schaffen.

Und alles dies — diese Unsummen von Kostbarkeiten standen jetzt zur freien Verfügung der internationalen Soldateska.

Und sie nutzte diese Verfügung wohl aus — Bescheidenheit und Zurückhaltung konnte man ihr nicht vorwerfen.

Dort stolzirte irgend so ein Bauernjunge aus der Lombardei herum in einem Zobelmantel, der nicht für 10,000 Mark erhältlich gewesen wäre — er hatte keine Ahnung von dem immensen Werthe, den sein Körper trug, aber es machte ihm Spaß, mit der schwieligen Faust über die Haare zu streichen und — na — ewig würde er das Ding bei der Hitze ja auch nicht tragen — loszuwerden war es schon, und seine zehn Lire würde er wohl dafür bekommen.

Und was war das für ein Lärm, der dort hinter den beiden Häusern ertönte? Ah — sieh da — ein Dutzend Soldaten amüsirten sich dort — nach den Anstrengungen der letzten Tage mußte auch das Vergnügen zu seinem Rechte kommen Sie hatten eine herrliche alte Cloisonne-Vase genommen — sechs Fuß hoch, jedes Museum würde ohne Bedenken vierzig- bis fünfzigtausend Mark dafür gezahlt haben — und versuchten, aus der Entfernung mit Steinen die Oeffnung der Vase zu treffen. Manchem gelang es oft, manchem selten und einem gar nicht. Diesen letzteren Schützen ärgerte seine Thatenlosigkeit. Aus Wuth oder Langeweile nahm er einen großen rothen Backstein und warf ihn mit Vehemenz gegen den dicken blauen Emaille-Leib. Er traf die Vase dort, wo sie sich zu runden anfing. Der Wurf hatte eine große und tiefe Beule hinterlassen und war das Signal zu einem allgemeinen grausamen Bombardement. Hei, — wie die Geschosse durch die Luft flogen und wie dumpf die Treffer dröhnten. Es klang wie ein Schmerzenslaut — es klang so dumpf und weh, wie das Gebrüll eines Ochsen, dem der wuchtige Hammerschlag auf die Stirn niedergesaust ist. — Nach Verlauf von knapp zehn Minuten war das alte Kunstwerk zerstört, vernichtet — todt. Und die unscheinbaren verbeulten Stücke, die herumlagen, waren die letzten Reste einer großen alten Kunst.

Aus der Thür einer Chinesenwohnung kam ein junger Krieger. Er trug einen Sack auf dem Buckel. Er ging gebückt, denn das schwere Gewicht des Sackes drückte selbst den Rücken eines so jungen und starken Soldaten nieder, wie er einer war. Der Schweiß lief ihm von der Stirn herunter — wie sollte es auch anders sein bei einer Temperatur von 35 Grad Celsius! — Der Krieger ließ den Sack zur Erde nieder und setzte sich auf einen Stein der kleinen Seitenstraße. Nur einen Augenblick wollte er verschnaufen. Ja — und diesen Augenblick wollte er noch rasch benutzen, um den Inhalt des Sackes einer Musterung zu unterziehen. Er hatte nicht viel Zeit gehabt, um den Sack zu füllen — sechs oder sieben schreiende Chinesen und ihre Weiber hatten ihn fortwährend bedrängt und im höchsten Diskant ihrer Unzufriedenheit über das Benehmen des Gastes Ausdruck gegeben. Auch die Ohrfeigen, die er ausgetheilt hatte, waren nicht von Nutzen gewesen, und so hatte er, um nur fortzukommen, keine große Auswahl treffen können.

Seine Hand faßte jetzt in den Sack. Sie ergriff einen runden grünen Reif. Es war ein Armband aus JadeStone. Aber was wußte der junge Kriegsheld davon! Er betrachtete es mit gleichgültigen Blicken. Es schien ihm nicht sonderlich zu gefallen — na ja — aber als Erinnerung an China — er zuckte die Achseln — er wollte es seiner Schwester mitbringen. Wieder griff die Hand in den Sack. — Eine kleine Sang de Boeuf-Vase! Wahrscheinlich hatte der frühere Besitzer sie wie ein Heiligthum verehrt. — Weg damit! Was sollte er mit einem so albernen werthlosen Dinge anfangen! Fort flog die Vase in weitem Bogen durch die Luft. — Nun kam ein schwerer Bronzedrachen — oder sollte es ein Büffel sein? — mit riesigem Maul, dicken Lefzen und weit aus dem Kopfe hervortretenden Augen. Auf ihm saß ein bärtiger Mann mit hoch emporgezogenen Knien. Er hielt in der linken Hand ein Gefäß, dem er ehrfürchtig zulächelte. „Prosit" sagte der Krieger, der in dem Wahn war, daß der Drachenreiter ein Glas Alkohol an die Lippen führen wollte. Aber das Ding gefiel ihm! Nun kamen herrliche Seidenstickereien! Er breitete eine große Decke vor sich aus. Aber das war ja gar keine Decke — das schien ein Mantel zu sein mit zwei Aermeln. Der mußte anprobirt werden! Er zog ihn über und selbst seine verständnißlosen Augen konnten einen Ausruf des Staunens nicht unterdrücken. Auf dunkelblauem Seidengrunde war die Stickerei ausgeführt. Der ganze Mantel war bestickt mit allen Schattirungen der blauen Farbe und mit Gold. Und überall war natürlich der Drache angebracht. Aber ihm allein gebührte die Ehre, in Gold ausgeführt zu sein — schwere Goldlitzen waren dafür verwendet. Der Drache riß das Maul auf und fletschte die Zähne. — — Hochbefriedigt war der Soldat — diesen Mantel sollte seine Mutter bekommen! —

Dann erschien ein schwerer Bronzegott in sitzender Stellung mit dikkem Leib und gespreizten Beinen. Er hatte riesige Ohren und noch riesigere Ohrläppchen, und auf dem Kopfe trug er eine Krone. Auf dem linken Handteller saß ein dickleibiges Menschenkind. — Großes Gefallen schien der Vaterlandsvertheidiger an dem Gotte nicht zu finden, aber er hatte eine dumpfe Ahnung, daß die Figur doch nicht so ganz werthlos sein könnte. Daher behielt er sie.

Jetzt erschien eine große Porzellanvase mit prachtvollem satten weißen Grundton. Fremdartige Blumen in köstlicher blauer Farbe rankten sich um den Bauch der Vase herum. Sie war eine echte Ming. „Dummes Zeug!" tönte es von den Lippen des Kriegers, und im gleichen Augenblick zerschellte die Ming an der Mauer des gegenüberliegenden Hauses — — —

Heiteres Lachen erklang aus den Gärten des kaiserlichen Palastes. Das Lachen konnte nur von europäischen oder amerikanischen Lippen kommen, denn zu dieser Stunde saß wohl jeder Chinese in Peking ängstlich zusammengekauert in einer Ecke seiner Wohnung. Schon von fern ertönte das fröhliche Lachen. Schlanke sehnige Soldatengestalten waren es, die sich dort zu fröhlichem Thun versammelt hatten. Zechgelage konnten sie hier nicht veranstalten — die nöthigen Getränke waren dazu nicht vorhanden — womit konnten sie sich also die Zeit besser vertreiben, als daß sie im Sport die Glieder stählten. Ah — sieh da — in Ermangelung von Tennisplätzen, Golflinks oder Polowiesen hatte man sich einige tausend Jahre zurückversetzt und den Diskoswurf wieder zu Ehren gebracht. Einer nach dem anderen der jungen Leute trat vor, ergriff eine der neben ihm liegenden Scheiben — eine erstaunlich große Menge von Scheiben lagen herum — und warf sie in kühnem Schwunge dem Buddatempel am Teiche zu. Aber es mußten sonderbare Scheiben sein, nicht aus Metall, wie bei den Griechen zu Homers Zeiten, sondern aus leicht zerbrechlichem Material, denn eine jede zerschellte am Tempel des Buddha und ein dröhnendes Gelächter begleitete den erfolgreichen Wurf. Was war es, womit die jungen Herren dort warfen? Sollten es etwa — — —? Sollten es wirklich — — — — — — — — Ja — ja — — es war wirklich so — es war das Porzellan aus dem Palaste des Kaisers von China — es waren die wunderbaren herrlichen alten Teller, die sich von Generation auf Generation, von Kaiser auf Kaiser seit Jahrhunderten vererbt hatten. Es war das kostbarste Porzellan der Welt, das hier zertrümmert wurde — es war so kostbar, daß es selbst die blöden Augen des unfähigen jungen Kaisers von China von Zeit zu Zeit aufleuchten ließ.

Und die Handelsdampfer aller Nationen, die eine Zeit darauf den Hafen von Tientsin verließen, waren bis an die Ladelinie vollgepackt mit den Kunstschätzen und Alterthümern, die China im Laufe von Jahrhunderten sorgfältig gesammelt und gepflegt hatte. Jetzt sind sie zerstreut in alle Winde — in Europa, Amerika, wenig in Japan.

Aber das beste Geschäft im Anschluß an die Boxerunruhen haben wohl die galanten Damen Schanghais gemacht — die bekannten schönen Amerikanerinnen der Kiangse Road — dort, wo der Wasserthurm liegt. Ihre Wohnräume glichen Raritäten-Kabinetten voll von Elfenbeinschnitzereien, Cloisonnes, Satsumas und Bronzen — seltene Pelzwaaren lagen herum und Stickereien — alles Geschenke der Soldaten.

Die Vase Wilhelms II. aber von der königlichen Porzellanmanufaktur in Berlin — geschmückt mit seinem Bildnisse — ein Geschenk des Kaisers an den Sohn des Himmels in Peking, soll von einem amerikanischen Curio Dealer an einen Krösus in Chicago für 10,000 Doll. verkauft worden sein. Man sagt, er hätte sie für 2 Tales (ca. 5.50 Mk.) von einem Soldaten erstanden.

Froh, überfroh, gebraucht TIZ

Ein Wunder für wunde Füße, wirkt sofort.

Wunde Füße? Nie nach Gebrauch von Tiz —

Adieu wunde Füße, schmerzende Füße, geschwollene Füße, schweißige Füße, riechende Füße, müde Füße.

Adieu Hühneraugen, harte Haut und Leichdorne und Wundflecken.

Ihr habt nie zuvor etwas wie Tiz für Eure Füße versucht. Es ist ganz verschieden von allem was je verkauft wurde.

Es wirkt sofort und gibt den Füßen das Gefühl wunderbarer Frische und schützt gegen Wundheit.

Tiz ist kein Pulver. Pulver und andere Fußheilmittel verstopfen die Poren. Tiz zieht alle giftigen Ausschwitzungen, welche wunde Füße verursachen, heraus, und ist das einzige Mittel, welches dies vollbringt. Tiz reinigt jede Pore und thut Euren Füßen wohl.

Ihr werdet niemals wieder hinken oder Euer Gesicht in Schmerzen verziehen, und Ihr werdet Eure Hühneraugen, Leichdorne und Schwielen vergessen. Ihr werdet wie neugeboren fühlen.

Wenn Ihr alles dieses nach dem Gebrauch einer Schachtel Tiz nicht wahrheitsgetreu findet, empfangt Ihr Euer Geld sofort zurück.

Tiz ist zu verkaufen bei allen Apothekern, 25 Cents per Schachtel, oder wird auf Wunsch direkt an Euch gesandt, von Walter Luther Dodge & Company, Chicago, Ill.

69c Tisch-Leinen, 38c

(Dritter Floor, Dearborn Straße.)

5000 Yards voll gebleichter importirter irischer Tischdamast, jeder Faden als reines Leinen garantirt, schwere Qualität, als „Weber-Ausschuß" bezeichnet, da alle paar Yards ein kleiner Fehler ist; volle Länge für Tischtücher, kann so geschnitten werden, daß die Fehler wegfallen, in hübschen Blumen- und Polka Dot-Entwürfen. Genau dieselbe Qualität, die im Retail regulär für 69c verkauft wird. Speziell am Freitag zu, die Yard, nur **38c**

Reiner leinener Stickerei-Floß — speziell (dritter Floor), der Strang für nur **1c**

Boston Store

Lowest Prices Our Chief Attraction

STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Für Halloween.

(Main Floor, Candy-Abtheilung.)

Tausende von neuen, eigenartigen, überraschenden Neuheiten für Hallowe'en Partien und gesellschaftliche Veranstaltungen, in endloser Auswahl, in allen Arten Figuren und Größen, und zwar:

Jack-o'-Lanterns, Black Cats, Mother Witch, Devil Heads, Skulls, Horns, Apples, Lanterns, Paper Hats, Aprons, Wands, Small Stick Pins.

und vielen anderen Neuheiten, die zum Vergnügen der Hallowe'en-Feier beitragen. Die neuen Effekte sind in so reicher Anzahl vorhanden, daß man sie besichtigen muß, um den richtigen Begriff davon zu bekommen. Auswahl zu 2½c und aufwärts bis zu **$2.50**

Berühmte Shliveck & Sons (48 bis 52 West 35. Str., N. Y.) Kleiderstoffe, Feuerbeschädigt, zu 50c am Dollar

28,000 Yards Kleiderstoffe und Suitings, durch Feuer und Wasser beschädigt, von J. Shliveck & Sons' Lager, Importeure und Fabrikanten, 48 bis 52 West 35. Straße, New York, in der Auktion von der Underwriters' Salvage Co. verkauft. Der größere Theil dieses Lagers ist in beinahe perfektem Zustand. Preise betragen durchschnittlich die Hälfte des Werthes. (Basement, State Str.)

Kleiderstoffe und Suitings, einige leicht beschädigt und an den Kanten angebrannt, genug in beinahe perfektem Zustand, bestehend aus feinen Cashmeres, Serges, Covert Cloths, Melton Suitings, Broadcloths u. s. w., in schwarz und einer guten Auswahl von Herbst-Farben, 36 bis 50 Zoll breit; den doppelten Preis und mehr werth, regulär vom Stück geschnitten, Freitag (im Basement) in sechs großen Partien, die Yard

19c, 25c, 29c, 39c, 48c und 59c

Cream Serges und Cream gestreifte einfache und fancy Suitings, rauh gewebte Coatings und Suitings, in einer Auswahl von Facons, ebenfalls farbige und schwarze Serges, Kammgarn-Suitings, Broadcloths, Venetian Cloths, Tweed Suitings, schottische Suitings und Coatings, etc., in schwarz und einer großen Auswahl von Farben, einige burnt oder Selvedges und durch Wasser und Rauch beschädigt. Meistens alle 54 Zoll breit, wenn sie perfekt wären, würden sie $1.25 bis $2.50 kosten, Freitag (im Basement), in 5 Partien, die Yard für

69c, 79c, 89c, 98c und $1.19

Rester von beschädigten Fancy Suitings und einfachen farbigen Kleiderstoffen — in dunklen Farben, werth mehr als das Doppelte, wenn sie perfekt sind — (im Basement) — Freitag die Yard für nur **15c**

Dreß Muster und Rester, leicht beschädigt und an den Enden beschmutzt, in einer großen Varietät von weißen, creamfarbigen, schwarzen und farbigen Kleider-Stoffen und Suitings von jeder Beschreibung; eine große Anzahl sind in nahezu perfekter Verfassung — in Längen von 2 bis zu 7 Yards — werth von zwei- bis dreimal den Preis vom Stücke — Freitag (im Basement) — für nur **zu ⅓ bis ½ der reg. Preise**

Leicht beschädigte Rester von einfachen und fancy Suitings, Panamas, Serges und Mohair Brilliantines und Sicilians — in schwarz und in farbig, 56 bis 54 Zoll breit, werth 50c bis 60c — Freitag (im Basement), die Yard. **25c**

Unvergleichliche Notion-Werthe

(Main Floor, Dearborn Str.)

Dieser hochfeine importirte Weiden-Nähkorb, mit vollständiger Ausstattung für Haus-Näher, wie illustrirt, bestehend aus

1 Korb, um gefüttert zu werden	25c
1 Papier Kleidermacher-Stecknadeln	3c
1 Karte Sicherheits-Stecknadeln	3c
2 Karten Haken und Oesen, in schwarz oder weiß	6c
1 Spule schwarze Nähseide	3c
2 Spulen schwarzes Stopfgarn	4c
1 Pin Cushion in Tomato-Facon	5c
1 Bundel sortirtes weißes Tape	3c
1 acht Yd. Rolle weißes Cotton Tape	3c
1 vernickelter Spulen-Halter, mit Cushion, für	5c
1 Spule Heftfaden, 500 Yds	5c
1 Aluminium Fingerhut	2c
1 Stück Bienenwachs	3c
1 Stopf-Ei	3c
1 Papier Nadeln, Handnähen	5c
1 Papier Stopf-Nadeln	4c
Gesammt-Werth	82c

Diese ganze Ausstattung, 18 Stücke, werth 82c, vollständig, nur eine an Käufer, zu **39c**

Sew-on-Corset Lisle Gummiband für Damen, 4 Strap Strumpfbandhalter, das Set **9c**

Fancy Metallknöpfe, mehrere Facons u. Größen, gute Auswahl Farben, 6 bis 12 Knöpfe an Karte, Karte **15c**

J. & P. Coats best Six Cord Spulenzwirn, schw. od. weiß, jede Nummer (8 bis 11 Vorm.) 3 Spulen für **5c**

Leinen Tape, sort. Breiten 6 4-Yd.-Stücke, 24-Yd. Packet, spez. Preis für diesen Verkauf, nur **5½c**

Golden Spring und De Longs Hump Haken und Oesen, die reg. 10c-Sorte, speziell, die Karte **5½c**

Möbel: Große Ersparnisse

(Siebenter Floor, Mitte.)

Dieser hübsche Parlor-Schaukelstuhl, hohe Rücklehne und Pfosten, massiver Ledersitz, sollte für $2 verkauft werden — spezieller Preis, zu **$1.19**

Base Brenner, alle Theile Nickel beschlagen, große Feuerplatz, gew. für $20 verkauft, spez Freitag, für **12.95**

Massiver Golden Eichen Dresser, große Unterlage, mit 3 tiefen Schubladen, franz. geschliffener Spiegel, $8.00 werth, zu **$4.95**

Dieser Pedestal Ausziehtisch, massives Eichen, Golden Politur, schwerer Pedestal mit Platform-Unterlage, bis zu 6 Fuß auszuziehen, $14 ist der Preis, den andere verlangen, hier für **$8.95**

Dieses prachtvolle schwere eiserne Bett mit 1 1/16zöll. Tubing und ¾zölligen Fillers, mit Messing-Verzierungen und großen Chills. $8.50 werth, morgen für **$4.98**

Blankets.

(Siebenter Floor, State Str.)

12-4 starke baumwoll. Blankets, in grau, Tan und weiß, sortirte fancy rosa und blauer Border, Thread wipped Edges, garantirt echtfarbig, eng gewebter Nap, einige einzelne geschnitten, andere in Paaren, die Auswahl **$1.25**

Handschuhe.

(Main Floor, Dearborn Str.)

Eine weitere große Partie von jenen Great Western Muster Arbeits-Handschuhen für Männer zu 50c am Dollar, einschließlich gefütterter und ungefütterter Arbeits- und Kutschir-Handschuhe für Männer, Gauntlets und Mittens, werth $2.00 — morgen für **99c**

$2.25 Schuhe zu $1.39

(Vierter Floor, Mitte.)

Der Rest von jenen Herbst- und Winter-Schuhen für Damen, zu einem ungewöhnlich niedrigen Preis bei dem kürzlichen Schuh-Fabrikanten Zwangsverkauf in Boston (Mass.) verkauft, eingeschlossen sind —

$2.25 schwarze Sammet-Schuhe für Damen, $2.25 Gunmetal Kalbleder-Knöpf-Schuhe für Damen, $2.25 Gunmetal Kalbleder Schnürschuhe für Damen. 2.25 Lackleder Knöpfschuhe für Damen. $2.25 Lackleder Blucher Schnür-Schuhe f. Damen; $2.25 Imperial Vici Kid Knöpf-Schuhe für Damen, $2.25 Surpaß Kid Blucher Schnür-Schuhe für Damen.

Solides Leder, biegsame Eichen Ledersohlen, Cuban- und Militär-Absätze, Lackleder- und einfache Zehen, garantirt perfekt zu sein; alle Größen in der Partie; — Standard 2.25 Schuhe im ganzen Lande, Auswahl **$1.39**

Beschädigte Cloakings zur Hälfte

(Basement—State Str.)

Rester und einzelne Partien von leicht beschädigten Cloakings und Overcoatings, von dem J. Shliveck & Sons, 48 und 52 West 35. Str., New York, Bergungs-Auktions-Verkauf, zu ungewöhnlich niedrigen Preisen.

54zöll. Kersey und Melton Cloakings, Polo Cloakings, schwere Frieze Overcoatings, schottische Cloakings, und Overcoatings, in Mischungen, Streifen; beste Zerb-Muster und -Farben, sämmtl. 54 Zoll breit, einige an den Kanten beschädigt, die meisten sind perfekt, doppelt u. mehr werth. Freitags Preis (in der Basement Cloaking Abth.), Yd. 98c, $1.19, $1.29 und **1.48**

Rester von leicht beschädigten schottischen Cloakings, Kersey Cloths, Polo Cloths, schweren Plaid und gestreiften Cloakings und Overcoatings, in gutem grau, Mischungen und schlichtfarbig, in Längen von 1 bis 3½ Yards, die meisten Bündel waren in fast tadellosem Zustand (im Basement), Freitag zu weniger als der Hälfte des Preises.

TAPETEN.

(Siebenter Floor, State Str.)

Für 12×14 Fuß Bettzimmer, hübsche helle Tapeten, leicht am Rande beschädigt, das Muster jedoch perfekt. 10 Rollen Wand, 6 Rollen für Decke, 18 Yards Border — Komplet, **68c** — Werth $1.30.

Für 12×14 Fuß Eßzimmer, vergoldete und Tapestry-Tapeten; Auswahl von Farben. 10 Rollen Wand, 6 Rollen für Decke, 18 Yards Border — Komplet, **1.79** — $3.00 Werth.

Für 12×14 Fuß Parlors, Two-Tone Tapeten, dunkelgrün, braun und roth. 10 Rollen Wand, 8 Rollen Moire für Drop Ceiling — Komplet, **2.29** — $3.90 Werth.

Tapezieren, die Rolle aufwärts von 12c

Blankets usw.

(Siebenter Floor, State Str.)

Berühmte Beacon Blankets in weiß, grau und lohfarbig, sortirte Borders, sehen aus wie Wolle, die wärmsten baumwoll. Blankets im Handel; sind waschecht — morgen, das Paar für $1.98

Muster-Blankets, leicht beschmutzt vom Anfassen, einige aus australischer und kaliforn. Wolle, andere aus bekannten südlichen Fabriken, nicht ein Blanket in der Partie weniger als $10.00 und einige bis zu $15.00 werth; die Auswahl, Paar $6.98, $7.98, $9.98 und **$10.48**

Volle doppelte Bett-Größe Comforters, mit einer Rolle reiner weißer Watte gefüllt, mit Sateen und Silkoline bezogen, Auswahl zu $2.48, $1.98 und **$1.69**

Winke für's kalte Wetter.

(Basement, Dearborn Str.)

6-zöllige Ofenröhren, glatte Sorte, per Länge	5c
Wood's 6-zöllige Ofenröhren, glatt, per Länge	9c
6-zöll. polirte blaue Stahl Ofenröhren, 28 Zoll lang	19c
Crystal holzgefütterte Ofen-Bretter zu	35c
Galvanisirte Kohleneimer, verstärkter Boden	24c
6-zöllige Ofenröhren-Dampers, nur	3c
Lackirte Feuerschaufeln, nur	1c
Magic Ofen-Ausfütterung; paßt in jeden Ofen oder Furnace; 4 Brick 60c; 3 Brick 50c; 1 Brick	30c

Taschentücher.

(Main Floor, State Str.)

Einfach weiße Union Leinen hohlgesäumte Männer-Taschentücher, feine Qual. Japanette Männer-Taschentücher, mit einem feinen großen seidenen Buchstaben; fancy farbige Border Taschentücher für Männer, stets für 10c verkauft; die Auswahl morgen, das Dutzend, 69c — jedes für **6c**

Schlichtweiße u. fancy farbig beränderte hohlgesäumte Taschentücher für Kinder, die 3c Sorte — morgen, das Dutzend für 23c

Nicht ein Dollar braucht bezahlt zu werden bis geheilt.

Verlorene Manneskraft.

Verursacht durch Ausschweifung, Ueberanstrengung, Jugendverirrungen und Verletzung der Naturgesetze permanent unter Garantie geheilt.

Zugezogene und geheime Krankheiten.

Blutvergiftung privater Natur, Blasen-Entzündung, Ausschläge, Flecke, Wunden im Hals und in der Kehle. Schmerzhafte Anschwellungen, Ansteckungen, Entzündungen, Absonderung etc. etc., unter strengster Verschwiegenheit geheilt.

Konsultation und Untersuchung frei.

Chicago Medical Clinic

526 S. State Strasse.

Stunden von 10 Morgens bis 4 Uhr Nachmittags und von 6—7 Uhr Abends. Sonntags und an allen Feiertagen von 10 bis 12 Uhr.

Arme und Nothleidende werden Dienstags und Freitags Nachmittags unentgeltlich behandelt

U31.*8